

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 219

Juni 2020

Jahrgang 2020

Der Gemeinderat von Kiefersfelden und Mühlbach 2020 bis 2026



*Die neugewählten Gemeinderäte trafen sich am 13. Mai 2020 zur konstituierenden Sitzung.
Aufgrund der Abstandsregeln in Zeiten von „Corona“ fand die Sitzung
in der neurenovierten Turnhalle am Mesnerweg statt.
Mehr zu den gewählten Zweiten und Dritten Bürgermeistern
sowie zu den Zusammensetzungen
der Ausschüsse lesen Sie auf den Seiten 6 und 7.*



Senioren- und Pflegeheim Christine

**Vollstationäre, Kurzzeit-
und Verhinderungspflege**

Oberer Buchbergweg 21
83088 Kiefersfelden
Tel: 08033/609563
Mobil: 0172/8638879
Heimleitung: Hans März jun.
www.pflegeheim-christine.de

Tagespflege!!!

Nutzen Sie einen
kostenlosen Probetag!
Und dann maximal **15,56 €** für den gesamten Tag!

Wir informieren sie gerne.



Mit Freude sich schmücken, eine individuelle
Frau sein, mit Stil und Klasse

Goldschmiede-Arbeiten in Oberaudorf



Im Schmuck Atelier Sabine Mittermayer werden Sie bestens beraten, bei einer großen Auswahl an Ohrschmuck, Anhängern, Colliers und Ringen.

Wir gestalten Ihr persönliches Lieblingsstück mit viel Ausdruck und Liebe zum Detail.

Aus Ihrem alten „Schmuckstück“ wird ein moderner Blickfang, der die Erinnerungen bewahrt und wieder neu begeistert...



Neue Öffnungszeiten:

Di + Do: 10-17 Uhr
und nach Vereinbarung

**Schmuck Atelier
Sabine Mittermayer**

Rosenheimer Str. 17a - Tel. 08033-22 27

vitrine.mittermayer-schmuck.de | www.mittermayer-schmuck.de

Immobilienmanagement Inntal

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52

83088 Kiefersfelden

Tel.: 0 80 33 / 497 19 83

www.immobilienmanagement-inntal.de

Hausmeisterservice und Maurer

Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau

- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege

- Wärmedämmung
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute wende ich mich das erste Mal als wiedergewählter Bürgermeister an Sie in einer Zeit, in der alles überlagert wird durch die Corona-Krise, der mit großer Seriosität und Aufmerksamkeit entgegenzutreten ist.

Und trotzdem möchte ich auch an den Anfang meiner zweiten Amtsperiode, das Wort „**Freude**“ stellen. Ich habe mir fest vorgenommen, dieses verantwortungsvolle und hochinteressante Amt jeden Tag wieder mit „Freude an der Arbeit“ anzugehen.

Mein ausdrücklicher Dank gilt allen **ausscheidenden Gemeinderäten**. Sie haben in unzähligen Sitzungsstunden die Geschicke der Gemeinde wesentlich geprägt. Hierfür haben sie sich den höchsten Respekt verdient!

Allen Gemeinderatsmitgliedern Glückwunsch zur Wahl! Ich freue mich sehr, dass so viele neue Mitglieder in den Gemeinderat eingezogen. Das Gremium ist jünger und weiblicher geworden.

Ralf Wieser und **Sepp Goldmann** gratuliere ich herzlich zu ihrer Wahl zum **Zweiten Bürgermeister und Dritten Bürgermeister**.

Ich bin davon überzeugt, dass wir gut und vertrauensvoll zum Wohl der Gemeinde zusammenarbeiten werden.

*Ihr
Hajo Gruber*



Inhaltsverzeichnis:

3	Grußwort, Inhaltsverzeichnis	
4	Wir gratulieren, Impressum	
5	Gemeindliche Nachrichten	
14	Alles Wichtige auf einen Blick	
22	Abfallwirtschaft	
24	Freiwillige Feuerwehr	
26	Kaiser-Reich Information	
28	Grund- und Mittelschule	
31	Hort	
32	Kindergärten/Kinderkrippe	
38	Polizeipräsidium	
41	Katholische Kirche	
44	Evangelische Kirche	
48	Aus den Vereinen	
58	Was sonst noch interessiert	

Liebe Leserinnen und Leser der Kieferer Nachrichten, wir wünschen Ihnen ein schönes Pfingstfest und erholsame Tage in Kiefernfelden!



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1,
83088 Kiefersfelden



Verantwortlich für den
amtl. Teil: Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher,
Rathausplatz 1, Zimmer 7,
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt.
Erscheint alle zwei Monate.

Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de
E-mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Nächste Ausgabe:

erscheint am **24. Juli**

Redaktionsschluss

ACHTUNG

ist am **Montag, 6. Juli 10 Uhr**
E-mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss

ist am **Mittwoch, 10. Juli 10 Uhr**
E-mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Wir gratulieren den Jubilaren
sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 1.6. Frau Erika Quinlan
- 9.6. Frau Ute Krois
- 24.6. Frau Eva Löser
- 4.7. Herrn Dieter Wansner

85 Jahre

- 30.5. Frau Karoline Divko
- 4.7. Frau Irmengard Kayser
- 21.7. Frau Anni Both
- 24.7. Herrn Paul Kirnberger

90 Jahre

- 24.6. Herrn Karlheinz Haas

91 Jahre

- 28.6. Frau Hildegard Herfurtner
- 1.7. Herrn Mustafa Ekrem

95 Jahre

- 5.6. Herrn Andreas Gruber

97 Jahre

- 3.6. Frau Therese Graf



Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



Die Gemeinde Kiefersfelden trauert um



Frau Irmgard Fuchs

Gemeindebedienstete von 1972 – 1986

Die Verstorbene hat sich zuletzt als Leiterin des Fremdenverkehrsamtes in hohem Maße um den Tourismus in Kiefersfelden verdient gemacht.

Wir nehmen Abschied von Frau Irmgard Fuchs die Ihre Arbeitskraft in den Dienst der Gemeinde Kiefersfelden gestellt hat.

Wir gedenken ihrer in großer Wertschätzung und Dankbarkeit.

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Otto Lederer jetzt auch offiziell neuer Landrat

Das amtliche Endergebnis der Kommunalwahl im Landkreis Rosenheim ist jetzt (8.4.20) vom Kreiswahlausschuss festgestellt worden. Wesentliche Veränderungen zum vorläufigen Ergebnis vom Wahlabend gab es nicht.

Der CSU-Kandidat Otto Lederer ist mit 84.332 Stimmen jetzt auch offiziell vom Kreiswahlausschuss als neuer Landrat bestätigt worden. Seine Herausfordererin in der Stichwahl, Ursula Zeitlmann von Bündnis 90/Die Grünen, erhielt 38.193 Stimmen.

Bei der Wahl zum Rosenheimer Kreistag entfielen auf die CSU 2.881.247 Stimmen, Bündnis 90/Die Grünen erhielten 1.503.954 Stimmen, gefolgt von den Freien Wählern mit 851.489 Stimmen. Danach folgen die Parteifreie, Überparteilichen Wählergemeinschaften mit 642.488 Stimmen vor der SPD mit 546.513 Stimmen. Die AfD holte 492.901 Stimmen und positioniert sich damit noch vor der ÖDP mit 297.571 Stimmen und der Bayernpartei mit 265.087 Stimmen. Am Ende der Liste mit den zehn Wahlvorschlägen liegen die FDP mit 149.943 Stimmen und DIE LINKE/mut Bayern/Piraten/Die PARTEI/V-Partei mit 118.375 Stimmen.

Die 70 zu vergebenden Kreistagssitze wurden nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers wie folgt verteilt: CSU 26, Bündnis90/Die Grünen 14, Freie Wähler 8, Parteifreie, Überparteiliche Wählergemeinschaften 6, SPD 5, AfD 4, ÖDP 3, Bayernpartei 2, jeweils ein Sitz geht an die FDP sowie DIE LINKE/mut Bayern/Piraten/Die PARTEI/ V-Partei.

Das vorläufige Wahlergebnis zur Wahl des Kreistages und zur Stichwahl des Landrates:

1. Die Zahl der Stimmberechtigten:	208.963
Die Zahl der Personen, die gewählt haben:	123.653
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	122.525
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:	1.128

Dabei entfielen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber: gültige Stimmen

01 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	
Lederer Otto, Mitglied des Landtags, Kreisrat, Tuntenhausen	84.332
02 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Zeitlmann Ursula, Rechtsanwältin, Gemeinderatsmitglied, Bernau a. Chiemsee	38.193

2. Der Wahlausschuss hat festgestellt, dass Herr Otto Lederer mit 84.332 gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum Landrat gewählt ist.

Herr Lederer hat die Wahl wirksam angenommen.

Dettendorfer spendet Masken

Die in Nußdorf am Inn ansässige Spedition Dettendorfer spendete jüngst ihren Standortgemeinden Nußdorf, Flintsbach, Kiefersfelden und Raubling jeweils 500 Mund-Nase-Masken. Sie sollen den jeweiligen Sozialwerken, Kindergärten, Schulen, Nachbarschaftshilfen oder anderen örtlichen sozialen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Denn dort werden sie gerade jetzt dringend benötigt, um für einen gewissen Schutz zu sorgen und den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen. „Neben einer guten Händehygiene ist das Tragen einer

Mund-Nasen-Maske dort, wo man manchmal keinen ausreichenden Abstand halten kann, entscheidend, um eine weitere Zunahme der Corona-Fälle zu verhindern“, erklärt Georg Dettendorfer, Geschäftsführer der Spedition. Leider kann der Markt bislang nicht alle Bereiche im öffentlichen Leben mit einer ausreichenden Anzahl von Masken versorgen, sodass diese Spende gerade zur rechten Zeit kommt. So haben die Bürgermeister die Spende gerne und kurzfristig in Empfang genommen. stv

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Inneraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



Konstituierende Sitzung des Gemeinderats am 13. Mai 2020

Zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderats trafen sich die neugewählten Gemeinderäte in der neurenovierten Turnhalle am Mesnerweg. Es galt hierbei eine ganze Litanei an Tagesordnungspunkten abzuarbeiten.

Öffentliche Sitzung:

1. Vereidigung der neu gewählten Mitglieder des Gemeinderats
2. Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister
3. Wahl des Zweiten Bürgermeisters
4. Wahl des Dritten Bürgermeisters
5. Vereidigung der weiteren Bürgermeister
6. Bestellung des Ersten Bürgermeisters zum Standesbeamten für Eheschließungen
7. Bestimmung des Werkleiters der Gemeindewerke Kiefersfelden
8. Beschlussfassung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
9. Beschlussfassung einer neuen Geschäftsordnung für den Gemeinderat
10. Beschlussfassung über die Besetzung der Ausschüsse des Gemeinderats (Mitglieder und deren Stellvertreter)
 - 10.1 Verwaltungs- und Finanzausschuss
 - 10.2 Technischer Ausschuss
 - 10.3 Werkausschuss
 - 10.4 Sozialausschuss
11. Beschlussfassung über die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses (Mitglieder und deren Stellvertreter) und Bestimmung des Vorsitzenden sowie dessen Stellvertreter
12. Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung für den 1. Bürgermeister
13. Festsetzung der Entschädigung für die weiteren Bürgermeister (Ehrenamt)
 - 13.1 Festsetzung der Entschädigung für den Zweiten Bürgermeister (Ehrenbeamte)
 - 13.2 Festsetzung der Entschädigung für den Dritten Bürgermeister (Ehrenbeamte)
14. Benennung der Fraktionsvorsitzenden
15. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Corona-Ausschusses vom 22.4.2020 (öffentlicher Teil)
16. Anfragen und Anträge

1. Dank für die ausgezeichnete Arbeit

Eingangs der konstituierenden Sitzung dankte zunächst der alte und neue Bürgermeister Hajo Gruber (Unabhängige Wählergemeinschaft/UW) den scheidenden Gemeinderäten, „die eine ganz ausgezeichnete Arbeit geleistet haben“ und gratulierte zugleich den elf Neugewählten, mit denen er sich „eine glückliche Mischung im Gemeinderat“ versprach.

Wichtig für ihn sei auch, „dass wir schnell einen konstruktiven Arbeitsmodus finden, denn es wird wegen der Corona-Pandemie keine turnusgemäßen monatlichen Sitzungen mehr geben“. Die Hauptarbeit wird seiner Meinung nach auf absehbare Zeit „in den Ausschüssen stattfinden“.

Bürgermeister Hajo Gruber nahm den neugewählten Mitgliedern des Gemeinderats den vorgeschriebenen Eid nach Art. 31 Abs. 4 GO ab:

Herrn Dünkel Michael	Herrn Fritz Tobias
Herrn Fuchs Georg	Herrn Gschwendtner Markus
Herrn Haidacher Florian	Herrn Hampf Peter
Frau Klosterhuber Veronika	Herrn Larcher Maximilian
Frau Dr. Thoennissen Jana	Herrn Weingart Albert
Herrn Zach Thomas	



Bei der Wahl des Zweiten Bürgermeisters wurde Gemeinderat Ralf Wieser (SPD) aus der Mitte des Gemeinderats vorgeschlagen. Mit 19 : 2 Stimmen erfolgte die Wahl in geheimer Abstimmung. Eine Vereidigung des Zweiten Bürgermeisters war nicht nötig, da Herr Wieser bereits in der letzten Amtszeit als Dritter Bürgermeister fungierte.

Bei der Wahl des Dritten Bürgermeisters wurde zunächst im Gremium über die vorgeschlagenen Kandidaten diskutiert. Vorgeschlagen für das Amt des Dritten Bürgermeisters wurde Josef Goldmann (UW) und Stefan Schroller (CSU).

Nach der geheimen Abstimmung votierte das Gremium für Josef Goldmann mit 12 : 9 Stimmen. Anschließend wurde der neugewählte Dritte Bürgermeister Josef Goldmann von Bürgermeister Hajo Gruber vereidigt.



Bürgermeister Hajo Gruber wurde einstimmig zum Standesbeamten für Eheschließungen bestellt.

Bestimmt wurde, dass Bürgermeister Hajo Gruber Werkleiter der Gemeinde Kiefersfelden bleibt.

Mehrheitlich beschlossen wurde vom Gemeinderat die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts sowie die neue Geschäftsordnung.

Die künftige Besetzung der Ausschüsse wurde von den im Gemeinderat vertretenen Parteien wie folgt festgelegt:

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Besetzung

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Gruber

Mitglied	Stellvertreter
UW:	UW:
Steigenberger Josef	1. Pirchmoser Josef
Dünkel Michael	2. Mühlbacher Herbert
Larcher Maximilian	3. Goldmann Josef
Bleier Sebastian	4. Klosterhuber Veronika
CSU:	CSU:
Schroller Stefan	1. Zach Thomas
Gschwendtner Markus	2. Hampp Peter
SPD:	SPD:
Klein Anna	1. Wieser Ralf
Die Grünen:	Die Grünen:
Weingart Albert	1. Haidacher Florian

Werkausschuss

Besetzung

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Gruber

Mitglied	Stellvertreter
UW:	UW:
Pirchmoser Josef	1. Mühlbacher Herbert
Goldmann Josef	2. Dünkel Michael
Steigenberger Josef	3. Larcher Maximilian
Bleier Sebastian	4. Klosterhuber Veronika
CSU:	CSU:
Hampp Peter	1. Zach Thomas
Fritz Tobias	2. Schroller Stefan
SPD:	SPD:
Fuchs Georg	1. Wieser Ralf
Die Grünen:	Die Grünen:
Haidacher Florian	1. Weingart Albert

Technischer Ausschuss

Besetzung

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Gruber

Mitglied	Stellvertreter
UW:	UW:
Pirchmoser Josef	1. Mühlbacher Herbert
Goldmann Josef	2. Dünkel Michael
Steigenberger Josef	3. Larcher Maximilian
Bleier Sebastian	4. Klosterhuber Veronika
CSU:	CSU:
Hampp Peter	1. Zach Thomas
Fritz Tobias	2. Schroller Stefan

SPD:
Fuchs Georg
Die Grünen:
Haidacher Florian

SPD:
1. Wieser Ralf
Die Grünen:
1. Weingart Albert

Sozialausschuss

Besetzung

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Gruber

Mitglied	Stellvertreter
UW:	UW:
Klosterhuber Veronika	1. Litterscheid Klas
Dr. Thoennissen Jana	2. Bleier Sebastian
Mühlbacher Herbert	3. Dünkel Michael
Goldmann Josef	4. Pirchmoser Josef
CSU:	CSU:
Zach Thomas	1. Schroller Stefan
Hampp Peter	2. Gschwendtner Markus
SPD:	SPD:
Klein Anna	1. Wieser Ralf
Die Grünen:	Die Grünen:
Weingart Albert	1. Haidacher Florian

Die Benennung der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, dessen Mitgliederzahl mit der Mehrheit des Gemeinderats auf sechs Sitze erhöht wurde, erfolgte allerdings noch nicht, sie wurde wegen aktuell nicht zu klärenden Unstimmigkeiten über die Anzahl der jeweiligen Fraktionsmitglieder auf die nächste Sitzung vertagt.

Die Dienstaufwandsentschädigung des 1. Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat einstimmig festgelegt und beschlossen.

Das Gremium einigte sich nach vorhergehender Diskussion bezüglich der Aufwandsentschädigung der weiteren Bürgermeister auf jeweils 8,25 Prozent der monatlichen Grundvergütung des amtierenden Bürgermeisters.

Zu den Fraktionsvorsitzenden wurden folgende Mitglieder der Fraktionen benannt:

Sebastian Bleier (UW), Tobias Fritz (CSU) und Anna Klein (SPD). Ein Antrag der CSU sorgte letztendlich noch für weiteren Diskussionsbedarf zum Schluss der öffentlichen Sitzung. Der CSU-Fraktionsvorsitzende Tobias Fritz schlug vor, zu den Sitzungen eine Liste bereitzustellen, auf der die teilnehmenden Gemeinderäte durch Setzen eines Kreuzes hinter ihrem Namen auf die Hälfte ihres jeweiligen Sitzungsgeldes zugunsten karitativer Einrichtungen, namentlich hier die „Kieferer Tafel“ und der „Tierschutzverein Rosenheim“, verzichten sollten.

Neben sicher auch datenschutzrechtlich relevanten Einwänden zeigten sich viele Gemeinderäte doch überrascht, warum ausgerechnet diese beiden Institutionen bedacht werden sollten, gibt es „doch in der Kiefer eine ganze Menge karitativer Einrichtungen“, so der Bürgermeister. Grundsätzlich fand er den Vorschlag „sehr nobel“, aber nicht mit Liste und Kreuzchen, sondern entsprechend der alten Philosophie „Tue Gutes – aber rede nicht darüber“. So oder so ähnlich, sah das auch die Mehrheit des Gemeinderates, der diesen Antrag schlussendlich ablehnte.

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates 2014-2020 Haushalt 2020 Kiefersfelden verabschiedet Etat von 21,2 Millionen Euro



Rathausvorplatz mit Ruhebrunnen und Ritterdenkmal, hier leistet Kiefersfelden heuer 200.000 Euro; Foto: Hoffmann

Trotz Corona und deren Auswirkungen auf den Alltag der Menschen muss das Leben doch möglichst geordnet weitergehen. Und darum wurde auch die letzte anberaumte Sitzung des Gemeinderates nicht verschoben, stand doch mit der Verabschiedung des Haushalts für dieses Jahr ein wichtiger Punkt auf der Agenda. Bürgermeister Hajo Gruber (Unabhängige Wählergemeinschaft Kiefersfelden/UW) stellte dem personell ausgedünnten Gemeinderat in aller gebotener Kürze nochmals die Eckdaten des umfangreichen Zahlenwerks vor, das mit einem Gesamtvolumen von rund 21,2 Millionen Euro (Vorjahr: 20,1 Millionen Euro) abschließt. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 15,2 Millionen Euro (14,8 Millionen) und den Vermögenshaushalt knapp 6,0 Millionen Euro (6,1 Millionen).

Kredite nicht geplant, nicht ausgeschlossen

Kreditaufnahmen sind momentan nicht geplant, doch auf Grund der aktuellen Situation grundsätzlich nicht ausgeschlossen, „denn wir haben den Haushalt vor der Corona-Krise aufgestellt. Mögliche Einnahmeverluste, die aus ihr resultieren könnten, vor allem bei der Gewerbesteuer, müssten dann gegebenenfalls nachfinanziert werden“, fügte der Rathauschef erklärend hinzu. Im Einzelnen plant die Gemeinde beim Verwaltungshaushalt mit Zuweisungen und Steuern in Höhe von 9,8 Millionen Euro, die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb wurden mit 4,7 Millionen Euro vorausberechnet und die allgemeinen Finanzeinnahmen sollten knapp 690.000 Euro erreichen.

Bei den Ausgaben schlagen die sonstigen Finanzausgaben mit etwa 5,6 Millionen Euro zu Buche, gefolgt von den Personalausgaben, die mit 4,7 Millionen Euro angesetzt worden sind und für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind nochmals 4,4 Millionen Euro kalkuliert. Weiter entfällt rund eine halbe Million Euro auf die Zahlung von Zuweisungen und Zuschüssen.

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts setzen sich hauptsächlich zusammen aus der Rücklagenentnahme in Höhe von 2,8 Millionen Euro, der Zuführung vom Verwaltungshaushalt, die 1,6 Millionen Euro beträgt, und bei Zuwendungen und Zuschüssen sollen rund 1,4 Millionen Euro in die Gemeindekasse fließen.

Baumaßnahmen verschlingen Millionen

Dem gegenüber stehen die Ausgaben des Vermögenshaushalts, wobei der dickste Batzen die Ausgaben für geplante Baumaßnahmen mit etwa 4,8 Millionen Euro sind. Dahinter verschwinden fast die Ausgaben für den Erwerb von Anlagevermögen (619.000 Euro), die Kredittilgung (443.000 Euro) sowie der Grunderwerb und die Zahlung gemeindlicher Zuschüsse (insgesamt 156.000 Euro).

1,5 Millionen Euro für das Feuerwehrhaus

Bei den Baumaßnahmen wird heuer die erste Charge in Höhe von 1,5 Millionen Euro für die Planung des neuen Feuerwehrhauses fällig, wobei darin auch schon erste Bauarbeiten enthalten sind. Die Investitionen in die Schulanlage belaufen sich auf weitere 137.000 Euro, unter anderem für Digitalisierung und die Erneuerung der Heizungs- und Lüftungssteuerung. Zum Abschluss der Generalsanierung der Turnhalle werden nochmals 630.000 Euro für Restarbeiten und die Schlussrechnung erwartet und die Lärmschutzmaßnahmen an Autobahn und Bahnschiene sind mit rund 260.000 Euro angesetzt. Hinzu kommen notwendige Ausgaben oder Investitionen für den Waldkindergarten St. Martin und das Freizeitbad Innsola mit dem darin untergebrachten Tourist Büro. Die notwendigen Straßenbaumaßnahmen belaufen sich auf 645.000 Euro und für die Gestaltung des Rathausvorplatzes werden nochmals etwa 200.000 Euro fällig.

Schulden werden stetig abgebaut

Zum Schluss blickten die Gemeindevertreter noch einmal auf die Schuldenentwicklung der letzten zehn Jahre. Dabei konnten sie erfreulicherweise den steten Niedergang der gemeindlichen Verbindlichkeiten feststellen. Beliefen sich die Gemeindeschulden im Jahre 2010 noch auf knapp 9,4 Millionen Euro, sind es jetzt nur noch gut 4,2 Millionen Euro. Also mehr als halbiert wurden die Verbindlichkeiten und so wird die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31. Dezember 2020 auf rund 616,14 Euro pro Einwohner prognostiziert.

Da der Gesamthaushalt bereits im Vorfeld in den Ausschüssen ausführlich diskutiert und beraten worden war, gab es jetzt bei der einstimmigen Verabschiedung keinerlei grundsätzliche Einwände mehr.

Sebastian Bleier, Sprecher der UW Kiefersfelden dazu: „Der Haushalt 2020 ist das Ergebnis von sechs Jahren konsequenter Anstrengung der Gemeindeführung mit Bürgermeister und Verwaltung sowie des gesamten Gemeinderates zur Verbesserung der Einnahmestruktur, sinnvoller Steuerung der Ausgaben bei bestmöglicher Erledigung der Pflichtaufgaben unserer Kommune wie beispielsweise Kinderbetreuung, Sanierung der gesamten Infrastruktur als auch Weiterentwicklung des ganzen Ortes“.

Zielführende Zusammenarbeit

Ralf Wieser (SPD) äußerte sich zufrieden und dankte „vor allem dem Kämmerer und der Verwaltung für die aktive und zielführende Zusammenarbeit. Jedoch muss man auch an die Zukunft denken, denn da stehen noch einige Projekte, unter anderem der lang überfällige Bau des Feuerwehrhauses, das wird sicherlich noch eine Herausforderung an die Finanzkraft der Gemeinde“. Christian König (CSU), Zweiter Bürgermeister der Gemeinde, zum soeben verabschiedeten Zahlenwerk: „Wir haben dem Haushalt zugestimmt, da er trotz vieler Investitionen und Maßnahmen ausgeglichen und solide ist. Dies beruht auf den hervorragenden Steuereinnahmen der letzten Jahre. Diese Einnahmen werden vermutlich die nächsten Jahre geringer ausfallen, insbesondere, wenn man auch noch die jetzige Situation miteinberechnet“.

Text: Franz Hoffmann



Das Landratsamt informiert

Umtauschpflicht für Führerscheine bis 2033

Egal ob Grau, Rosa oder im Scheckkartenformat – Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den kommenden Jahren umgetauscht werden. Bis wann die Umtauschfrist läuft, hängt entweder vom Geburtsjahr des Führerscheinbesitzers oder dem Ausstellungsjahr des Führerscheines ab. Für Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind, gilt für die Umtauschpflicht das Geburtsjahr des Führerscheininhabers. Das betrifft die Papierführerscheine.

Wer vor 1953 geboren ist, kann seinen Führerschein bis 19. Januar 2033 umtauschen, zwischen 1953 und 1958 Geborene haben Zeit bis zum 19. Januar 2022. Die Geburtsjahre zwischen 1959 und 1964 müssen ihre Führerscheine bis 19. Januar 2023 umgetauscht haben. Wer in den Jahren 1965 bis 1970 auf die Welt gekommen ist, hat Zeit bis zum 19. Januar 2024 und für die Geburtsjahre 1971 oder später gilt der 19. Januar 2025 als Stichtag für den Umtausch.

Bei Führerscheinen, die ab dem 1. Januar 1999 ausgestellt wurden, gilt das Ausstellungsjahr, als Grundlage für die Um-

tauschfrist. Führerscheine, die zwischen 1999 und 2001 ausgestellt worden sind, müssen bis 19. Januar 2026 umgetauscht werden. Von 2002 bis 2004 gilt als Umtauschfrist der 19. Januar 2027. Bis zum 19. Januar 2028 müssen Führerscheine umgetauscht werden, die zwischen 2005 und 2007 ausgestellt worden sind. Für das Ausstellungsdatum 2008 gilt der 19. Januar 2029 und für 2009 der 19. Januar 2030 als letztes Datum für den Umtausch. Wenn der Führerschein 2010 ausgestellt worden ist, muss er bis zum 19. Januar 2030 umgetauscht werden. Für das Ausstellungsdatum 2010 läuft die Frist am 19. Januar 2031 aus, für Führerscheine von 2011 am 19. Januar 2032. Führerscheine, die im Jahr 2012 ausgestellt wurden, behalten nur bis zum 19. Januar 2033 ihre Gültigkeit.

Für den Umtausch ist die Führerscheinbehörde des aktuellen Wohnsitzes zuständig. Zum Umtausch muss jeder persönlich erscheinen. Mitgebracht werden muss, neben dem aktuellen Führerschein, auch der Personalausweis oder Reisepass sowie ein aktuelles biometrisches Passfoto. Wurde der Papier-

Führerschein nicht von der Behörde des aktuellen Wohnsitzes ausgestellt, wird außerdem eine sogenannte Karteikartenabschrift der Behörde, die den Führerschein ursprünglich ausgestellt hat, benötigt. Diese lässt sich per Post, telefonisch oder häufig auch online beantragen und wird direkt an die neue Führerscheinstelle geschickt.

Der neue Führerschein hat eine Gültigkeit von 15 Jahren. Die Fahrerlaubnis, die mit diesem Dokument nachgewiesen wird, bleibt unangetastet. Führerscheine, die nicht bis zum festgelegten Datum umgetauscht wurden, verlieren ihre Gültigkeit. Grund für die Anordnung des Umtausches durch die EU-Richtlinie ist der Wunsch nach einem einheitlichen fälschungssicheren Führerscheindokument ab 2033 und einer Erfassung aller Führerscheine in einer Datenbank, um Missbrauch zu verhindern.

Infos unter www.landkreis-rosenheim.de unter dem Stichwort »Führerschein« sowie per E-Mail an fahrerlaubnis@lra-rosenheim.de

Hagelabwehr ist gerüstet



Mit den steigenden Temperaturen nimmt auch die Gewitter-Gefahr wieder zu. Mancherorts gab es schon ordentlichen Graupelausfall. Für die Hagelabwehr des Landkreises Rosenheim beginnt am 1. Mai die diesjährige Saison. Die Wintermonate wurden genutzt, um die Flugzeuge zu warten und alle Prüfungen durchzuführen. Zuletzt montierten Andreas Huber (links) und Stefan Krichbaumer (rechts) die Generatoren für die Silberjodid-Impfung an den Tragflächen und bereiteten sie auf ihren Einsatz vor. In den Händen der beiden lag auch die Entwicklung und Produktion der Generatoren. Ihre innovative Technik hat sich inzwischen herumgesprochen. Mehrere Hagelabwehrorganisationen in Baden-Württemberg nutzen inzwischen ebenfalls Generatoren des gleichen Typs.

Hauptwasserleitung wird erneuert



Seit geraumer Zeit sind die Baumaßnahmen an der Thierseestraße mit Straßensanierung, Erneuerung der Wasserhauptleitung und Verlegung von Leerrohren in vollem Gange.

Aufgrund des sehr übersichtlichen Durchgangsverkehrs in der Inntalgemeinde Kiefersfelden gab es keine Probleme, weder auf Bauträger-, Anlieger- oder auf Verkehrsteilnehmerseite.

Obstbaumallee Bippenwald steht erstmals in voller Blüte

Nicht nur das Auge freut sich über den blühenden „Großen Rheinischen Bohnapfel“, der an der Obstbaumallee gepflanzt ist.

Die Gemeinde hat vor zwei Jahren auf dem Bippenwald-Areal mit der Pflanzung der „Obstbaumallee Laiming“ angefangen, auf eine bis dato eher nur grün daliegende Wiesenfläche markante Farbtupfer zu setzen.

Die Grenzkommune hat damals 39 heimische und vor allem gesunde Apfel- und Birnensorten von einem Fachbetrieb anpflanzen lassen, die nun den Wanderweg von der Staatsstraße bis hin zum Feldkreuz inmitten des grünen Geländes zieren.

Von Anfang an mit im Boot bei Planung und Ausführung waren Bürgermeister Hajo Gruber, Stephan Helmstreit vom Verein „Heim und Garten“ sowie der Kreisfachberater Harald Lorenz vom Landratsamt Rosenheim, die zusammen die Allee geplant und auch die Apfel- und Birnensorten vorgeschlagen hatten.

Es sollte ein Äpfel- und Birnengemisch werden mit vor allem heimischen Sorten, die man nicht mehr allzu oft findet, wie beispielsweise der „Große Rheinische Bohnapfel“ oder „Die gute Graue“, eine fast vergessene Birnensorte. An dem Projekt konnten sich auch die Kieferer Bürger aktiv beteiligen, indem sie kostenlose „Bürgschaften“ für einzelne Bäume übernahmen. Das beinhaltet natürlich aber auch die Pflege



der „Paten“, die in den letzten beiden Jahren kräftig zulegten und heuer erstmals so richtig aufblühten, was das ohnehin schon schön anzuschauende Bippenwald-Areal noch einmal optisch und auch geruchsmäßig aufwertete.

Text: Hoffmann

Für eine noch in Planung befindliche Streuobstwiese im Bereich der Innstraße (nähe Inndamm) werden **Baumpaten gesucht.**

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Michael Priermeier unter der Telefon-Nr. 08033/9765-13

Freie Förderplätze für kostenfreie Webseitenerstellung – Azubis suchen Projektpartner aus Bayern

Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. setzt sich mit seinen Azubi-Projekten für die praxisnahe Ausbildung von Berufsschülern und Studierenden ein. Um es den Berufseinsteigern zu ermöglichen an abwechslungsreichen, realen Projekten zu arbeiten, werden im Rahmen des Förderprogramms „Bayern vernetzt“ nun neue Projektpartner aus Bayern gesucht. Kommunen, soziale und öffentliche Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen können sich hierbei von den Azubis eine individuelle Webseite erstellen lassen und ermöglichen ihnen hiermit praktische Berufserfahrung zu sammeln. Die Erstellung des Internetauftritts ist dabei für die Projektpartner kostenfrei. Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen. „Von Beginn an hat sich die Zusammenarbeit mit dem Förderverein für regionale Entwicklung e.V. als sehr professionell und gut strukturiert erwiesen und der persön-

liche und direkte Dialog zwischen uns als Auftraggeber und den Azubis stand dabei stets an oberster Stelle. Die Umsetzung der Designwünsche und des Contents erfolgt dabei sehr ziel- und kundenorientiert und unser Endergebnis selbst spricht für die hohe Qualität der Arbeit des Fördervereins und seiner Azubis“, berichtet Herr Aicher, Inhaber eines Baumpflegeunternehmens in Haldenwang.

Geltende Datenschutzrichtlinien werden natürlich bei der Erstellung der Webseite berücksichtigt und umgesetzt. Nach Projektabschluss ermöglicht ein bedienerfreundliches Redaktionssystem es den Projektpartnern ihre Webseite selbstständig zu pflegen – ganz ohne Programmiererkenntnisse. Sollte es dennoch mal eine Frage geben, kann man sich natürlich auch nach Projektabschluss noch bis mindestens 2030 an den Webseiten-Support der Azubi-Projekte wenden.



Bei Fragen oder Interesse am Förderprogramm, können Sie sich gerne telefonisch unter 0331 55047471 oder per E-Mail an info@azubi-projekte.de an den Förderverein für regionale Entwicklung wenden. Einige bereits abgeschlossene Webseitenprojekte aus Bayern finden Sie unter www.azubi-projekte.de/bayern.

Weitere Informationen zu den Azubi-Projekten finden Sie unter www.azubi-projekte.de.

Vorsicht im Wald - hohe Waldbrandgefahr

Mit der bislang ungewöhnlich warmen und trockenen Witterung im April nimmt die Waldbrandgefahr in weiten Teilen Bayerns stark zu. Auch in der südlichen Hälfte Bayerns verschärft sich die Lage.

Zu wenig Regen

Im Landkreis Rosenheim herrscht erneut eine mittlere bis hohe Waldbrandgefahr. Aufgrund der Trockenheit appelliert das Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung im Landratsamt Rosenheim an alle Bürgerinnen und Bürger, offene Feuer zu vermeiden. Gefährdungsträchtige Waldarbeiten wie Schlagreisig verbrennen, Schweißen, Sprengen oder das Ausbringen leicht brennbarer Chemikalien sollten nicht mehr ausgeführt werden.

Laut der Waldbrandindexkarte des Deutschen Wetterdienstes besteht im Landkreis Rosenheim meist die Gefahrenstufe 3, also mittlere Waldbrandgefahr. Örtlich wird aber auch die Stufe 4 erreicht, das heißt hohe Waldbrandgefahr.

Trockene Nadelstreu und am Boden herumliegende Zweige sind leicht entzündlich. Ein Funke oder eine achtlos weggeworfene Zigarette können ausreichen, um einen folgenschweren Brand auszulösen. Deshalb hier die Aufforderung an alle Waldbesuchern, in Waldnähe auf Grillen und offenes Feuer zu verzichten und im Wald das bis Ende Oktober geltende Rauchverbot unbedingt einzuhalten. Ein nicht zu unterschätzendes Risiko sind ebenfalls Fahrzeuge mit heißem Katalysator: Schon im Eigeninteresse sollte man keinesfalls auf leicht entzündbarem Untergrund parken. Waldbesitzern wird empfohlen, beim Aufarbeiten von Borkenkäferschäden anfallendes Holz, Reisig oder Kronenmaterial nicht zu verbrennen, sondern aus dem Wald abzutransportieren oder zu hacken. Besonders waldbrandgefährdet sind lichte Kiefernbestände und stark frequentierte Wälder in Ballungsgebieten. Eine Entspannung der Gefahrensituation wird erst nach ergiebigen Regenfällen und sinkenden Temperaturen erwartet.



Maskenpflicht

Ab dem 27. April 2020 gilt in Bayern in Geschäften und im Öffentlichen Nahverkehr eine sogenannte „Maskenpflicht“.



Warum gibt es eine „Maskenpflicht“?

Durch die „Maskenpflicht“ soll die Ausbreitungsgeschwindigkeit des Coronavirus in der Bevölkerung verlangsamt werden. Dabei geht es zuallererst nicht um den eigenen Schutz, sondern darum, andere Personen vor Ansteckung durch Tröpfcheninfektion zu schützen. Durch Bedeckung von Mund und Nase können andere Personen vor Partikeln geschützt werden, die beim Husten, Niesen oder Sprechen freigesetzt werden.

Was versteht man in diesem Zusammenhang unter einer „Maske“?

Bei den Masken der Bevölkerung geht es um die sog. Alltagsmasken/„Community-Masken“. Sie können aus Stoffen (100 % Baumwolle, möglichst dichtes Gewebe) selbst genäht werden. Sie bieten keinen vollständigen Schutz.

Medizinische Masken sind vor allem im medizinischen Bereich, in Kranken- und Pflegeeinrichtungen im Einsatz (sog. FFP2/FFP3-Masken).

Zur kurzzeitigen Mund-Nasen-Bedeckung kann auch eine aus Papier (kurzzeitige Einmalverwendung) selbst gefertigte Maske, beispielsweise aus einer Serviette oder auch ein Schal oder ein Halstuch eingesetzt werden.

Wo und für wen gilt die „Maskenpflicht“?

Die Mund-Nasen-Bedeckung gilt bis auf Weiteres für Kunden, ihre Begleitpersonen und für das Personal in Geschäften, Einkaufszentren, Märkten sowie in Bussen und Bahnen des Öffentlichen Personennahverkehrs, in Zügen, Taxis und in von Chauffeuren gelenkten Mietwagen. Die „Maskenpflicht“ beginnt bereits an den Haltestellen und Bahnsteigen.

Die Mund-Nasen-Bedeckung ist entweder selbst mitzubringen oder wird im Rahmen der Verfügbarkeit vom Betreiber des Geschäfts zur Verfügung gestellt.

Ab wieviel Jahren gilt die „Maskenpflicht“?

Die „Maskenpflicht“ gilt für Personen ab dem sechsten Geburtstag. Jüngere Kinder müssen keine Maske tragen.

Wie verwende ich meine Maske richtig?

Eine Maske kann nur dann schützen, wenn bei Nutzung die Hygieneregeln eingehalten werden: Die Hände sind vor dem Anlegen der Maske gründlich mit Seife zu waschen. Die Alltagsmaske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert werden, so dass die Ränder der Maske möglichst eng anliegen. Während man die Maske trägt, sollen die Hände nicht ins Gesicht gelangen. Beim Ablegen der Maske nicht an die Außenseiten fassen, da sich dort Erreger befinden können. Anschließend wieder Hände waschen und die Maske schmutzsicher aufbewahren. Textile Masken sind nach dem Gebrauch bei 60°C mit Waschpulver zu waschen und nach dem Trocknen am besten bei mindestens 165°C zu bügeln. Einwegmasken oder selbstgemachte Mund-Nasen-Bedeckungen aus Papier können nicht wiederverwendet werden.

Vergessen Sie nicht: Auch wenn Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, sind weiterhin die Hygieneregeln und der Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten.

Warum bezahlt der Freistaat die Masken nicht?

Der Freistaat Bayern arbeitet mit Hochdruck daran, für das medizinische Fachpersonal in den Kliniken, Alten- und Pflegeheimen medizinische Masken vorzuhalten. Enorme Mengen konnten schon beschafft werden, täglich kommen neue Lieferungen an. Alltags- und Community-Masken sowie Einwegmasken können durch die Bürgerinnen und Bürger selbst beschafft werden, ohne dass größerer Aufwand entsteht.

Coronavirus-Hotline

089 / 122 220

täglich von 8 bis 18 Uhr

Die Hotline dient als **einheitliche Anlaufstelle** für alle Fragen zum Corona-Geschehen. Mittels eingerichteter Kompetenzbereiche findet eine **themenbezogene Weiterleitung** statt. Wesentlich betroffene Lebensbereiche sind abgedeckt: Sowohl Fragestellungen zu **gesundheitlichen Themen**, den **Ausgangsbeschränkungen** sowie **Kinderbetreuung und Schule** als auch zu **Soforthilfen** und anderer **Unterstützung für Kleinunternehmen und Freiberufler** können täglich beantwortet werden. Die Corona-Hotline der Staatsregierung wird bei ihrer Arbeit tatkräftig durch die bereits etablierte Hotline des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit unterstützt.

Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen: 116 117

ZECKEN



Diese kleinen Beißer können Krankheiten übertragen!

*Bitte schützen Sie Ihre Haut.
Festgebissene Zecke sorgsam entfernen
und Wunde desinfizieren.*

Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Rosenheim

Zum 1. September 2021 bieten wir eine fundierte dreijährige

**Ausbildung als
Katastrertechnikerin/
Katastrertechniker**



Wir erwarten von Ihnen

- einen mittleren Schulabschluss oder guten qualifizierenden Mittelschulabschluss,
- mathematisches und geometrisches Verständnis,
- Interesse an digitalen Medien.

Wir bieten Ihnen

- eine Ausbildung an der Dienststelle Rosenheim mit späterem Einsatz an der Dienststelle in Rosenheim oder Wasserburg a. Inn,
- eigenverantwortliches Arbeiten im Team einer modernen Dienstleistungsbehörde,
- flexible Arbeitszeiten,
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- einen technisch hochwertigen PC-Arbeitsplatz zur Bearbeitung von Vermessungsergebnissen, sowie
- die spätere Übernahme in ein Beamtenverhältnis mit Einstieg in der zweiten Qualifikationsebene.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **31. Juli 2020** an:

**Amt für Digitalisierung, Breitband
und Vermessung Rosenheim
Münchener Str. 23
83022 Rosenheim**

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
<http://www.ldbv.bayern.de/job/ausbildung/katastrertechnik.html>

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Frau Kink: Tel. 08031/366-211
Herr Brem: Tel. 08031/366-123

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.



Saisoneröffnung 2020

➤ **Fährmann, hol' über!** ◀◀

heißt es wieder zwischen Kiefernfeldern und Ebbs am Kaisergebirge.

- Wir sind für sie da -

Vorauss. 15. Juni bis
18. Oktober

täglich von **10:00** bis **17:00** Uhr. Die Überfahrt kostet **2 Euro**
Kinder und Jugendliche bis **16** Jahre und Fahrräder werden **kostenlos** mitgenommen.



IN SALVO
Außerklinische Intensivpflege GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

Pflegefachkraft (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit

in Kiefernfeldern für eine Einzelversorgung

Wir bieten:

- ein engagiertes und freundliches Team
- ein attraktives Gehalt
- viel Zeit für unseren Patienten

Dein Profil:

- dreijährige Ausbildung mit Examen
- du bist neugierig auf moderne Pflege und möchtest dich engagieren
- du hast eine positive, menschenzugewandte Grundhaltung
- du bist freundlich
- du bist motiviert und möchtest dein Fachwissen mit einbringen

Bei Interesse:

In Salvo Außerklinische Intensivpflege GmbH
Gewerbepark Kaserne 5, 83278 Traunstein
Telefon: 0861 / 90 97 67 00 Email: info@insalvo-intensivpflege.de

www.insalvo-intensivpflege.de

auf einen Blick **Wichtige Rufnummern**

Telefon Vorwahl 08033		Telefon Vorwahl 08033	
Ärzte		Kläranlage 9765-35	
Dr. Bonholdt - Windolf	7320	Pflegedienste	
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447	Christliches Sozialwerk	4111
Dr. Sinop	97570	Pur Vital	304500
Dr. Thoennissen	5090	Raphael	303487
Fr. Hulok-Roj	98077	Senioren- und Pflegeeinrichtungen	
Banken		Alpenpark	6940
Raiffeisen Bank	308330	Caritas St. Peter	92630
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031 182 0	Pflegeheim Christine	609563
Volksbank	304480	Polizei 110	
Bauhof 9765-31		Polizeiinspektion Kiefersfelden 974-109	
Bayerisches Rotes Kreuz 7444		Schulen	
Bergwacht 304443		Grund- und Mittelschule	8887
Feuerwehren 112		Musikschule	08031- 34980
Gemeinde Kiefersfelden 9765-0		Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129
Gemeindewerke Kiefersfelden 9765-21		Störungen Strom-Gas-Wasser	
Hebamme Gudrun Pelz 3041655		Störungshotline	9765-22
Innsola 9765-30		Taxi	
Kindergärten		Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
St. Barbara	7186	Fahrdienst Weiß	6930045
St. Martin	6403	Tourist-Information 9765-27	
St. Peter	4723	Wasserwacht 7444	
Kinderhort	9709-494	Wertstoffhof 9765-43	
Kinderkrippe	3021-780	Müllabfuhr Raubling	08035/2841
Kirche-Pfarrämter		Zahnärzte	
Evang. Pfarramt	1488	Dr. Fritsch und Partner	97580
Kath. Pfarramt	8278	Dr. Thoß	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Kiefersfelden	0 80 33 / 97 40
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich

Hausnummern oder Namenschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namenschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin. Neue Hausnummern können Sie gerne bei Frau Pronath unter Tel. 9765-12 beantragen.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1
www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindesatzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die **Bürgersprechstunde** unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer **08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet donnerstags von 16 - 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 8, 1. Stock, statt.

Einschränkungen des Besucherverkehrs wegen Corona-Krise

Auf Grund der derzeitigen Situation (Corona-Krise) bitten wir Sie, auf persönliche Besuche des Rathauses zu verzichten. Wir sind weiterhin gerne für Sie per Telefon oder per E-Mail erreichbar.

Bitte nutzen Sie auch unsere Onlineangebote unter www.kiefersfelden.de

Bei unaufschiebbaren Terminen (z.B. Unterschrift) bitten wir Sie um vorherige telefonische Terminvereinbarung.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Einschränkungen.

Technischer Ausschuss im Juni und Juli 2020

Die nächste Sitzung des technischen Ausschusses findet am

Mittwoch, 3. Juni und 1. Juli 2020, um 19 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderats-Sitzung findet voraussichtlich im Juli statt.

Der Termin wird über das OVB bzw. über die gemeindliche Internetseite bekanntgegeben.

Kieferer Nachrichten



Nächste Ausgabe erscheint am **24. Juli 2020**

Redaktionsschluss ist am **Montag, 6. Juli 10 Uhr**

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 10. Juli 10 Uhr**

E-mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Natürlich auch im Internet

www.kiefersfelden.de

unter der Rubrik Rathaus/Aktuelles/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Telefonverzeichnis der Gemeinde Kiefersfelden

Amt	Kontakt	Zimmer
Bürgermeister	1. Bürgermeister Hajo Gruber Tel. 08033/9765-12, -68 E-Mail: buergermeister@kiefersfelden.de	Zimmer 8, I. Stock
Geschäftsleitung	Michael Priermeier Tel. 08033/9765-13, Fax 08033/9765-616 E-Mail: geschaeftsleitung@kiefersfelden.de E-Mail: rathaus@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung	Sabine Pronath Tel. 08033/9765-12, Fax 08033/9765-609 E-Mail: pronath@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung	Veronika Goldmann Tel. 08033/9765-68, Fax 08033/9765-17 E-Mail: goldmann@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Kindertageseinrichtungen	Florian Larcher Tel. 08033/9765-11, Fax 08033/9765-609 E-Mail: larcher@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Einwohnermeldeamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Passamt, Sozialamt	Ingeborg Reil Tel. 08033/9765-23, Fax 08033/9765-617 E-Mail: reil@kiefersfelden.de	Zimmer 5, EG
Einwohnermeldeamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Passamt, Sozialamt	Sebastian Bichler Tel. 08033/9765-24, Fax 08033/9765-617 E-Mail: bichler@kiefersfelden.de	Zimmer 5, EG
Kasse	Birgit Hermann Tel. 08033/9765-19, Fax 08033/9765-618 E-Mail: hermann@kiefersfelden.de	Zimmer 3, EG
Kämmerei	Sebastian Senftleben Tel. 08033/9765-18, Fax 08033/9765-619 E-Mail: senftleben@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Steuerstelle, Friedhofsverwaltung	Natalie Meyer Tel. 08033/9765-10, Fax 08033/9765-620 E-Mail: meyer@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Steuerstelle, Friedhofsverwaltung	Karin Stelzer Tel. 08033/9765-15, Fax 08033/9765-620 E-Mail: stelzer@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Standesamt, Bauamt, Rentenversicherung	Hermann Gabenstätter Tel. 08033/9765-25, Fax 08033/9765-621 E-Mail: standesamt@kiefersfelden.de E-Mail: gabenstaetter@kiefersfelden.de	Zimmer 1, EG
Kaiser-Reich Tourist Information	Werner Schroller Tel. 08033/9765-28, Fax 08033/9765-44 E-Mail: info@kiefersfelden.de	
Kaiser-Reich Tourist Information	Andrea Weber Tel. 08033/9765-27, Fax 08033/9765-44 E-Mail: info@kiefersfelden.de	
Bauhof Kiefersfelden	Engelbert Fuchs Tel. 08033/9765-31, Handy 0173-579 39 55, Fax 08033/9765-17 E-Mail: bauhof@kiefersfelden.de	
Kläranlage Kiefersfelden	Josef Goldmann Tel. 08033/9765-35, Fax 08033/9765-17 E-Mail: klaerwerk@kiefersfelden.de	
Kläranlage Kiefersfelden	Josef Gruber Tel. 08033/9765-35, Fax 08033/9765-17 E-Mail: klaerwerk@kiefersfelden.de	

Amt	Kontakt	Zimmer
Gemeindewerke Kiefersfelden		
Stellv. kaufmännische Werkleitung	Bernhard Holzner Tel. 08033/9765-20, Fax 08033/9765-81 E-Mail: b.holzner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Technische Werkleitung	Dipl.-Ing. (FH) Andreas Horn Tel. 08033/9765-67, Fax 08033/9765-81 E-Mail: andreas.horn@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Vertrieb	Erich Guggenberger Tel. 08033/9765-21, Fax 08033/9765-81 E-Mail: erich.guggenberger@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Vertrieb	Magdalena Endres Tel. 08033/9765-38, Fax 08033/9765-81 E-Mail: magdalena.endres@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Netznutzung	Jörg Sporrer Tel. 08033/9765-80, Fax 08033/9765-81 E-Mail: joerg.sporrer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Buchhaltung	Elisa Reiter Tel. 08033/9765-82, Fax 08033/9765-81 E-Mail: elisa.reiter@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Buchhaltung	Ute Kowar Tel. 08033/9765-72, Fax 08033/9765-81 E-Mail: ute.kowar@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Elektro-Werk	Andreas Anker Tel. 08033/9765-32, Fax 08033/9765-81 E-Mail: andreas.anker@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Wasserwerk	Alfred Baumgartner Tel. 08033/9765-34, Fax 08033/9765-81 E-Mail: alfred.baumgartner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Gaswerk	Manfred Grupp Tel. 08033/9765-29, Fax 08033/9765/81 E-Mail: manfred.grupp@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Kindergärten		
Kindertageseinrichtungen	Florian Larcher Tel. 08033/9765-11, Fax 08033/9765-609 E-Mail: larcher@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Kindergarten St. Martin Buchbergstr. 7	Leitung: Monika Schumacher Tel. 08033/64 03 E-Mail: kiga-stmartin@t-online.de	
Kindergarten St. Barbara Dorfstr. 16	Leitung: Monika Schumacher Tel. 08033/71 86 E-Mail: StBarbara@kiefersfelden.de	
Kindergarten St. Peter Rosenheimer Str. 140	Leitung: Simone Mock Tel. 08033/47 23 E-Mail: StPeter@kiefersfelden.de	
Kinderkrippe „Kleiner Drache“ Kufsteiner Str. 53	Leitung: Anja Tiede Tel. 08033/30 21 780 E-Mail: kinderkruppe@kiefersfelden.de	
Kinderhort Dorfstraße 23	Leitung: Claudia Kirchmair Tel. 08033/970 94 94 E-Mail: mail-an-schulkindbetreuung@web.de	

App aufs Amt!

Einen besonderen Service für unsere Bürger bieten wir ab Oktober 2018 mit der Kiefersfelden-App an. Besuchen Sie den App-Store (iPhone/iOS) oder Google Play (Android Geräte) und laden Sie sich die App aufs Handy. Geben Sie einfach „Kiefersfelden“ ein und folgen Sie uns.

Wir wollen Ihnen mit dieser App ermöglichen, dass Sie Behördengänge schnell und einfach über Ihr Handy erledigen können. Zudem erhalten Sie aktuelle Informationen aus dem Rathaus und der Verwaltung.



Anbei eine kleine Erklärung, welche Vorteile die App beinhaltet.

Aktuelles



Hier finden Sie aktuelle Informationen, Öffentliche Bekanntmachungen und Stellenangebote der Gemeinde Kiefersfelden

Info



Hier finden Sie Informationen u. a. über das Rathaus, die Kindertagesstätten, die Schulen, den Wertstoffhof und Veranstaltungen

Service



Hier finden Sie die RSP-Module (Rathaus Service-Portal) weitere Informationen dafür finden Sie unter dem Punkt „Mit der Maus ins Rathaus“

Dienste



Hier finden Sie
 • einen QR-Code Reader u. den Bayern-Fahrplan
 • einen Mängelreporter
 Hier können Sie uns einen Mangel melden (z. B. eine defekte Straßenlampe)

Optionen



Hier finden Sie die Öffnungszeiten der Verwaltung, unser Kontaktformular und das Impressum. Ebenfalls können Sie hier die App bewerten.

Mit dieser Kombination von mobilem eGovernment und Information bietet die Kiefersfelden-App zukunftsorientierten Service für unsere Bürger und Gäste.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Einführung die Behördengänge erleichtern können und freuen uns, wenn Sie die App bewerten.

Mit der Maus ins Rathaus

Ab heute haben Sie als Bürger von Kiefersfelden die Möglichkeit, das Rathaus Service Portal zu nutzen. Mit diesem eröffnet sich Ihnen die Option, verschiedenste Behördengänge online zu tätigen. Von der Statusabfrage des Reisepasses bis hin zur Anmeldung der Hundesteuer. Auf unserer Website www.kiefersfelden.de/rathaus können Sie komfortabel und zeitsparend auf zahlreiche Verwaltungsformalitäten zugreifen, die Ihnen den Gang zur Behörde erübrigen. Da unser Service 24-Stunden für Sie zur Verfügung steht, haben Sie immer die Gelegenheit Ihre bevorstehenden Formalitäten im Internet abzuwickeln.

Unser Service gewährleistet eine sichere und geschützte Datenübertragung.

Im Bereich der Online Anträge können Sie dank Dialogunterstützung Ihre Daten erleichtert eingeben und eine sichere Zahlungsabwicklung bequem per Lastschrift durchführen.

Zur Bezahlung kostenpflichtiger Vorgänge stehen Ihnen folgende Zahlungsmethoden zur Verfügung wie SEPA Lastschrift, giro pay oder paydirekt.

Anträge online



Einfaches Führungszeugnis
 Gewerbezentralregister
 Anmeldung zur Hundesteuer
 Abmeldung zur Hundesteuer
 Einzugsermächtigung SEPA

Sie haben einen Gegenstand verloren?

Fundbüro online



Dann können Sie mit dem nachfolgenden Link unabhängig von Öffnungszeiten nachsehen, ob Ihr verlorener Gegenstand im Fundamt abgegeben wurde. „Fundbüro ONLINE“

Pass/PA-Statusabfrage



Einfache Meldebescheinigung
 Übermittlungssperre
 Auskunftssperre
 Einfache Melderegisterauskunft

Zuzug/Umzug



Statusabfrage
 Pass/Personalausweis
 Verlusterklärung
 Pass/Personalausweis

Melderegisterauskunft



Voranmeldung Umzug
 Voranmeldung Zuzug
 Anmeldung Nebenwohnung
 Abmeldung Nebenwohnung
 Statuswechsel

Wahlscheinantrag online



Antrag Online-Wahlschein
 Bewerbung als Wahlhelfer

Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2020/2021

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Lisa Oberpaul Tel.: 08033/9262-45	Bankkaufmann/-frau mittlere Reife oder Abitur	September 2020/21
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2020
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) mittlere Reife	September 2021
		Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) mittlere Reife	September 2021
		Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) mittlere Reife	September 2021

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Die Gemeindegewerke Kiefersfelden sind ein Eigenbetrieb der Gemeinde Kiefersfelden mit den Betriebszweigen Strom, Gas und Wasser. **Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/einen**

Technische/n Mitarbeiter/in

für die Elektroabteilung. Die Gemeindegewerke Kiefersfelden sind ein Eigenbetrieb der Gemeinde Kiefersfelden mit den Betriebszweigen Strom, Gas und Wasser.

Ihr Aufgabengebiet umfasst unter anderem Elektro-Netz-Montearbeiten mit Bereitschaftsdienst, Betreuung des Geo-Informationssystems GIS und Messstellenbetrieb.

Mehr über die weiteren Aufgaben, die geforderten Qualifikationen sowie unsere Leistungen erfahren Sie auf unserer Internetseite www.gemeindegewerke-kiefersfelden.de

Für Fragen steht Ihnen Herr Priermeier unter der Tel. Nr. 08033/ 9765-13 gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen **Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis 30. Juni 2020** an

Gemeinde Kiefersfelden
Personalabteilung
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
E-Mail: geschaeftsleitung@kiefersfelden.de

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Die Gemeindegewerke Kiefersfelden sind ein Eigenbetrieb der Gemeinde Kiefersfelden mit den Betriebszweigen Strom, Gas und Wasser. **Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Dich zum 1. September 2020 zur**

Ausbildung zum Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik

Grundlage für die betriebliche Ausbildung ist das Berufsausbildungsgesetz und die entsprechende Ausbildungsverordnung.

Wir suchen einen **jungen motivierten Mitarbeiter (m/w/d)** mit hoher Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, guten Noten (v.a. Mathematik und Physik) und abgeschlossenem Schulabschluss (qualifizierter Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur). Darüber hinaus hast Du Interesse an Elektronik / Technik, und Logisches Denken sowie gutes Vorstellungsvermögen zeichnen Dich aus. Die Berufsausbildung dauert voraussichtlich 3,5 Jahre.

Für Fragen steht Dir Herr Priermeier unter der Tel. Nr. 08033/ 9765-13 gerne zur Verfügung.

Sende bitte Deine vollständigen **Bewerbungsunterlagen bis zum 30. Juni 2020** an

Gemeinde Kiefersfelden
Personalabteilung
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
Email: geschaeftsleitung@kiefersfelden.de

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641



Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 – 16 Uhr
Anmeldung telefonisch oder per E-Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Zimmer 4) der Gemeinde Kiefersfelden

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Isabella Plattner

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
E-Mail: anna.klein2014@aol.de

Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn



Sprechstunde: jeden 2. Montag im Monat von 15 -17 Uhr
kostenlose und unverbindliche Beratung im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden

Anmeldung: telefonisch 08033/8559 oder
per E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de
Aufgabenbereich: Senioren oder Menschen mit Behinderung, die nicht mehr in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus zurechtkommen, zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - B (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 2,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person



Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon 08033/2169

Daheim wohnen bleiben mit Hilfe der Wohnberatung

Wenn Senioren oder Menschen mit Behinderung in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus nicht mehr zurechtkommen, dann hilft möglicherweise eine Wohnberatung. Sepp Horn hat sich 2017 zum qualifizierten Wohnberater ausbilden lassen und bietet diesen Service im Ehrenamt an. Der Landkreis Rosenheim und die Gemeinde Kiefersfelden engagieren sich in diesem für die Senioren wichtigen Bereich.

Die älteren Menschen wollen zu Hause bleiben und das ist gut so. Tatsächlich zeigte sich bei der Entwicklung, Fortschreibung und Weiterentwicklung des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts des Landkreises Rosenheim, dass das Wohnen zu Hause für ältere Menschen das Wichtigste ist. Auch im Falle, dass sie Pflege und Unterstützung benötigen, wollen sie in ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben.

Aber nicht nur das Alter, auch eine Behinderung, eine Erkrankung oder ein Unfall können neue Anforderungen an das persönliche Wohnumfeld stellen. Auch in diesen Fällen bietet Herr Horn als qualifizierter Wohnberater eine kostenlose und unverbindliche Beratung an. Gemeinsam mit den Betroffenen erarbeitet er individuelle Lösungen. Er informiert über Fördermöglichkeiten und unterstützt bei der Antragstellung. Wichtig ist

in diesem Zusammenhang der Hinweis, dass die Entscheidung, ob eine Lösung umgesetzt wird oder nicht, ausschließlich von den Bewohnern der Wohnung oder des Hauses getroffen wird.

Das Anpassen einer Wohnung an veränderte Erfordernisse bedeutet nicht in jedem Fall, dass Umbaumaßnahmen notwendig sein müssen. Kleine Veränderungen wie das Umstellen von Möbeln oder die Beseitigung von Gefahrenquellen können schon reichen. Die Wohnberatung kann aber auch ergeben, dass der Einsatz von Hilfsmitteln wie beispielweise eines Badewannenliftes sinnvoll sein können oder ein Bad barrierefrei umgebaut werden sollte.

Interessenten an einer kostenlosen und unverbindlichen Beratung können sich bei Herrn Horn unter der Telefonnummer 08033/8559 oder bei der Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim bei Brigitte Neumaier unter Telefon 08031/392 2481 melden.



Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden

WER?
Anonyme
Alkoholiker

WANN?
Donnerstags
19.30 - 21.30 Uhr

WO?
Haus Sebastian
Sonnenweg 28



IHREM AUTO SIEHT MAN DIE JAHRE NICHT MEHR AN



den Händen
unserer Mitarbeiter
leider schon :-)

www.mariosign.com

UNFALLINSTANDSETZUNG & LACKIERUNG

Kaiseraufstieg 26, 6330 Kufstein,
Tel: +43 5372 63200, www.auto-krismer.at



KRISMER
KAROSSERIETECHNIK

Wertstoffhof - Öffnungszeiten von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag	13 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 18 Uhr
Freitag	13 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Der Zutritt zum Wertstoffhof muss auf Grund der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen derzeit reguliert werden. Dadurch kommt es leider immer wieder zu längeren Wartezeiten.

Im Interesse Ihrer Gesundheit und der Gesundheit Ihrer Mitmenschen bitten wir Sie deshalb, die Besuche am Wertstoffhof auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken. Bitte sortieren Sie zu Hause Ihren Abfall vor, damit sich Ihre Aufenthaltszeit auf ein Minimum reduziert. Vielen Dank!

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Keine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz

Während der Sommermonate ist eine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz aus Gründen erhöhter Brandgefahr nicht gestattet. Die Entsorgung von Stauden- und Heckenrückschnitten sind nur während der Öffnungszeiten am Wertstoffhof möglich.

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am

Dienstag, den 2. Juni,

Montag, den 15. Juni,

Montag, den 29. Juni,

Montag, den 13. Juli und am

Montag, den 27. Juli geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags.

Abweichend am Mittwoch, 3. Juni.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

DIE BLAUE TONNE APP

Ihr Kalender für alle Abholtermine 2020
www.chiemgau-recycling.de/blau-tonne

Montag

15. Juni, 13. Juli, 10. August, 7. September, 5. Oktober, 2. u. 30. November, 28. Dezember

Änderungen vorbehalten!

Digitale Infos zu Abfällen und Wertstoffen

Landkreis Rosenheim bietet App zu Abfallwirtschaft an

Bürgerinnen und Bürger, die nie mehr den Leerungstermin ihrer Restmülltonne verpassen wollen, weil sie nicht daran gedacht haben oder wegen feiertagsbedingter Verschiebungen, bietet der Landkreis Rosenheim neue Informationsplattformen an. Die Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim gestaltete eine neue Internetseite sowie eine neue App. Um eine unnötige Datenflut zu vermeiden, werden auf Wunsch nur die Abfuhrtermine von Restmüll- und Papiertonne sowie die Termine der Problemabfallsammlungen in der Heimatgemeinde angezeigt. Dazu gibt es eine optische oder akustische Erinnerung. Zudem lassen sich die Termine in den persönlichen elektronischen Kalender übertragen.

Damit nicht genug. App und Homepage bieten ein Abfall-ABC. Es informiert darüber, wie der Abfall einzuordnen ist und navigiert zudem zuverlässig zur nächsten geöffneten Abgabestelle.

Eine Übersicht der Wertstoffhöfe und Wertstoffinseln des Landkreises Rosenheim mit Öffnungszeiten sowie ein Überblick über Formulare, Berichte, Merkblätter oder aktuelle Neuigkeiten runden das digitale Angebot ab.



Die App kann aus einem App-Store heruntergeladen werden oder über den Browser, unabhängig vom Betriebssystem, auf Computer, Smartphone oder Tablet genutzt werden.

Die Adresse der Homepage lautet
www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden

- **Hamsterkäfig** 100 cm lang, 53 cm breit, 40 cm hoch
- **Hamsterkäfig** 78 cm lang, 44 cm breit, 75 cm hoch

Laufрад, Holzbrücken, etc ...

Tel.: 0175 7019611, bei Selbstabholung

fürs Kinderzimmer

- Wandlampe rund - „Käpt'n Sharky“,
- Wandlampe rund - „Die lieben Sieben“
- diverse Größen Kinderhausschuhe (ca. 5-7 Jahre)

- Mädchenschlafanzug 134/140

Telefon 08033 6381 – ggfs. bitte Rückrufnummer hinterlassen

Computerschrank Vollholz, absperbar, gut erhalten, an Selbstabholer. Tel. 6568

Küchen- und Speiseabfälle zum Wertstoffhof



Gesetzliche Neuerung - mehr Möglichkeiten

Der Gesetzgeber verlangt von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern grundsätzlich die getrennte Erfassung von Bioabfällen.

Unter Bioabfällen sind neben Garten- und Parkabfällen auch Küchen- und Speiseabfälle zu verstehen.

Gartenabfälle aus privaten Haushalten erfasst der Landkreis Rosenheim seit langem über die Wertstoffhöfe und Kompostieranlagen. Um die im Gesetz geforderte Getrennterfassungspflicht für alle Bestandteile des Bioabfalls umzusetzen, führt der Landkreis Rosenheim ein **neues Bringsystem für Küchen- und Speiseabfälle an den Wertstoffhöfen** ein.

Für die Landkreisbürgerinnen und Bürger gibt es seit Anfang 2017 die Möglichkeit, ihre in Tüten und Behältern gesammelten Küchen- und Speiseabfälle an den Wertstoffhöfen zu entsorgen.

Erfasst werden Bioabfälle aus privaten Haushalten in haushaltsüblichen Mengen. Diese Sammlung ist nicht für gewerbliche Mengen (Kantinen, Restaurants) gedacht bzw. geeignet.

Wie funktioniert die Sammlung?

Um die Sammlung möglichst einfach und komfortabel zu machen, werden den Landkreisbürgerinnen und Bürgern ein **10l-Kunststoffbehälter** und dazu **passende Papiertüten** kostenfrei bei den Wertstoffhöfen angeboten.

Darin können dann alle **Küchen- und Speiseabfälle** im Haushalt gesammelt und auf dem Wertstoffhof entsorgt werden. Am Wertstoffhof nehmen Sie die Papiertüte aus dem Sammelbehälter und werfen diese in die dafür vorgesehenen Behälter. Der leere Behälter kann wieder mit nach Hause genommen und mit einer neuen Papiertüte befüllt werden.

TIPP

- Nasse/fettige Abfälle zusätzlich in Küchenrolle oder Zeitungspapier einwickeln
- Abgabe nur in den speziellen Papiertüten – so können die Küchenabfälle vollständig kompostiert werden – Zeitungspapier und Küchenrolle/ Papierservietten stören nicht
- Falls keine Papiertüte zur Hand ist, Behälter mit Zeitungspapier auslegen
- Keine Plastiktüten oder kompostierbare Plastiktüten (Maisstärke, bioabbaubarer Kunststoff) verwenden!

Was sind Küchen- und Speiseabfälle?

DAS GEHÖRT HINEIN

- Abfälle von Obst, Gemüse und Salat
- Gekochte und ungekochte Speisereste
- Verdorbenes und verschimmelte Lebensmittel ohne Verpackungen
- Brot- und Gebäckreste
- Fleisch- und Wurstreste sowie Knochen
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Eierschalen, Nusschalen und Obstkerne
- Käse-, Quark- und Joghurtreste
- Küchenfette



DAS GEHÖRT NICHT HINEIN

- Windeln
- Hunde- und Katzenkot
- Kleintierstreu
- Holzasche, Grillkohleasche
- Zigarettenkippen
- Verpackungen
- Staubsaugerbeutel
- Altholz
- Grüngut, Rasenschnitt
- Tierkadaver
- Flüssige Bioabfälle wie Suppen und Soßen



Wo entsorge ich die Papiertüten?

Die Einführung des Sammelsystems wird von der bifa Umweltinstitut GmbH und der AU Consult GmbH begleitet. Ab 1.1.2017 können Küchen- und Speiseabfälle an allen 42 Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim abgegeben werden.

Weitere Hinweise zu allen Sammelstellen erhalten Sie unter **www.landkreis-rosenheim.de**



Landkreis
Rosenheim

Landratsamt Rosenheim
Wittelsbacherstraße 53
83022 Rosenheim
Abfallberatung
Tel. 08031/392-1513
E-Mail:
abfallberatung@lra-rosenheim.de

Adressen und Öffnungszeiten
der Wertstoffhöfe sowie weitere
Informationen unter:
www.landkreis-rosenheim.de



Hilfe für die Feuerwehr in Zeiten der Krise

Selbstverständlich sind auch die Feuerwehren angehalten, die Hygieneverordnungen umzusetzen, damit der Infektionsschutz gewährleistet ist. Zu Beginn der Krise war jedoch kein ausreichendes Material vorhanden. Kurzerhand bekam die Feuerwehr Kiefersfelden Unterstützung durch die Spende von 500 Einmalhandschuhen durch Herrn Holder der Firma p-protect. Ramona Astner, Maria Friedl und Familie, Steffi Schwaiger und Claudia Gruber nähten zu Hause für die Kameraden Mundschutze und leisteten so einen wichtigen Beitrag für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.

Alle Kameraden bedanken sich ganz herzlich für die Unterstützung zur Umsetzung der Hygieneverordnungen!



Die Feuerwehr gratuliert ihren Jubilaren!

Alle Kameraden gratulieren herzlich ihren Jubilaren **Georg Kurz zum 70. Geburtstag** und **Sepp Danner zum 80. Geburtstag**. Leider konnten diesmal die Präsentkörbe aufgrund der geltenden Einschränkung nicht persönlich überreicht werden.

Die **Feuerwehr bedankt sich** bei Sepp Danner außerdem für die sehr großzügige Spende zur Unterstützung unserer Wehr!

Fliesen & Naturstein

Ab Juni wieder
für Euch da!

- Lombardo -

Bad komplett Sanierung

Tel: 0157 / 31 42 78 15

Kiefersfelden

Seit über 30 Jahren fliesen wir
Bäder, Treppen und Böden.

Einsätze der FFW



Am 9.4. gegen 14 Uhr wurde unsere Wehr zu einem größeren Objekt in der Wilhelm-Kröner-Straße alarmiert, weil eine aufmerksame Nachbarin eine deutliche Rauchentwicklung aus einem Dachfenster vernommen und sofort den Notruf abgesetzt hatte. Am Einsatzort angekommen gelangte der Angriffstrupp über die Steckleiter auf den Balkon und drang unter Pressluftatmer in das verrauchte Obergeschoss des Objekts

vor. Nachdem festgestellt wurde, dass sich keine Personen mehr im Gefahrenbereich befanden, begannen die Kameraden mit den Löscharbeiten. Ein beinahe schon bis zur Unkenntlichkeit verbrannter Mülleimer konnte mit dem Schaum des Hochdrucklöschgeräts abgelöscht werden. So konnte zügig ein Löscherfolg erzielt werden, ohne dass es zu zusätzlichen Schäden durch Löschwasser kam. Um ausreichend Belüftungsmöglichkeiten zu schaffen, wurden die noch verschlossenen Türen des Objekts mit Spezialwerkzeug geöffnet und es wurde mittels motorbetriebem Überdrucklüfter belüftet. Mit der Wärmebildkamera wurde sichergestellt, dass keine weitere Entzündungsgefahr mehr besteht. Somit konnte das Objekt dem mittlerweile eingetroffenen Besitzer übergeben werden. Durch das frühzeitige Melden der Rauchentwicklung durch Nachbarn und das zügige Eintreffen unserer Wehr konnte hier ein erheblicher Sachschaden verhindert werden.

Am 11.4. gegen 20:30 Uhr wurde der Leitstelle ein Kaminbrand mit Funkenflug bei einem Wohnhaus am Rain gemeldet. Bei dem betroffenen Kamin handelt es sich um eine Außenfeuerstelle, die ordnungsgemäß betrieben wurde - ein Eingreifen der Feuerwehr war nicht nötig, da keine akute Gefahr bestand. Jedoch wurden die Betreiber der Feuerstätte auf die zu dieser Zeit drohende Waldbrandgefahr durch möglichen Funkenflug hingewiesen.

Am 16.4. wurden die Kameraden kurz nach Mitternacht von ihren Funkmeldeempfängern geweckt. Während eines Telefonats glaubte ein Gesprächsteilnehmer, dass sein Gesprächspartner bewusstlos geworden sei und sich in einer medizinischen Notlage befinden würde. Eine Türöffnung durch die Feuerwehr war allerdings nicht nötig, da die vermeintlich hilfsbedürftige Person dem ebenfalls alarmierten Rettungsdienst die Türe selbst öffnen konnte. Am Abend des gleichen Tages bat die Freiwillige Feuerwehr Kufstein um Hilfe. Eine Person drohte in Kufstein aus dem zweiten Obergeschoss zu springen und somit wurde der Sprungretter unserer Wehr benötigt. Während der Bereitstellung ging die Person jedoch selbst aus dem Gefahrenbereich und so konnte die Kieferer Wehr wieder abrücken.

Am Nachmittag des 22.4. kam es zu einem Fehlalarm der Brandmeldeanlage eines Objektes in der Kaiserblickstraße. Der Bereich des auslösenden Melders wurde durch die Einsatzkräfte kontrolliert; weil weder Brandgeruch noch Rauchentwicklung



vernehmbar waren, konnte die Einsatzstelle dem Betreiber übergeben werden. "Brennende Baumstümpfe" lautete zunächst das Einsatzstichwort um 17:08 Uhr am 28.4. Schon bei der Anfahrt konnte sehr starke Rauchentwicklung an einem bewaldeten Steilhang oberhalb des Kreilhofes neben der Brunnsteinstraße erkannt werden, woraufhin sofort Vollalarm für die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden ausgelöst wurde. Nach erster Erkundung durch den Kommandanten wurde der Alarm außerdem auf "Brand 4" erhöht. Ein neben der Straße gelagerter großer Holzhaufen stand in Vollbrand, der darüber liegende Hang bereits zur Hälfte in Flammen. Durch die sehr gute Ortskenntnis der Einsatzleitung und des Gruppenführers des Löschfahrzeugs Kiefersfelden 41/1 konnte das allradbetriebene Fahrzeug unverzüglich über einen Forstweg auf ein Plateau über dem brennenden Waldstück anfahren, um von dort das Feuer an der weiteren Ausbreitung hangaufwärts zu hindern. Das unwegsame, steile Gelände, die starke Rauchentwicklung und der aufkommende Hangaufwind arbeiteten allerdings gegen die Mannschaft. Zudem war diese Löschgruppe zu Beginn des Einsatzes noch auf das im Tank befindliche Löschwasser ihres Löschfahrzeugs 41/1 angewiesen, da noch keine Wasserversorgung vorhanden war. Somit war der Auftrag an die Mannschaft, eine weitere Aus-



Tanklöschfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren Oberaudorf und Raubling alarmiert, welche im weiteren Verlauf der Brandbekämpfung im Pendelbetrieb Löschwasser für die unten am Hang tätigen Einheiten bereitstellten. Nach stehender Wasserversorgung konnten dann die eigentlichen Löscharbeiten von den Feuerwehren aufgenommen werden. Durch die Feuerwehr Mühlbach mussten im schwer zugänglichen Gelände noch einige durch den Brand beschädigte Bäume gefällt werden, da diese die im Hang arbeitenden Kameraden gefährdeten. Mit Äxten und Schaufeln wurden Brandnester am Hang eröffnet und abgelöscht, zur besseren Durchdringung des erhitzten Erdreiches wurde an einem Abschnitt Löschschaum eingesetzt. Ein angeforderter Bagger machte es möglich, dass auch unter gelagerten brennenden Ästen und Bäumen gelöscht werden konnte. Dennoch dauerten die Löscharbeiten bis 20:15 Uhr an. Erst dann konnten mit der Wärmebildkamera keine Brandnester mehr ausgemacht werden. Die Schlauchleitung vom Cafe Dörfel wurde liegengelassen, sollte der Brand des Nachts erneut entfachen, würde man so wichtige Zeit gewinnen. In der Nacht wurde durch den Kommandanten und seinen Stellvertreter eine Brandnachschaу mit der Wärmebildkamera durchgeführt. Die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden bedankt sich herzlich bei den Feuerwehren Mühlbach, Oberaudorf, Niederaudorf und Raubling für die tatkräftige Unterstützung bei diesem schwierigen Einsatz!

alle FFW-Texte: -cj



breitung des Feuers mit sehr sparsamen Löschwassereinsatz zu verhindern. Zeitgleich begann das LF 40/1 der Kieferer Wehr direkt am brennenden Holzhaufen an der Brunnsteinstraße mit vorbereitenden Maßnahmen zur Brandbekämpfung. Die ebenfalls alarmierten Freiwilligen Feuerwehren Mühlbach und Niederaudorf waren derweil mit einem weiteren Trupp der Kieferer Wehr damit beschäftigt, vom Löschwehler am Cafe Dörfel die rund 800 Meter lange Schlauchleitung zur oberhalb des Feuers tätigen Löschgruppe zu verlegen und somit die dringend nötige Wasserversorgung dorthin sicherzustellen. Aufgrund der schwierigen Löschwassersituation wurden ebenfalls




Patrick Marschke Kiefersfelden
 Tel: 08033 9709334
 Mobil: 0151 23082896
 mail@malmarschke.de

Maler Marschke
 Meisterbetrieb
 Restaurator im Handwerk

- sämtl. Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
- verschiedene Spachteltechniken
- Tapezieren
- besondere Farbgestaltung
- Beratung und Restauration von Altbestand

abgesagt Tourismus und Veranstaltungen

Keine touristischen Gäste in Kiefersfelden – alle Veranstaltungen bis Ende August abgesagt – Stille im Ort. Jedoch ist die Tourist Information nicht untätig, unser Alltag ist geprägt von unzähligen Telefonaten und E-Mails mit Vermietern und Leistungsträgern. Bei Telefonkonferenzen mit Verbänden und Fachbehörden holen wir uns aktuelle Informationen, welche Richtung wir in Tourismus und Gastronomie einhalten müssen. Das Team der Kaiser-Reich Tourist Information packt voll an, um die Neuerung möglichst rasch an allen Ecken und Enden umzusetzen.

Viele Fragen und natürlich große Sorgen kommen derzeit besonders bei unseren kleinen und privaten Vermietern auf. Die vielen Stornierungen bringen schlaflose Nächte. In dieser Zeit müssen wir in der Tourismus Branche zusammenhalten. Die kommenden Monate und evtl. auch Jahre werden ein ständiger Balanceakt zwischen Gesundheitsschutz und wirtschaftlichem Erfolg.

Um für die Zeit nach „Corona“ gewappnet zu sein, überarbeiten und vervollständigen wir momentan sämtliche Stammdaten unserer Vermieter, Zimmer-, Ferienwohnungsbeschreibungen und Bilder in unserem Buchungssystem. „Wenn die Welt sich wieder öffnet, müssen die Qualitäten im Tourismus und unsere Leistungen“, wieder umso mehr überzeugen.

Zur Gästebindung versenden wir Rundschreiben an unsere Stammgäste mit dem Slogan „**Urlaub bei Freunden**“. Damit möchten wir die Sehnsucht nach einem „**Urlaub in den Bergen und im Kaiser-Reich**“ aufrechterhalten.

Die Reduzierung des Alltagsgeschäftes schafft Zeit für Neues. Mit dem Titel „Erlebnis Wandern“ erstellen wir in Zusammenarbeit mit der Tourist Information Oberaudorf ein Heft mit 46 Wandervorschlägen in unserer Region. Auch die Planung für den „Kieferer Energiewanderweg“ steht kurz vor der Fertigstellung. Der Themenwanderweg mit Start an der Kieferbachmündung entlang des „Energiespenders Kieferbach“ bis zur Gießenbachklamm bietet viele interessante Punkte und Themen. Es wird eine Beschilderung mit Schautafeln angebracht, dazu erscheint eine informative Broschüre und weitergehende Informationen auf unserer Webseite. Das Projekt ist im europäischen Förderprogramm Leader eingebunden.

Natürlich blutet das Herz der Touristiker, wenn eine Veranstaltung nach der Anderen in diesem Jahr abgesagt wird. Nur der Blick nach vorne hilft uns weiter. So starten wir die Planungen und Vorbereitungsarbeiten der Veranstaltungen 2021.

Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir unsere Gäste im Kaiser-Reich Kiefersfelden wieder willkommen heißen dürfen.

E-BIKE Verleih

in der Tourist Info Kiefersfelden

bitte vereinbaren Sie telefonisch 08033/976527 einen Abholtermin.

Wir richten die Räder dann rechtzeitig her. Zur Abholung bitten wir Sie, zu Ihrer und unserer Sicherheit einen Mund-, Nasenschutz zu tragen.

Leihgebühr ganzer Tag 28,- € oder halber Tag 18,- € (bei Wunsch können wir Fahrradhelme zum Unkostenbeitrag verleihen).



Ferienprogramm in Kiefersfelden

Liebe Eltern, liebe Kinder, fast tagtäglich ist der Presse zu entnehmen, dass Veranstalter und Kommunen ihre geplanten Veranstaltungen in den nächsten Monaten, teils einschließlich dem Sommerferienprogramm, absagen.

Auch wir als Tourist Information sind im Austausch mit Kooperationspartner, klären aktuelle offizielle Vorgaben und Beschränkungen und bewerten, was dies für die geplanten Aktionen und Veranstaltungen bedeutet.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht absehbar, ob in den Sommerferien überhaupt Veranstaltungen stattfinden können und dürfen, bzw. in welchem Umfang und mit welchen Hygieneregeln. An der bestehenden Abstandsregelung wird sich wohl vorerst nichts ändern...

ABER... wir sehen einen enormen Bedarf an verlässlichen Ferienbetreuungsmaßnahmen sowohl bei den Kindern und Jugendlichen, wie auch bei den Erziehungsberechtigten, die dringend Entlastung benötigen! Daher wollen wir, solange wie möglich, an der Durchführung der Aktionen festhalten. Wir überlegen parallel mit den Vereinen, welche Änderungen hierbei notwendig sein könnten, welche Ausweichpläne sinnvoll sind, welche Hygieneregeln umsetzbar sind etc.!

Aus diesem Grund werden wir unsere Ferienprogramm Broschüre nicht wie bisher vor den Pfingstferien verteilen, sondern voraussichtlich erst kurz vor den Sommerferien.

Kaiser-Reich Tourist Info

www.tourismus-kiefersfelden.de

Telefon: 97 65 27

1. Mai bis 30. Oktober

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr

Montag bis Freitag 14 – 17 Uhr

Samstag 10 – 12 Uhr



Veranstungskalender aktuell

Viele Veranstaltungen, die wir gewohnt sind und unser aller Leben bereichern, müssen aufgrund der Corona-Krise entfallen. Wir wissen nicht, wie lange die Krise noch unser Alltags- und Kulturleben beeinträchtigen wird, welche Veranstaltungen durchgeführt werden können oder nicht. Aus diesem Grund drucken wir in diese Ausgabe keine Veranstaltungstipps ab! Informieren Sie sich bitte deswegen aktuell auf unserer Internetseite

[www.tourismus-kiefersfelden.de/
veranstaltungskalender](http://www.tourismus-kiefersfelden.de/veranstaltungskalender)

auf den Seiten der Veranstalter und in der Tagespresse oder im Büro der Kaiser-Reich Information Tel. 08033 976527.

Wir bauen weiter - Neues Best Western Hotel Kiefersfelden

Bei uns in Kiefersfelden, im Landkreis Rosenheim blickt nach der ersten einjährigen Bauphase das Neue Best Western Hotel Kiefersfelden der Eröffnung entgegen.

Voraussichtlich Ende Juli/Anfang August wird das neue Best Western Hotel Kiefersfelden im neu entstehenden knapp 40.000 m² großen Business- und Freizeitareal „Kaiserreich“ in Kiefersfelden seine Tore für die Gäste öffnen - buchbar ist es schon jetzt. Auch Geschäftsreisende, die dann wieder in unserer Region unterwegs sein werden, finden in unserem Haus die Möglichkeit zum Entspannen und die Seele baumeln zu lassen. Am touristischen Ausgangspunkt für spannende Entdeckungen und Erlebnisse in den bayrischen Alpen stehen nach der Fertigstellung auf 6 Etagen insgesamt 100 Gästezimmer in modernem Design zur Verfügung.

Der Bauabschnitt mit der Verlegung des Estrichs ist abgeschlossen. Nun können die restlichen Ausbaurbeiten, wie Bodenbeläge und Komplettierungen, vor allem in den Zimmern und der Lobby in den nächsten Wochen erfolgen, sodass wir trotz der aktuell schwierigen Situation voraussichtlich bis Ende Juli/Anfang August das Hotel fertig stellen werden.

Wer zukünftig in Voll- oder Teilzeitstellen unser Team mit aktivem Tatendrang, positiver Energie und viel Engagement in allen Bereichen unterstützen möchte, findet hierzu nähere Details unter bestwestern-kiefersfelden.de.

Außenansicht



Lobby

**KUR PARK
OPEN AIR II**

**LUEGSTOAC
FUZZI MAMBA
ROOTS * OIMRÄSALMUSI**

**VERSCHOBEN
AUF DEN 17.7.2021**

EINTRITT: FREI	BEGINN: 18.00 UHR	ORT: KIEFERSFELDEN DORFSTRASSE NEBEN DER KIRCHE VERANSTALTER
	EINLASS: 17.30 UHR	

POWERED BY **itelio**

@kurparkopenair | www.kurpark-open-air.de

Telefon +49 (0) 8033 - 31 18 • www.krاندl.de

Am Krاندl
Oberandorf

Öffnungszeiten:
MO-FR 8:00 - 18:00
SA 8:00 - 13:00

METZGEREI • IMBISS • FEINKOST

Unsere beliebten Krاندl-Gerichte gibt es jetzt im Glas für zu Hause.

Krاندl im Glas
AUFMACHEN-AUFWÄRMEN-GENIEßEN

Kalbsgulasch	Ochsenroulade
Blaukraut	Saures Lüngel
Sauerkraut	Bolognese
Gulaschsuppe	

MO-SA täglich wechselnde Mittagsgerichte

MONTAGS Ochsen-Tellerfleisch	DIENTAGS Krاندl's Burger
MITTWOCHS Cordon bleu	FREITAGS Backfisch
DONNERSTAGS Schweinshax'n	

und Vieles mehr ...

10 + 2 GRATIS
BEIM KAUF VON 10 WEINWEINERWEURSTEN
GIBT ES 2 STÜCK GRATIS!
(Gültig nur für die 1. Abwechslung)

**Egal, wie Sie ihn tragen,
Hauptsache, Sie haben ihn:**



Den Organspendeausweis!
Informieren, entscheiden, ausfüllen.
www.organspende-info.de



**„Glück ist...“ - unter diesem
Motto stand der 50. Internationale
Jugendwettbewerb der Volksbanken
und Raiffeisenbanken 2020**

Auch in diesem Jahr haben sich wieder alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 9 am Malwettbewerb beteiligt und sehr einfallsreich und kreativ mit dem Thema „Glück ist...“ auseinandergesetzt und kreativ gezeigt, wie sie das Motto interpretiert haben.

Für Freitag, 3.4.2020 war die feierliche Preisverleihung an die Sieger des Wettbewerbs geplant.

Auf Grund der aktuellen Corona-Lage musste diese leider ausfallen.

Trotzdem möchte die Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG unsere Sieger für die tollen Einreichungen belohnen.

Unter folgendem Link können die Ortssieger unserer Schule eine Überraschungsbox von der Raiffeisenbank direkt nach Hause „bestellen“. <http://www.vb-event.de/PREIS1>
Zudem wird auch wie jedes Jahr für jeden Teilnehmer beim Malwettbewerb die Möglichkeit angeboten eine Tasse oder Leinwand mit ihrem Kunstwerk unter nachfolgendem Link zu bestellen.

<http://www.vb-rb.de/aktion>

Unsere Sieger in den einzelnen Wertungsklassen:

- 1./2. Klasse: **Leo Rosenlehner, Laura Voß, Helene Hermann**
- 3./4. Klasse: **Azra Mustafova, Ronja Stöhr, Leonardo Caliarì**
- 5./6. Klasse: **Anna-Sophia Rechenauer, Veronika Kurz, Flora Hertlein**
- 7.-9. Klasse: **Rebecca Noack, Anna Rieser, Phakhinai Phromson**



*Wir bedanken uns bei unseren Kunden
für Ihre Treue in dieser Zeit!*

Nach Pfingsten ist heuer
kein Betriebsurlaub.
neu: Samstag nur bis 13 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns, Sie wieder in unserem
Café begrüßen zu dürfen!

Kufsteiner Straße 15 - 83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 80 33 / 76 76
www.schneider-kiefersfelden.de

www.heizung-deuerlein.de **Heizung • Sanitär • Solar**

Deuerlein GmbH

In der Erlenau 14
83080 OBERAUDORF
Telefon 0 80 33/33 33
Telefax 0 80 33/46 90
deuerleingmbh@aol.com

Planung • Ausführung • Kundendienst

Jeder Mensch braucht Musik! Jeder Mensch ist musikalisch!

Wir, die Musikschule Rosenheim bieten Ihnen, hier in Kiefersfelden

an unserer Zweigstelle, die Möglichkeit von klein an ein Instrument zu erlernen.

Zur Zeit ist eine besondere Zeit. Die ganze Welt wird durch die Corona-Pandemie vor eine große Herausforderung gestellt. Um diese Zeit besser zu überbrücken, kann uns auch die Musik helfen. Musik schenkt Liebe, berührt die Seele, tröstet, spendet Kraft, fördert die Kreativität und Konzentration. Musik verbindet auch in dieser schwierigen Zeit.

Viele Menschen haben ein verstaubtes Instrument wieder ausgepackt und es mit Freude wieder zum Leben erweckt. Einige Musiker haben sich auch Dank technischer Mittel vernetzt und z. B. in Sozialen Medien an gemeinsamen Musikchallenges teilgenommen. Und wiederum kam vielleicht auch der Wunsch auf, ein Instrument zu erlernen.

An unserer Zweigstelle Kiefersfelden gibt es folgendes Musikangebot:

Musikalische Früherziehung (Michaela Käsemann-Wilke), Klavier (Wakaki Tani), Violine (Josefine Pauler), Hackbrett (Anna Resch), Blockflöte/ Gitarre (Monika Schroller), Querflöte (Christiane Kneer), Klarinette/ Bläserklassenorchester (Bastian Kirchmair) und alle Blechblasinstrumente Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba, (Günther Innerlohinger)



Günther Innerlohinger

Monika Schroller

Musikalische Früherziehung

Unsere jüngsten Musiker/innen starten mit einer musikalischen Grundausbildung, der musikalischen Früherziehung (MFE). Bereits ab 4 Jahren bis zum Vorschulkind. Die Musikalische Früherziehung will mit Spiellust, Fantasie und Kreativität, Freude und Interesse für musikalisches Geschehen wecken. Inhalte sind Singen, Stimmbildung, Sprecherziehung, Musik hören, Bewegung und Tanz, Spiel auf Orff-Instrumenten. Die MFE findet 1x wöchentlich am Vormittag unter der Leitung von Michaela Käsemann-Wilke im Kindergarten St. Martin statt.



Anna Resch



Wakako Tani

Im Dezember 2019 verabschiedeten wir unsere **Klavierlehrerin Monika Stegmeyer-Kleitsch** in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir bedanken uns recht herzlich für die langjährige Zusammenarbeit und für ihre Position als Zweigstellenleitung.

Seit Januar 2020 ergänzt uns die **Klavierlehrerin Wakako Tani** in unserem Lehrerteam.



Monika Stegmeyer-Kleitsch

Bläserklasse

Die Anmeldung gilt für die gesamte Projektzeit von zwei Jahren.

Weiter Informationen und Anmeldung zur Bläserklasse www.mkk-jugend.de und Tel. 0173 2848504

Genauerer sieh auch Bericht der Folgeseite.

Gerne hätten wir Sie dieses Schuljahr zu unserem Jahreskonzert oder anderen musikalischen Veranstaltungen eingeladen. Leider kann vieles aufgrund der Corona Krise nicht stattfinden. Unsere Schüler wurden während der Ausgangsbeschränkung online betreut und unterrichtet.

Falls wir Ihr musikalisches Interesse geweckt haben, würden wir uns freuen, Sie an der Musikschule begrüßen zu dürfen.

Nähere Information zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage sowie einen virtuellen Tag der offenen Tür.: www.musikschule-rosenheim.de Tel. 08031 34980 und info@musikschule-rosenheim.de

Kieferer Bläserklasse geht bald in die zweite Runde

Nachwuchsprojekt der Musikkapelle ist erfolgreich unterwegs

Die Bläserklasse, die in Kooperation mit der Musikschule Rosenheim und der Kieferer Schule im September des vergangenen Jahres ins Leben gerufen wurde, hat nun bereits einige Monate erfolgreich absolviert. Unter der musikalischen Leitung von Bastian Kirchmair machten sich insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse auf den Weg und trafen sich einmal pro Woche zu einer Orchesterprobe, welche anstatt des regulären Musikunterrichts der Schule stattfand. Außerdem gab es noch zusätzliche Proben in Kleingruppen auf den einzelnen Instrumenten – angeboten wurde Querflöte, Klarinette, Trompete, Tenorhorn, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Diese Proben finden im Moment aufgrund der aktuellen Corona-Lage zum Teil weiterhin über digitale Kanäle statt. Es ist sehr erfreulich, dass die Kinder dabei fleißig bei der Sache sind und weiterhin viel Spaß am Erlernen eines Musikinstruments haben.

Auch im kommenden Schuljahr wird dieses zweijährige Projekt weitergeführt: Die bereits angemeldeten Kinder erhalten ein weiteres Jahr eine musikalische Ausbildung, für die das dafür nötige Instrument kostenlos von der Musikkapelle zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus ist geplant, eine weitere Bläserklasse, rekrutiert aus den zukünftigen Schülerinnen und Schülern der nächstjährigen dritten Jahrgangsstufe, einzurichten. Dieses Vorhaben stellt aber die Kapelle in der aktuellen Lage vor eine besondere finanzielle Herausforderung, da durch die Absage der Bierzeltwoche dem Verein dieses Jahr deutlich weniger Geld zur Verfügung steht.



Die Bläserklasse der Musikkapelle bei ihrem Start im September 2019

Spendenauf Ruf

An dieser Stelle geht die Bitte an die Kieferer Bevölkerung, mit einer Spende an den Musikunterstützungsverein den Fortbestand der Bläserklasse und dieser so wichtigen Aufgabe der musikalischen Jugendarbeit dauerhaft zu sichern.

Wir freuen uns sehr über jeden gespendeten Betrag!

Bankverbindung:

Musikunterstützungsverein Kiefersfelden

IBAN: DE45 7115 0000 0000 3052 35

BIC: BYLADEM1ROS

Verwendungszweck: Bläserklasse

Vielen herzlichen Dank schon im Voraus für Ihre Unterstützung!

Zwar kann die Musikkapelle Kiefersfelden auf Grund der aktuellen Situation keine Proben und Auftritte abhalten, dennoch nutzte man die Zeit sinnvoll. Seit Mitte Mai präsentiert sich die Jugend der MKK auf der eigens dafür neu eingerichteten Webseite www.mkk-jugend.de. Diese enthält alle Informationen zur Jugendkapelle, Bläserjugend und Bläserklasse. Besonders erfreulich war dabei, dass sich Schüler und Mitglieder der Musikkapelle spontan bereiterklärt haben, in kurzen Videos ihre Instrumente vorzustellen.

Weiter Informationen und Anmeldung zur Bläserklasse www.mkk-jugend.de und 0173 2848504

Die Musikkapelle Kiefersfelden freut sich, so einen Anteil zur musikalischen Förderung von Kindern und Jugendlichen in unserem Ort leisten zu können – verbunden natürlich mit der Hoffnung, irgendwann den einen oder anderen jungen Musikanten in der „großen“ Kapelle als vollwertiges Mitglied aufnehmen zu können. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die beteiligten Musiklehrer, die Schule Kiefersfelden, die Musikschule Rosenheim, den Musikunterstützungsverein, die Firma Itelio und an die Eltern für die geleistete Unterstützung.



Klausfeldweg 18
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/64 17

Diaflora



Gärtnerei und Integrationsbetrieb

- **Beet- und Balkonpflanzen**
- **Sommerblumen**
- **Kräuter**
- **Gemüsepflanzen**

und vieles mehr

Öffnungszeiten:
bis Ende Juni

Mittwoch - Freitag
8 bis 12 Uhr
13 bis 17 Uhr

Samstag
8 bis 12 Uhr

Montag
geschlossen

Dienstag sind wir
für Sie unterwegs

Ein paar Minuten Zeit

Die aktuelle Zeit ist für jeden von uns eine herausfordernde und ungewisse Zeit. Jeder Einzelne wird mit seiner individuellen Situation konfrontiert – ob Kind oder Erwachsener. Nichts scheint mehr zu sein wie üblich.

Das Ungewisse im Außen kam wie ein Sturm über dem Ozean – plötzlich und mit unvorhersehbaren Auswirkungen.

Wir, vom Hort, möchten Euch hier einladen, Euch ein paar Minuten zu nehmen und in Euch zu gehen. Lasst Euch diese kurze Geschichte von einem lieben Menschen vorlesen und lest sie wiederum Euren Kindern und Liebsten vor.

„Du setzt Dich ruhig hin, schließt die Augen, atmest tief ein und aus. Langsam merkst Du, dass Du ruhiger wirst.

Die Augen fallen langsam zu.

Stell Dir vor, Du bist ein Boot im Sturm. Um Dich herum wütet ein furchtbarer Sturm. Der Regen peitscht über Dich hinweg. Der Wind rüttelt an Dir. Hohe Wellen schlagen über Dir zusammen.

Aber DU als Boot hältst dem Unwetter stand. Und sind die Wellen auch noch so hoch, der Wind so stark wie ein Orkan – DU als Boot gehst nicht unter.

Du trotzt dem Sturm.

Es kostet Dich viel Kraft, aber Du bist so stark, dass Wind und Wellen Dir nichts anhaben können.

Du stampfst durch die hohen Wellen mit der Gewissheit, dass DIR SELBST ein solches Unwetter nichts anhaben kann.

Und wenn Du jetzt dieses Bild in Dir sehen und fühlen kannst, darfst Du die Augen öffnen und zurück in Deinen Alltag kommen“.



Einfach zum Nachdenken:

- Wie ist es Deinem Boot im Sturm ergangen?
- Ist es stabil, hat es bereits einige Lecks oder ist gar kurz vor dem untergehen?
- Was brauchst Du, damit Dein Boot stabiler wird?
- Hast Du in dieser Geschichte etwas über Dich erfahren?
- Was kannst Du für Dich machen, dass es Dir gut geht?

Ab 11.5.20 können nach der Schule die Kinder der 4. Klassen wieder den Hort besuchen.

Ab 18.5.20 haben die Kinder der 1. Klassen die Möglichkeit nach der Schule in den Hort zu gehen.

Es besteht auch die Möglichkeit, sein Kind für das Mittagessen anzumelden!

Die **Notbetreuung** läuft weiter bis nach den Pfingstferien. Öffnungszeit der Notbetreuung in den Pfingstferien ist von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Ab dem 15.6. können dann ALLE Kinder wieder in den Hort kommen.



Wir freuen uns schon auf Euch und wünschen Euch bis dahin alles Gute!

... und do
san mia dahoam.

Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 · Fax: 30 47 51 · Mobil: 01 72 / 83 05 903 · www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de

Erdbewegung ■ Pflasterbau ■ Baumfällung
Kernbohrungen ■ Winterdienst



Neues vom Kindergarten St. Martin

Aktion Regenbogen:

Die Corona-Aktion mit selbstgemalten Regenbogen richtet sich an die Kinder - es ist ein **Zeichen von Kinder an Kinder**.

Werden Spaziergänge gemacht und die Regenbogen gesichtet, dann wissen die Kinder, dass dort auch ein Kind wohnt. Und auch dieses Kind muss oft und lange zu Hause bleiben. Viele schreiben eine Nachricht wie „Alles wird gut“ oder „Du bist nicht alleine“ dazu.

Diese Aktion haben wir unterstützt. Alle Kinder haben Post von uns erhalten. Nach der Corona-Zeit möchten wir im Kindergarten eine Ausstellung machen. Wir freuen uns jetzt schon auf Eure Bilder.



Kreativarbeiten aus der Notbetreuung

Damit wir Kontakt zu den Kindern haben, haben wir das Programm „Padlet“ genutzt. Regelmäßig werden auf dieser Seite kleine Videos und Bilder hochgeladen. Damit der Datenschutz gewährleistet ist, ist die Seite mit einem Passwort verschlüsselt und nur die Berechtigten haben den Zugang per Brief erhalten.



GARTENPFLEGE



GRABPFLEGE

KATHI TRATTNER

Gärtnerin

Innstraße 10
83080 Oberaudorf

Telefon 0 80 33 / 30 43 89
Mobil 01 60 / 94 14 50 64

Neues von den Buchbergzwergerln



Hochbeet für die Buchbergzwergerl

Ein paar Zaun-Zwergerl fehlen noch. Wir freuen uns, wenn die Eltern der Buchbergzwergerl uns unterstützen und mit den Kindern zu Hause kreativ tätig werden.

Leider konnten wir das **Haus Christine** wegen Corona nicht mehr besuchen. Dies hinderte uns aber nicht, dass wir ihnen ein Lied aufgenommen und per Whats App geschickt haben. Außerdem war die Freude groß, als die Bewohner das Plakat vor der Türe entdeckten.

*„Hallo ihr Lieben,
wir hoffen ihr bleibt alle gesund!
WIR VERMISSEN EUCH
und freuen uns auf die Zeit, wenn wir
alle wieder beisammen sind
Eure Vorschulkinder.
Marina und Romana
und das Kindergartenteam St. Martin“*



Wegen der aktuellen Corona Zeit sind derzeit alle Kindergartenveranstaltungen/Ausflüge/Feierlichkeiten abgesagt. Unter <https://www.stmas.bayern.de/> sind aktuelle Informationen zur Notbetreuung.

Wir wünschen allen Familien eine gute Zeit! Bleibt bitte gesund!

ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle	Holzhausbau	Trockenbauwände
Dachdeckerarbeiten	Rundstammhäuser	Holzdecken
Dachsanierung nach ENEC	Gartenhäuser - Sauna geeignet	Holztreppen
Balkone	Dachfenster	Holz - Parkett - Laminatböden
Holzfassaden	Gartenzäune	Türen - Neu und Renovierung
Holzschindeln	Solaranlagen	Fenster - Neu und Renovierung



Franz-Partl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688



Kindergarten St. Barbara

Wöchentliche Post durch den Kindergarten:

Durch die Corona-Zeit sind wir sehr kreativ geworden. Wöchentlich erhalten die Familien Post von uns. Durch die Bastelvorschläge und Malblätter möchten wir Euch ein „Stück Langeweile“ nehmen.

Außerdem haben wir uns mit dem Kindergarten St. Martin das Programm „Padlet“ hochgeladen. Um Kontakt zu den Kindern halten zu können, werden auf dieser Internetseite verschiedene Videos und Bilder hochgeladen. Damit der Datenschutz gewährleistet ist, haben alle Berechtigte ein Passwort bekommen.



Bilder aus der Notbetreuung

Dank schönem Wetter konnten wir raus in die Natur.



Alle Termine/Ausflüge etc. sind wegen der Corona-Zeit abgesagt.

Unter der Internetseite <https://www.stmas.bayern.de/> sind alle aktuellen Informationen zur Kinderbetreuung zu finden.

**Wir wünschen allen Familien eine schöne Zeit!
Bitte bleibt gesund!**

KIEFERER GETRÄNKEMARKT

Kufsteiner Str. 19
KIEFERSFELDEN
Tel. 08033/82 51
Fax 08033/82 47

Wir haben regionale
Getränke.
Für Sie auch schon
gekühlt.



Öffnungszeiten:

Ihr Team:
Rosemarie, Fanny,
Elfriede und Andi

Mo. bis Fr. 8.00 - 12.30 und
13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr





Ein kleine Geschichte um allen Kindern die Angst zu nehmen...

„Mama, ich huste jetzt schon.“ „Aber nein mein Kleiner, Dir kratzt nur Dein Hals und Fieber hast Du auch nicht.“

Außerdem stecken kleine Häschen diese Krankheit ganz leicht weg. Schwieriger ist es mit unseren alten Hasen. Opa und Oma sollen sich nicht anstecken, daher musst Du auch hier ganz, ganz vorsichtig sein. Momentan kannst Du Oma und Opa leider nicht umarmen und Ihnen auch kein Küsschen geben. Vielleicht werden wir sie in der nächsten Zeit auch weniger sehen. Aber ich bin mir sicher, das geht vorüber und dann machen wir ein großes Familienfest. Bis dahin merke Dir, wenn Du husten oder niesen musst, dann immer weg von den anderen Hasen. Wenn Du kein Taschentuch mit Dir hast, dann huste in deine Ellbeuge, das mache ich auch.“

Die ersten Tage verliefen nicht groß anders als sonst, aber dann tagte der Ältestenrat und es wurde beschlossen, alle Schulen und Kindergärten zu schließen. Die Häschen waren zu dicht aufeinander und so könnten die Corona-Viren von Häschen zu Häschen springen. Zudem wurden etliche Häschen in Quarantäne geschickt, das heißt, sie mussten sich abschnitten und zu Hause bleiben. Das war eine richtige Umstellung für Nico und Lassi. Lassis Mama hatte beschlossen, dass die beiden sich auch nicht mehr sehen durften. Und Nicos Mama hielt das für das Beste. Bloß was macht man an einen so langen Tag ohne Freunde und Kindergärten? Zuerst konnte sich Nico gut beschäftigen. Er war es auch gewohnt, alleine zu spielen. Immer öfters kam ihm dabei ein Gedanke: Jede Stunde fragte er die Mama: „Bekomm' ich was Süßes?“ Zu seinem Glück sagte die Mama oft ja, nur ab und zu musste er etwas dafür tun z.B. ein schönes Bild ausmalen. Schon am zweiten Tag fragte Nico, ob er denn Lassi nicht sehen und mit ihm spielen könne. Aber die Mama verneinte. „Dann vielleicht ein anderes Häschen?“ Aber es ging leider nicht. Zum Glück hatte Nicos Familie einen eigenen Garten und in diesem herumzutollen war auch nicht übel. Und weil sich Lassi und Nico nicht begegnen durften, erfanden sie ein anderes Spiel. Sie durften sich zwar nicht besuchen, aber gleich am Morgen setzten sich beide vor ihr Eingangsloch und begannen mit ihren Ohren zu kommunizieren. Die Ohren nach vorne gestreckt hieß so viel wie „Wie geht es Dir?“ Ein Ohr nach oben hieß „So la la“. Beide Ohren nach oben hieß „Richtig gut“. Und wann immer sie Sehnsucht nach dem anderen hatten, so setzten sich beide Freunde vor das Eingangsloch und zogen Grimassen oder ließen Ihre Ohren spielen. Überkreuzte einer die Ohren, so hieß das, für heut ist Schluss, ich mag nicht mehr. Gute Nacht.

Nicht nur, dass der Kindergarten und die Schule geschlossen waren, auch Mama und Papa waren jetzt öfters zu Hause. Allerdings hatten sie nicht so viel Zeit, wie Nico sich das erwünscht hätte. Papa ging nur kurz raus, um Futter zu besorgen und Mama, die sonst auf dem Feld saß und Kohlkopfpflänzchen zählte, hatte ihre Arbeit mit nach Hause genommen. Nico genoss es trotzdem und irgendwie bekam er es zwischendrin doch hin, dass Mama sich um ihn kümmerte. Und wenn nicht, dann schlich er sich verstohlen in die Speisekammer, suchte sich die köstlichsten und süßesten kleinen Karotten aus um diese im

Mund genüsslich zu lutschen und dann der Mama zu zeigen, was er ergattert hatte.

Es stimmt schon, dass viele Häschen sich in dieser neuen, ungewohnten Zeit große Sorgen machten. Lassis Mama konnte vor Aufregung gar nicht mehr schlafen und bei jedem Huster hatte sie Angst, es könne etwas Schlimmeres sein. Auch die Einsamkeit, ohne Freunde und Verwandte, war etwas Seltsames, an das man sich gewöhnen musste. Aber es gab auch Positives zu berichten. Nico hatte viel mehr Zeit zum Spielen und seine Eltern keine vollen Terminkalender oder Besorgungen zu machen. Zusammen lasen sie Bücher, spielten, sangen oder genossen die gemeinsame Zeit. Klar hätte Nico auch gerne mit seinen Freunden Kohlball gespielt oder wäre im nahegelegenen Teich Schwimmen gegangen, aber es war auch eine sehr schöne Zeit für die ganze Hasenfamilie und das gemeinsame Kuscheln im warmen Häschenbau tat soooo gut.

„Wann kann ich wieder zu Lassi und wann darf ich wieder in den Kindergarten?“ fragte Nico ungeduldig. „Das dauert noch ein Weilchen,“ erklärte seine Mama. Aber schau, ich male Dir einen Kalender auf und wenn wir alle Kästchen durchgekennzeichnet haben, dann haben wir die Krise überstanden und wir können uns alle wieder umarmen. Es war früh am Morgen und die ersten Sonnenstrahlen kitzelten Nicos Näschen. Nico war gerade aufgewacht und wie an jedem Morgen sah er seinen Kalender an. Heute waren alle Kästchen durchgestrichen. Die Quarantäne war vorüber. Er beeilte sich, denn er wollte gleich seinen Freund besuchen. Als Nico aus dem Eingangsloch hinausblickte kam ihm schon Lassi lachend entgegen: „Ich wette, Du fängst mich nicht“ rief dieser, schlug einen Haken, machte kehrt und jagte in Richtung Feld. „Na warte, ich hab Dich gleich“, grinste Nico und schoss hinterher. Auf dem Feld ließen sich beide lachend hinfallen. Da sahen sie, dass die Kohlpflänzchen in den fünf Wochen prächtig in die Höhe geschossen waren. Genüsslich knabberten sie daran. War es nicht schön auf dieser Welt?

Dieses Buch (im Internet unter: <https://www.bad-schoenborn.de/de/Buerger/Aktuelles/Neuigkeiten/Gemeindenachricht?view=publish&item=article&id=2178>) habe ich für meinen fünfjährigen Schatz geschrieben. Als ehemalige Erzieherin und Mutter verstehe ich, dass Kinder im Kindergartenalter viel mehr mitbekommen, als man denkt, dass jedoch rationale Erklärungen oft nicht die Ängste und Sorgen nehmen.

Die Geschichte habe ich mir ausgedacht, um zum einen meinen Kleinen in den Verhaltensregeln zu schulen; damit er versteht, warum wir derzeit so isoliert von Freunden und Verwandten leben und vor allem, um ihm die Angst zu nehmen und ihm zu zeigen, dass diese Geschichte gut ausgeht.

Ich möchte gerne diese Geschichte mit allen teilen, die Kinder im Kindergartenalter haben um Ihnen zu helfen, mit Ihren Kindern die Corona-Krise gut zu überstehen. Meine Geschichte kann gerne um eigene Kapitel erweitert oder verändert werden. Sie kann gerne vervielfältigt oder in andere Sprachen übersetzt werden. Mein Ziel ist es nur, den Kindern die Angst zu nehmen und sie positiv in die Zukunft blicken zu lassen.

In Liebe & Herzliche Grüße

Ursula Leitl

März 2020

Es waren einmal zwei Häschen, die hießen Nico und Lassi. Sie lebten glücklich mit Ihren Familien zusammen. Nico und Lassi waren Nachbarn. Jeden Tag, wenn Sie nicht in den Hasenkindergarten gingen, trafen sie sich zum Spielen auf der Wiese. Es war ein herrlicher Frühlingstag und die beiden tollten gerade zwischen den Kohl- und Karottenfeldern hin und her. „Du fängst mich nie,“ rief Nico. „Doch, warte ab, ich bin viel schneller als Du“, entgegnete Lassi. Plötzlich kam ein Schwarm aufgeregter Schwalben angeflogen. Sie zwitscherten alle durcheinander. Nico und Lassi verstanden nur „Orona, Orona, Orona“.

Am Abend erklärte die Mama von Nico den Häschen die Aufregung: Im Hasenland hinter den großen Bergen ist eine große Krankheitswelle ausgebrochen. Und daran Schuld sind die Corona-Viren. Die Mama von Lassi sorgte sich sehr. Sie sprang in Ihrem Bau hin und her und war nicht mehr zu beruhigen. Am nächsten Morgen hoppelte Lassis Vater sofort los und hamsterte, was er finden und tragen konnte: Gras, Wurzeln, Schlehnen, Eicheln, Karotten und sogar Stroh, obwohl doch genügend Stroh beim Bauern um die Ecke in der Scheune lag. Der Opa von Nico sah das ganz gelassen „Das ist doch alles Hysterie und Spinnerie, was für ein Unsinn.“

Die Mama von Nico wunderte sich, war denn die ganze Welt verrückt geworden? Leere Wälder und Felder, das gab es doch nur im Winter und zu Kriegszeiten. Die Schwalben zwitscherten von Sonnenaufgang bis -untergang. Manche sogar die ganze Nacht hindurch. Es gab erste kranke Häschen, auch im Hasendorf nebenan. Die Familie von Lassi ging mittlerweile überhaupt nicht mehr aus dem Haus. Nico fragte seinen Papa: „Papa, müssen wir jetzt sterben?“ „Nein, mein Kind“, erwiderte dieser, „aber wir müssen in Zukunft viel vorsichtiger sein, damit wir uns nicht anstecken.“ Er fuhr fort: „Die Corona-Viren sind wie kleine Wassertröpfchen und wenn ein krankes Häschen niest, kann es viele andere Häschen, die in seiner Nähe sind, anstecken. Deshalb musst Du jetzt besonders vorsichtig sein. Das heißt, Du musst Dir in Zukunft gründlich und häufig Deine Pfoten mit Seife waschen. Halte am besten Abstand zu anderen Tieren, wenn möglich 2 bis 3 Meter, denn die Corona-Viren können nicht weit springen...“ „Und die Pfoten musst Du derzeit auch keinem zur Begrüßung geben.“, sagte der Papa mit einem Augenzwinkern. „Und wenn ich krank werde?“ fragte Nico. „Das ist nicht so einfach“, erklärte Mama Hase. „Eigentlich ist das wie eine schwere Erkältung: du bekommst einen trockenen Husten, Fieber und eventuell Atemnot.“ Nico hustete:

Rückblick aus dem:



Kindergarten St. Peter



Seit einigen Wochen ist unser Kindergarten nicht mehr so wie er vor dem 16. März war.

Wenig Kinder und alles ist etwas anders als sonst.

Dennoch verändert sich unser Kindergarten.

Putzen, aufräumen, gestalten, verändern und weiterentwickeln. Schränke wurden neu geordnet, der Keller wurde komplett auf den Kopf gestellt und aufgeräumt, der Garten wurde neugestaltet und gepflegt, usw... Besonders schön und vor allem länger wird täglich unsere Steinraupe vorm Kindergarten.

Vielen Dank liebe Kinder für eure selbstgestalteten Steine.

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Bis dahin wünschen wir Euch und allen Familien viel Stärke, Geduld und vor allem Gesundheit.

Euer Kindergarten-Team





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Aufgrund des am 16. März 2020 erteilten Betretungsverbotes durch den bayerischen Ministerpräsidenten Herrn Markus Söder, ist es bei uns ungewohnt ruhig geworden...

Von heute auf morgen war alles bedrückend still...

In den ersten 2-3 Wochen besuchte uns nur 1 Kind. In der dritten Woche folgte dann ein Weiteres. Während der ehemaligen Osterschliessung war unser Haus komplett leer. Erst die Woche drauf kamen dann erneut 1-2 weitere Kinder dazu. So nach und nach wurden wieder Plätze gefüllt, so dass wir ab der 9. Woche die nächste Gruppe öffnen werden. Doch auch hier ist die Kinderzahl auf ein Minimum begrenzt.



Die Wiederaufnahme der Kinder liegt nicht in unserer Hand. Wir berufen uns hier auf die in regelmäßigen Abständen versendeten Newsletter vom Staatsministerium, sowie dem Landratsamt. Eltern, bei denen das „Betretungsverbot“ nicht mehr greift, belegen und betuern mit dem Formular „**Erklärung zur Berechtigung zu einer Kinderbetreuung im Ausnahmefall (Notfallbetreuung)**“, z. B. dass ihr Kind gesund ist und sie aufgrund ihrer Arbeit an der Kinderbetreuung verhindert sind. Arbeitszeitanzeige können unsererseits eingefordert werden.



Wir waren in der kinderfreien Zeit jedoch nicht untätig und haben diese genutzt für:

Desinfektion und Reinigung aller Oberflächen des Hauses, Spielzeug waschen, reparieren, Betten desinfizieren, Bettzeug waschen, neu beziehen, Beschriftungen aktualisieren, Schränke ausmisten, sortieren, Gesprächsvorbereitungen, Portfolio- Entwicklungsordner aktualisieren, Projektfindung, Materialsammlung, Deko, Geburtstagsgeschenke bestellen, verpacken, Morgenkreisutensilien erneuern, ergänzen, Ordner entkernen, Nachbestellung, Bastelmaterial, Fachliteratur studieren... und und und... „Lasst euch einfach überraschen!“ 😊

Wir liessen die Nähmaschinen rattern und unterstützten folgende Häuser mit „Behelfs-Masken“:

- Christliches Sozialwerk (Oberaudorf)
- Raphael Pflegedienst (Kiefersfelden)
- Alpenpark (Kiefersfelden)
- Pur Vital (Oberaudorf)
- Tafel (Kiefersfelden)



Wir halten Kontakt zu unseren Familien...

- Per E-Mail,
- Telefonisch,
- mit kleinen Botschaften an Fenstern...
- Versand unserer „DRACHENPOST“ (eigene Krippenzeitung),
- Abholung einer kleinen Familien-Überraschung



(aufgrund der ausgefallen Osterfeier und des anstehenden Mutter-bzw. Vatertags). 😊...

**„Passt gut auf Euch auf! Wir treuen uns auf Euch!
Euer Team der Kinderkrippe „Kleiner Drache“**



Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von EPHK Stefan Raithel

Sicherheitslage in Kiefersfelden - Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2019 -

Gesamtstraftatenentwicklung

Im Jahr 2019 wurden im Schutzbereich der Polizeiinspektion Kiefersfelden (umfasst die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf) insgesamt **3117** Straftaten statistisch erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen weiteren **Rückgang** von **254 Delikten** oder **7,5 %**.

Nachdem nahezu 2777 Fälle hiervon dem internationalen Reiseverkehr (mit allein 2296 Fällen der illegalen Migration) zuzurechnen sind und insofern keinen unmittelbaren Einfluss auf den Sicherheitszustand in unseren Gemeinden haben, ergibt sich für den Schutzbereich mit insgesamt **340** Straftaten ein völlig anderes Bild.

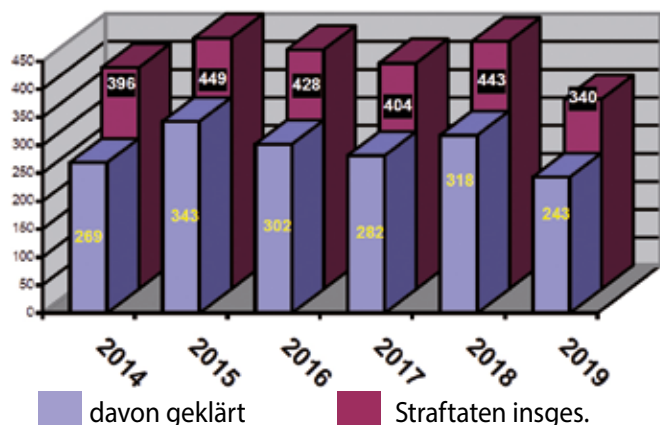
Fazit der Polizei

Der Rückblick auf das Jahr 2019 fällt insgesamt positiv aus. Entsprechend dem bayernweiten Trend (- 5,0 % bei den Straftaten insgesamt; ohne ausländerrechtliche Verstöße), konnten wir einen deutlichen Rückgang der Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich um 23,3 % verzeichnen. Dies ist hauptsächlich auf die Rückgänge im Bereich der Vermögens-, Sachbeschädigungs- und Rauschgiftdelikte sowie der Straßenkriminalität zurückzuführen.

Positiv festgestellt werden kann auch, dass die Unterbringung von Flüchtlingen in unseren beiden Gemeinden nach wie vor keinen negativen Einfluss auf die Straftatenentwicklung und somit den Sicherheitszustand erkennen lässt.

Bei uns in der Region können sich die Bürgerinnen und Bürger somit nicht nur sicher fühlen, sondern auch nach wie vor sicher leben. Dies ist nicht zuletzt auch dem vertrauensvollen Umgang der Bevölkerung mit „ihrer Polizei“ zu verdanken.

Straftatenentwicklung im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion



Vergleicht man die Entwicklung der letzten sechs Jahre anhand der Grafik, so kann man feststellen, dass sich die Zahl der Straf-

taten im letzten Jahr stark nach unten entwickelt hat und somit einen der niedrigsten Werte seit langem darstellt.

Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote lag bei den bearbeiteten **340** Fällen mit **71,5 %** auf dem Vorjahreswert (71,8 %) und um 6,8 % über dem Landesschnitt Bayerns (65,0 %), dem sichersten Bundesland. Dies bedeutet, dass die Kolleginnen und Kollegen der PI Kiefersfelden nahezu drei Viertel der Straftaten aufklären und somit fast drei von vier Tätern „dingfest“ machen konnten.

In Bezug auf das Gesamtstraftatenaufkommen von **3117** Delikten liegt die AQ sogar bei **95,2 %**!

Kriminalitätsbelastung

Wichtigster Gradmesser für die Sicherheitslage in einer Region ist die sog. „**Häufigkeitszahl**“. Sie bezeichnet die Anzahl der polizeilich erfassten Straftaten - hochgerechnet - auf jeweils 100.000 Einwohner. Im Schutzbereich der PI Kiefersfelden lag die „Häufigkeitszahl“ 2019 bei **2.813 Straftaten pro 100.000 Einwohner**. Die Belastung liegt hier ebenfalls deutlich unter dem Landesdurchschnitt Bayerns (**4.615**) und dem Schnitt des PP Oberbayern Süd (**3.749**).

Für das reine **Gemeindegebiet von Kiefersfelden** errechnet sich dabei ein Wert von lediglich **2.228** Straftaten.

Tatverdächtigenstruktur

2019 wurden **210 Tatverdächtige (TV)** ermittelt (2018 : 255), von denen 92 (43,8 %) ihren Wohnsitz im Schutzbereich der Dienststelle haben.

Unter den TV befanden sich **71 nichtdeutsche Personen**, was somit einem **Ausländeranteil von 33,8 %** entspricht. Im letzten Jahr lag der Anteil bei 29,0 %. Bei einem Anteil von 10 % an der Wohnbevölkerung ist diese Gruppe somit überrepräsentiert. Haupteinflussfaktor dürfte hier aber unsere Grenzlage sein, denn 22,9 % der ausländischen TV haben ihren Wohnsitz im Ausland (wozu auch das Nachbarland Österreich zählt).

Im Hinblick auf die **Geschlechterverteilung** zeigt sich, dass Straftaten vorwiegend von Männern begangen werden. So beträgt deren Anteil an den Tatverdächtigen **78,6 %** (165 Männer / 45 Frauen).

In der **Gemeinde Kiefersfelden** konnten insgesamt 108 TV (85 Männer / 23 Frauen) ermittelt werden. Der Ausländeranteil liegt hier bei 38,9 % (42 TV).

21,3 % der TV waren **jünger als 21 Jahre**. Somit war fast jeder Vierte TV ein Kind (0,9 % / 1 TV), Jugendlicher (8,3 % / 9 TV) oder Heranwachsender (12,0 % / 13 TV). Die Altersgruppe war überwiegend an Diebstahls- und Betäubungsmitteldelikten beteiligt.



Polizeipräsidium Oberbayern Süd

Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von EPHK Stefan Raiethel

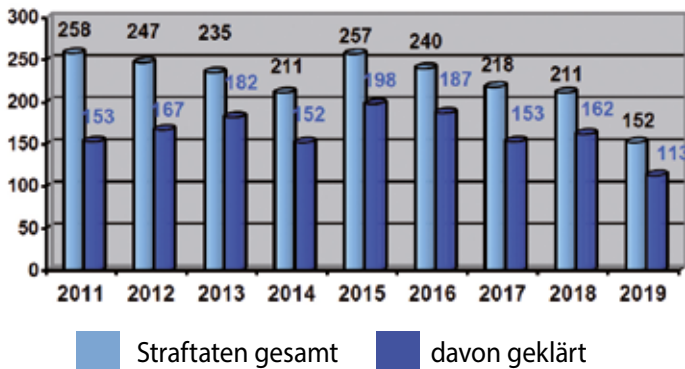


Kriminalitätsstruktur in der Gemeinde Kiefersfelden

Das Fazit vorweg:

In Kiefersfelden lebt man nicht nur schön - sondern auch sicher!

Straftatenentwicklung gesamt



Im Jahr 2019 wurden in der Gemeinde Kiefersfelden insgesamt 152 Straftaten in der PKS registriert. Dies stellt einen beachtlichen Rückgang um 59 Fälle oder 27,96 % dar. Dabei handelt es sich um den niedrigsten Wert im 9-Jahres-Vergleich. Die stärksten Rückgänge konnten im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte, der Rauschgiftdelikte, bei den Sachbeschädigungen sowie der Straßenkriminalität und des -diebstahls verzeichnet werden.

Die Aufklärungsquote betrug 74,3 % und liegt dabei geringfügig unter dem bereits sehr guten Wert vom Vorjahr (76,8 %). Der Wert bedeutet auch, dass nahezu drei von vier Straftaten in der Gemeinde geklärt werden konnten.

Ausgewählte Delikte im Überblick

Delikt	Anzahl	Veränderung ggü. 2018 in %
Sexualdelikte	2	-50 %
Rohheitsdelikte	13	-27,8 %
gefährliche u. schwere Körperverletzung	5	+400 %
einfache Körperverletzung	5	-28,6 %
einfacher Diebstahl	34	-10,5 %
schwerer Diebstahl	6	-14,3 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	0	-100,0 %
Ladendiebstahl	9	80,0 %
Diebstahl von Fahrrädern	7	-22,2 %
Vermögens- u. Fälschungsdelikte	16	-52,9 %
Sachbeschädigungen	9	-47,1 %
Rauschgiftdelikte	36	-23,4 %
Straßenkriminalität	19	-40,6 %
Straßendiebstahl	10	-47,4 %

Albert Steiner



- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Erdraketen
- Kabelbau
- Außenanlagen
- Asphaltierarbeiten
- Kanalbau
Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 080 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 0172/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de

Neueröffnung

**Im GewerbehauS - Thierseestraße
werden Kompetenz und Service groß geschrieben.**

**Arztpraxis
Homöopathie**
Thierseestr. 9, 83088
Tel. +49 (0) 176 22104003

Behandlungsschwerpunkte sind:
Infekte, Einnässen, Verhaltens-
probleme, Schulschwierigkeiten
bei Kindern - Rückenbeschwer-
den - Erschöpfung, Ohrgeräusche,
Schilddrüsen- Darm- und Autoim-
munerkrankungen

Fachärztin f. Allgemeinmedizin-Homöopathie
Dr. Dr. Stella Herbig

Nach dem Umbau der ehemaligen Räumlichkei-
ten der Firma HAPFO haben jetzt 9 Betriebe ihre
Büros, Praxis und Werkstätten in der Thiersee-
straße 9 bezogen.

Die neuen Betriebe sind die Abdichtungs- und
Beschichtungstechnik Todoric, Arzt- und Homöo-
pathiepraxis Dr. Dr. Stella Herbig, ENERGYMODE,
Friseursalon Kati, Hausmeisterservice Haidacher,
INNTAL Oberflächentechnik, Lenis Tattoostudio,
Studio Babette und Scandinavian Wood ART.



TATTOOSTUDIO
Mag. Helene Wendlinger

Thierseestraße 9 • 83088 Kiefersfelden

Email: your.story.on.skin@gmail.com



[stories.on.skin](https://www.facebook.com/stories.on.skin)



[Stories On Skin](https://www.instagram.com/stories_on_skin)

Telefon: +43 660 4492443



TERMINE NACH VEREINBARUNG!

ABT Abdichtungs- und
ABT Beschichtungs-
ABT Technik

Zoran Todoric

Thierseestr. 9 • 83088 Kiefersfelden

Tel. +43 676 430 24 32

eMail: todoriczoran1980@gmail.com



KATI

Nach unzähligen
Bad-Hair-Days
bin ich wieder für euch da!



Hairstylistin & Headleader der Friseurakademie Innsbruck
Thierseestraße 9 | D - 83088 Kiefersfelden
+49.8033.9793055 oder +43.699.12654416 | info@kati-r.at | www.kati-r.at

Scandinavian **Wood**
ART

Willi Langensiepen
Montageleiter

Mobil 0152/3192 26 51

www.scandinavian-woodart.de
langensiepen@scandinavian-woodart.de



STUDIO
Babette

Kosmetik
Fußpflege
Nageldesign
Wimpernstylistin
Haarentfernung
& Mehr

Janine Strobl
+43 (0) 676 / 322 66 35

Alles rund um Haus & Garten

Johannes Haidacher

• Rasen mähen • Hecken schneiden • div. Zaunarbeiten • Umzugshilfe • kleinere
Renovierungsarbeiten • Vermietung von Bautrocknern (Neubau+Wasserschäden)

+49 (0) 171 - 713 01 69

h.haidacher@t-online.de



Thierseestraße 9



Liebe Leserinnen und Leser der Kieferer Nachrichten,

mitten in der Coronazeit feiert die Kirche das Pfingstfest: „Das Fest des Hl. Geistes“. Was mir da zuerst eingefallen ist, ist ein Witz. Ein Witz, der erzählt, dass es schon immer irgendwie nicht ganz einfach ist, über den Heiligen Geist zu schreiben. Hier ist er: Der Mesner und der Pfarrer reden nach dem Gottesdienst miteinander, dass man bei den Predigten irgendwas machen müsste, was die Leute aufhorchen lässt und sich einprägt. Nun ist der nächste Sonntag ausgerechnet Pfingsten. Da kommt den beiden eine geniale Idee. Der Mesner soll eine Taube besorgen und wenn der Pfarrer in der Predigt ruft „Komm, Heiliger Geist!“, soll er sie durch ein kleines Fenster im Altarraum in die Kirche fliegen lassen. Alles wird wie besprochen vorbereitet. Der Pfarrer betritt am Pfingstfest die Kanzel. Er ist bei der Predigt Feuer und Flamme. Und schließlich kommt die entscheidende Stelle. Er ruft: „Komm, Heiliger Geist!“ Er wartet. Nichts geschieht. Er ruft noch einmal: „Komm, Heiliger Geist!“. Nichts rührt sich. Er ruft zum dritten Mal und sehr laut: „Komm, Heiliger Geist!“. Da erscheint im Fensterchen des Altarraumes der Kopf des Mesners und der ruft: „Den Heiligen Geist hat die Katze gefressen!“

Wie ist das mit dem Heiligen Geist heute? Manchmal habe ich schon den Eindruck: Er ist irgendwie abhanden gekommen. Also ich jedenfalls habe noch kein so gewaltiges Brausen mit Feuer und Flammen zu Pfingsten erlebt. Ich habe auch nicht gehört, dass sich irgendwo so etwas wie damals wiederholt hätte. So meine Frage: Ist Pfingsten wirklich eine altmodische Geschichte? Ist es wirklich kein Problem, dass wir nicht wissen, was Pfingsten oder der Heilige Geist ist? Doch! Ich halte es für ein großes Problem. Warum? Wozu brauchen wir den Heiligen Geist? Wir brauchen den Heiligen Geist, damit wir Feuer und Flamme sein können für Gott und die Menschen. Denn der Heilige Geist ist der Funke, der von Jesus auf uns überspringt. Der Heilige Geist ist das Leben und die Kraft von Jesus Christus. Durch den Heiligen Geist geht mit uns weiter, was Jesus Christus vor 2000 Jahren angefangen hat. Und gerade in dieser Zeit der Corona-Pandemie wünschen wir uns und der ganzen Welt, dass das Pfingstwunder hilft, Barrieren zu überwinden! Wo der Heilige Geist wirkt, sind eben noch ängstliche und perspektivlose Menschen plötzlich begeistert, lebendig und sehen Wege für ihr Leben. Pfingsten beginnt im Verborgenen. Der Heilige Geist kommt zu uns. Mit seiner Hilfe können wir Isolation und Abgeschiedenheit überwinden.

Das ist unsere Hoffnung, wenn wir Pfingsten mitten in dieser Zeit der Corona-Krise feiern. Gott will durch seinen Geist jedem Menschen nahe sein, einen jeden befreien und begeistern. Der Heilige Geist schenkt uns neue Möglichkeiten, den Auftrag Jesu zu erfüllen. Ganz gleich, ob wir einander wieder real begegnen können oder nicht. Und wir brauchen Gottes Geist, um gemeinsam Wege aus der aktuellen Situation herauszufinden.

Ein gesegnetes und gesundes Pfingstfest!

**Ihr Pater Paul John Vadakumbadan MCBS
Pfarrvikar PV Oberes Inntal**

Pfingsten:

„Geht hinaus ... ohne vorgefasste Ideen“!

Die Wochen ohne öffentliche Gottesdienste, ohne Palmprozession, ohne Osternachtfeier und ohne feste Jahresplanung lassen wohl nicht nur uns Seelsorger fragen, was für das Christsein und das Kirche sein heute wirklich wichtig ist. In der Geschichte, die Jesus vom barmherzigen Samariter erzählt, wird deutlich, dass sich Gottes- und Nächstenliebe da ereignet, wo ich dem, der Hilfe braucht zum Nächsten werde. Das geschieht zur Zeit an vielen Krankenbetten, Lebensmittel-Tafeln, Beratungsstellen, Kindergärten, Klassenzimmern u.v.m. Auch das braucht Organisation und Struktur, Vorgaben und Absprachen. Und sie können am nächsten Tag schon wieder hinfällig sein. Was für eine Herausforderung für die Pfarrsekretärinnen vor Ort und für die Pastoralplanung und Kirchenentwicklung im Pfarrverband.

Wenn es nun beim Pfingstgottesdienst heißt: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch“, dann passen unter den diesjährigen Umständen die Sätze der französischen Mystikerin und Sozialarbeiterin Madeleine Delbrel 1904-64: „Geht in euren Tag hinaus ohne vorgefasste Ideen, ohne Erwartung von Müdigkeit, ohne Plan von Gott, ohne Bescheidwissen über ihn, ohne Enthusiasmus, ohne Bibliothek – geht so auf die Begegnung mit ihm zu. Brecht auf ohne Landkarte und wisst, dass Gott unterwegs zu finden ist, nicht erst am Ziel. Versucht nicht, ihn nach Rezepten zu finden, sondern lasst euch von ihm finden in der Armut eines banalen Lebens“.

„Hauskirche“ bleibt wichtig

Auch wenn seit dem 4. Mai wieder öffentliche Gottesdienste unter bestimmten Voraussetzungen möglich sind, bleibt es am Sonntag weiter empfohlen, dass „zwei oder drei“ zuhause einen Haus- oder Familiengottesdienst miteinander feiern. Die betreffenden Gebetsvorlagen der Erzdiözese finden Sie über die Internetseite unseres Pfarrverbandes:

www.kirche-inntal.de

Einige ausgedruckte Exemplare werden spätestens am Samstagmittag in den Pfarrkirchen zum Mitnehmen ausgelegt. Unter www.erzbistum-muenchen.de gibt es Hinweise auf Gottesdienstübertragungen im Internet, im Fernsehen und im Radio.

AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de



Sonntags- und Werktagsgottesdienste in unseren Pfarrkirchen ja, aber ...

... der Schutz der Gesundheit eines jeden bleibt entscheidend. Daher sind bei der Feier der Gottesdienste bestimmte Voraussetzungen unbedingt einzuhalten:

- die Einlasstür ist geöffnet, so dass niemand den Türgriff berühren braucht
- Mund-Nasen-Bedeckung (außer Kinder bis zum 6. Geburtstag)
- mindestens 2 Meter Abstand voneinander
- Personen aus einem gemeinsamen Haushalt brauchen den Abstand nicht einhalten, sollen sich aber unter Angabe der Personenzahl bis Freitagmittag im jeweiligen Pfarrbüro anmelden
- keine Krankheitssymptome und keine Erkrankung an Covid-19
- keine Kontaktperson zu Covid-19-Erkrankten
- Kommunionsspendung ausschließlich als Handkommunion bitte ein eigenes Gotteslob mitbringen. Ein solches kann im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten ausgeliehen werden
- der Gottesdienst dauert höchstens 60 Minuten

In der Pfarrkirche Hl. Kreuz sind 80 Plätze markiert, die den Abstandsregeln entsprechen. Die Kommunionausteiler kommen zu denen, die die hl. Kommunion empfangen möchten, an den Platz, wodurch auch bei der Kommunionausteilung große Ruhe herrscht.

Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste

ist zur Zeit der Orgel und kleinen Instrumentalgruppen vorenthalten, deren Mitglieder sowohl den Mindestabstand als auch die Mund-Nasenbedeckung einhalten können (keine Bläsermusik). Sologesang ist – mit Abstand - möglich. Chorgesang ist nicht möglich und Volkslied nur reduziert, um die Tröpfchenbildung zu vermeiden.

Taufen und Trauungen

sind unter den Bedingungen der Sonntags- und Werktagsgottesdienste (s.o.) möglich. Das ist gegenüber den Wochen ohne öffentliche Gottesdienste eine große Erleichterung. Genauer kann im Tauf- bzw. Traugespräch vereinbart werden.



Bei Wachsdesign Müller-Aydemir findet man im günstigen Direktverkauf Kerzen aus Meisterhand. Für die kommenden Familienfeste steht eine große Auswahl an Tauf-, Kommunion-, Hochzeits-, Geburtstags- und Dekokerzen zur Verfügung.

Außerdem im Angebot: sehr exklusive, kreative Geschenkideen für groß und klein. Auch die individuelle Gestaltung von Kerzen nach Kundenwunsch ist als Sonderbestellung möglich: So entstehen wunderschöne Kerzen in allen Formen, Größen, Farben und Mustern.

Selbstverständlich berät das kompetente Fachpersonal gerne bei der Auswahl und Gestaltungswünschen der Kunden.

Familie Aydemir, WACHSBILDNERMEISTERBETRIEB
Kufsteiner Strasse 13, 83088 Kiefersfelden, Tel: 0049-8033/3083050
info@designer-kerzen.de www.designer-kerzen.de



Tabak-Land
mit Whisky-Depot
und edlen Schokoladen

Den Feierabend genießen mit
Rum, Whisky & Gin

Große Auswahl!!!

Dorfstraße 34 · 83088 Kiefersfelden · Tel. +49(0)8033-302722 · Fax +49(0)8033-302723

Bei Beerdigungen

kann nun auch wieder in der Kirche ein Requiem oder ein Wortgottesdienst gefeiert werden, solange die Voraussetzungen (s.o.) eingehalten werden. Beim Begräbnis auf dem Friedhof sind seit dem 14. Mai 50 Personen zugelassen, die jeweils 1,5 m Abstand zueinander halten.

Wie die Erstkommunionkinder

unter den gegenwärtigen Umständen bald die hl. Kommunion empfangen können und trotzdem ein schönes Fest mit ihren Familien und unserer Pfarrei erleben, dafür werden gegenwärtig in der ganzen Diözese Ideen gesammelt. Hoffentlich finden wir in Absprache mit den Eltern bis zum Ende der Pfingstferien eine Perspektive.

Wann die Firmlinge,

deren Vorbereitung auf die Feier der Firmung fast abgeschlossen war, „ihr“ Sakrament empfangen können, ist ebenfalls an vielen Orten in der Diskussion. In den nächsten Wochen wird dazu eine Entscheidung fallen und bekannt gegeben.

Kontaktdaten:

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
Pfarrer-Gierl-Weg 8, 83088 Kiefersfelden
Tel. 08033 8278,
E-Mail: hl-kreuz.kiefersfelden@ebmuc.de
Notfallnummer 0175 71 64 900

Besondere Gottesdienste

So.	31.5.	9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst am Pfingstsonntag
Mo.	1.6.	9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst am Pfingstmontag
Do.	11.6.	9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst an Fronleichnam

Neues vom
Kirchenchor

Zum Gedenken an Hermine Scheiner

In der Nacht zum Karfreitag verstarb unser langjähriges Mitglied Hermine Scheiner im stolzen Alter von 101 Jahren.



Hermine Scheiner war viele Jahre eine wichtige Stütze für den Kieferer Kirchenchor. Sie begleitete nicht nur die Chorproben am Klavier und die Messen an der Orgel, sondern unterstützte zusätzlich das Kirchenorchester am Cello. Auch nach ihrer aktiven Zeit bleibt sie dem Chor stets verbunden und nahm Anteil an dessen Werdgang. Ein besonderes Anliegen war ihr stets der a capella Gesang. Schwächen hörte sie sofort heraus, arbeitete mit den Sängerinnen und Sängern eifrig und hatte großen Anteil an neuen Erfolgen. Auch in schwierigen Zeiten war sie stets zur Stelle. So übernahm sie im Alter von über 80 Jahren nochmals die Klavierbegleitung, damit die Proben fortgeführt werden konnten, als der Chor kurzfristig ohne Korrepetitor dastand.



Als Zeichen der langen Verbundenheit brachte der Kirchenchor noch zu den letzten zwei Geburtstagen einen musikalischen Gruß bei der Jubilarin zu Hause dar. Die Mitglieder des Chores trauern um ihre treue Weggefährtin, die sie stets in lieber Erinnerung behalten werden. Sobald eine musikalische Gestaltung der Gottesdienste wieder möglich ist, werden Chor und Orchester einen Gedenkgottesdienst gestalten.

Kirchenkonzert Kiefersfelden erst 2021

Noch vor Kurzem berichtete das OVB begeistert über die laufende Probenarbeit des Konzertchors Oberinntal für das Kirchenkonzert im Oktober in Kiefersfelden. Es hatten sich wieder an die 70 Sängerinnen und Sänger zusammengefunden, um als Konzertchor Oberinntal wieder aufzutreten. Der aktuellen Situation geschuldet hat sich die Vorstandschaft nun aber entschlossen, das für Herbst geplante Kirchenkonzert um ein Jahr, auf den **2. und 3. Oktober 2021** zu verschieben. Der Entschluss fiel nicht leicht, doch die Notwendigkeit stand für alle außer Frage. Denn die Gesundheit der Sängerinnen und Sänger steht für Dirigenten Christoph Danner und sein Team an erster Stelle. Die Vorbereitung eines solchen Konzertes bedarf langer Vorausplanung und intensiver Probenarbeit, die momentan nicht geleistet werden kann. Außerdem ist ein unbeschwertes Kon-



zernerlebnis aus heutiger Sicht weder für Besucher noch für die Mitwirkenden zu erwarten. Die Organisatoren bedanken sich für das bereits entgegengebrachte Engagement aller Teilnehmer und freuen sich, im nächsten Jahr voller Elan und Tatendrang das Projekt neu in Angriff nehmen zu können.

Auch bereits geplante Veranstaltungen des Kirchenchores, wie die Jahreshauptversammlung oder der Chorausflug, sind vorerst abgesagt und die wöchentlichen Proben bleiben weiterhin ausgesetzt.

Aktuelle Informationen für alle Interessierte finden sich unter www.kirchenchor-kiefersfelden.de.



SCHLOSSEREI ABENDSTEIN

- Industriemontagen
- Schmiede- und Schlosserarbeiten
- Schweißarbeiten nach DIN 18 800 Klasse B
- Verschleißteilreparatur von Bau und Landwirtschaftlichen Geräten

FRANZ ABENDSTEIN Bahnhofplatz 6, 83080 Oberaudorf
Mobil 0179 / 41 13 440 | Fax (0 80 33) 30 34 41

Wir machen das Beste draus

Sonntags nicht zur Kirche gehen können - das scheint für die meisten die geringste unter den derzeitigen Einschränkungen zu sein. Trotzdem, je länger je mehr sagen: „Jetzt wär's schon mal wieder an der Zeit für Gemeinschaft, Händegeben, Singen, sich in die Arme schließen“. Für Mitte Mai war die Kinderbibelnacht geplant. In einem Online-Mitmach-Gottesdienst haben wir versucht, Kinder zum Mitsingen, Mittanzen und Kreativsein anzuregen. Aber die brausenden Gesänge, das ausgelassene Herumhüpfen zu Laudato Si, das dichtgedrängte Tanzen und Klatschen in der Kirche kann das nicht ersetzen. Einziger Trost: aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Andererseits sind neue Angebotsformate entstanden und werden eifrig genutzt. So gibt es jeden Morgen und jeden Abend eine Kurzandacht verbunden mit einem Lied und einem geistlichen Zuspruch auf der Website oberaudorf-evangelisch.de. Man kann sich über E-Mail täglich einladen und erinnern lassen, kurze Nachricht an g.nun@oberaudorf-evangelisch.de genügt. Auch die Sonntagsgottesdienste stehen zum Online-Besuch bereit.

Nicht wenige sind inzwischen schon fast Profis in Videokonferenzen geworden und nutzen dieses Medium mit großer Selbstverständlichkeit. Die Jugendgruppe tauscht sich darin nicht nur aus, sondern spielt



auch miteinander. Der Kirchenvorstand tagt nun online und alle, auch unsere „Alten“, sind selbstverständlich dabei. Sich nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen, wenn man „telefoniert“ schafft mehr Nähe in Abstandszeiten.

Gottesdienst online

Am Muttertag feierten wir unseren ersten Live-Stream-Gottesdienst. Das heißt: In der Erlöserkirche Kiefersfelden wurde live Gottesdienst gehalten, der gleichzeitig über einen Link auf Computer oder Smartphone zu Hause mitgeschaut und mitgefeiert werden konnte.

Pfarrerin Renate Hübner-Löffler hatte das Konzept erstellt, Pfarrer Thomas Löffler und Günter Nun machten die Musik. Gerhard Dummeldinger war der Techniker, der punktgenau alles aufnahm und gleichzeitig ins Internet übertrug. Alle Mitarbeitenden waren ganz schön aufgeregt, denn Gottesdienst mit weltweiter

Ausstrahlung zu feiern war für alle Neuland.

Natürlich schließt diese Art Gottesdienst zu feiern auch einige aus - was weh tut. Aber andererseits ist festzustellen, dass nun auch Menschen teilnehmen, die sich sonst nicht auf den Weg zur Kirche machten. Und es sind nicht nur die internetaffinen Jungen, sondern - großer Respekt! - auch ganz schön viele Ältere dabei.

Der Vorteil des Online-Gottesdienstes liegt ja auch auf der Hand: Du kannst dabei Kaffee trinken, im gemütlichen Sessel sitzen, den Gottesdienst dann starten, wann es dir passt, und - nicht zuletzt - jederzeit abschalten, wenn du dich nicht mehr angesprochen fühlst. Und auch nochmal zurückspulen und ein zweites

Mal anhören, was dich interessiert und angesprochen hat, ist ebenfalls möglich. Trotzdem wird die Gemeinde natürlich so bald wie möglich zu den gemeinsamen Feiern in den Kirchen zurückkehren. Diskutiert wird allerdings schon, ob das Online-Angebot auch über die kontakt eingeschränkte Zeit hinaus weiter bereitgestellt werden soll. Denn es hat sich gezeigt, dass für manche die Schwelle niedriger geworden ist, eine Zeit des Tages für Andacht und Gottesdienst zu verwenden, wenn weder Zeit noch Ort dafür vorgeschrieben sind.

Wer nun neugierig geworden ist: Alle unsere bisherigen Online-Angebote, Gottesdienste und Andachten kann man unter oberaudorf-evangelisch.de sichten und weiterhin anschauen.



Morgen- und Abendgruß

Im Kirchengarten, auf dem Kirchenhügel, in der Kirche, in der Werkstatt, im Wohnzimmer, im privaten Garten ... von überall sind die täglichen Morgen- und Abendandachten seit zwei Monaten unterwegs. Ein gesungenes Lied, ein Schriftwort und ein persönlicher Impuls liefern für etwa drei Minuten Gott- und Gemeindegottkontakt frei Haus.

Die Rückmeldungen zeigen, dass dadurch eine Verbindung bleibt, auch wenn alle Treffen, Gruppen und Kreise nicht stattfinden. Und der manch-



mal recht einsame und gleichförmige Alltag wird kurz aber heilsam unterbrochen. Die Gedanken wandern, ob man nun zustimmt oder nicht, in Richtung Träume, Sinn und Halt des Lebens.

Wer dabei sein will, kann die Andachten auf oberaudorf-evangelisch.de anklicken oder sich täglich morgens und abends den Link per E-Mail schicken lassen, wenn gewünscht natürlich auch auf WhatsApp, Telegramm, Instagram und Co. Nachricht an g.nun@oberaudorf-evangelisch.de genügt. Und wenn es zu viel wird: einfach wieder abmelden.



1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 200 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflegepersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie
- Psychosoziale Betreuung

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- beatmete Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de

Jugendgruppe online

Nach zwei Monaten Jugendgruppe per Videokonferenz funktionieren Zugang, Dabeisein und Sich-Einbringen immer reibungsloser und selbstverständlicher. Manchmal scheinen Austausch und Anteilnahme sogar intensiver, weil das Medium mehr Konzentration und Disziplin fordert. Durcheinanderreden geht gar nicht.

Anfangs war „Wie geht's euch in der Corona-Krise“ noch regelmäßiger Aufhänger. Aber je länger je mehr treten normale Themen in den Vordergrund. Letzte Woche ging es um persönliche Lieblingslieder und was sie mit mir machen. Die Anteilnahme, die Aha-Erlebnisse und verschiedene Anregungen, in die Welt des andern einzutauchen, führen dazu, dass die Einsamkeit weniger und die persönliche Welt wieder weiter und freundlicher werden. Es ist Gemeinschaft auf einem anderen Niveau als in der Jugendgruppe. Aber es ist dennoch Gemeinschaft, die aufbaut und stärkt.

Leider mussten wir feststellen, dass die Netzwelt auch manche Jugendlichen ausschließt. Selbst wenn sie die technischen Möglichkeiten haben, mögen einige diese Art der Kommunikation nicht. Es trifft vor allem die, die schon bisher für sich den eher niedrigen, unverbindlichen Kontaktlevel wählten, die lieber „nur mal vorbeischaun“ und nur kurze Aufmerksamkeitsphasen hatten. Die Kontakteinschränkungen bleiben eine erhebliche Herausforderung für Jugendliche.

Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0174/3814567 • E-mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



Fair und günstig

Kirchenvorstand online

Drei Kirchenvorstandssitzungen wurde bisher per Videokonferenz durchgeführt und alle waren dabei. Das Medium Videokonferenz schließt in diesem Bereich keinen aus. Allerdings fordert es hohe Konzentration und ermüdet schneller, manches dauert einfach etwas länger.

Nichtsdestotrotz konnte der Kirchenvorstand alle notwendigen Schritte im Blick auf die Corona-Krise und die erforderlichen Veränderungen im Gemeindeleben beraten und gestalten. Es entstand sogar etwas wie ein „Jetzt erst recht“, ein besonderer Eifer, die Einschränkungen nicht einfach hinzunehmen, sondern ihnen neue, andere, zum Teil auch weiterführende Angebotsformate entgegenzusetzen.

Ausstellung im Gemeindehaus

Am Freitag, den 21. Februar, fand in unserem Gemeindehaus in Oberaudorf die Eröffnung der Wanderausstellung „Grün kaputt“ im Beisein von circa 70 Gästen statt. Diese Ausstellung hatte im Jahr 1983 über 40.000 Besucher in München, wurde zuletzt im Kloster Beuerberg gezeigt und geht von Oberaudorf weiter nach Aschau.

Gleich im Eingangsbereich wurde, durch die sehr anschaulichen Fotografien von Reinhard Jahn, der direkte Bezug zu unserem Dorf hergestellt, z.B. durch Bilder der Schule und des Seebacherhauses damals und heute. Der Gegensatz von begrünten, gemütlichen Gebäuden in gewachsener Umgebung zu teils kahlen, seelenlosen Anwesen in zersiedelten Landschaften fand sich auf jeder der Schautafeln - bewusst so von dem Dokumentarfilmer Dieter Wieland konzipiert. Es war seine Absicht das Hässliche zu fotografieren, um den Betrachter wach zu rütteln, um uns bewusst zu machen, was wir Menschen mit Gottes Schöpfung mit Pflanzen und Tieren - oft aus kapitalistischen Gründen - anrichten.



Bei Getränken und kleinen Häppchen ergaben sich intensive und interessante Gespräche. Eine Woche lang konnte die Ausstellung danach im Gemeindehaus betrachtet und diskutiert werden. **Ein Dank an Inge Saake und Regina Götze, die die Ausstellung nach Oberaudorf holten!**

Blühstreifen auf der Kirchenwiese

Anfang Mai wurden von Ehrenamtlichen der Grünen in Oberaudorf drei Blühstreifen auf der Kirchenwiese der Auferstehungskirche angelegt. Gras abstechen, Erde auftragen und ansäen und nun eine Weile regelmäßig begießen - das wird uns demnächst eine Fülle von Wiesenblumen und eine Weide für Insekten und Vögel bescheren.

Unser schönes Kirchenanwesen mit Stein-Labyrinth und Meditationsweg um Kirche und Kirchengarten findet mit den Blühstreifen eine wunderbare Erweiterung, über die sich die Kirchengemeinde samt ihren Vögeln, Bienen und anderen Kleintieren sehr freut. Herzlichen Dank!



Kunstaussstellung in der Erlöserkirche



Der junge Künstler Timm Häcker präsentiert eine Auswahl seiner Kunstwerke, Gedichte und Foto-Meditationen in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Es sind sehr persönliche Artefakte, die mit ganz unterschiedlichen Materialien und Techniken gefertigt sind.

Dazu kommen einfühlsame poetische und lyrische Texte, die die Betrachtenden abholen, in die Tiefe führen und zum eigenen Weiterdenken anregen. Eine Geschichte, wie es zu den Kunstwerken kam und wer dahinter steht - oder besser „lebt“ - liegt ebenfalls aus.

Die Erlöserkirche steht ganztägig offen zur Betrachtung der Kunstwerke, die im hinteren Teil der Kirche ausgestellt sind. **Herzliche Einladung!**

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

informiert



Offenes Netzwerk für Jugendliche

Nicht nur die Medienberichte, auch das, was wir persönlich von Jugendlichen und Eltern hören, macht uns deutlich, wie wichtig zurzeit eine gut funktionierende Jugendhilfe ist. Der Ton wird härter, die Stimmung gereizter, die eigenen vier Wände enger. Da muss es unbedingt Fluchtmöglichkeiten geben - wenigstens für die Seele.

Rosi Held und Theo Hülder stehen weiterhin in engem Kontakt mit den Jugendlichen. Dass diese „dauernd im Netz hängen“, erweist sich in Corona-Zeiten als gute Ausgangsbasis, dass man sich auch jetzt nicht aus den Augen verliert. Nicht mehr nur Bilder von „Gipfelerfahrten“ und „Wiesen-Gaudi“ werden geteilt, sondern immer mehr Sorgen, Fragen und Ängste. Wir sorgen dafür, dass sie nicht ins Nichts laufen, sondern offene Ohren und - wenn gewünscht - auch Hilfe und guten Rat finden.

Offene Türen für Jugendliche

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen die Jugendcafés für den offenen Betrieb laut staatlicher Verordnung noch eine Weile geschlossen bleiben. Wir halten uns aber bereit, dass wir bald zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für alle aufmachen können.

Dennoch bleiben die Jugendcafés offen für Jugendliche. Wer Hilfe braucht beim Bewerbung-Schreiben oder Referat-Anfertigen oder wer etwas in der Werkstatt machen will, kann sich bei Rosi Held **0049 176 76751685** melden und eine Zeit ausmachen, wann er / sie einen Raum nutzen kann. Außerdem gibt es immer mehr, denen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt und die vielleicht dringend eine Auszeit von Zuhause brauchen. Auch das wollen wir ermöglichen.

Unsere Jugendcafés bieten neben der besten wünschbaren pädagogischen Unterstützung flottes WLAN, gute PC-Ausstattung, Schreibmaterial und eine gut eingerichtete Werkstatt.

Offene Ohren für Nöte

Auch persönliche Gespräche sind - unter Einhaltung der notwendigen Schutzmaßnahmen - möglich. Jugendliche und Eltern können sich mit ihren Fragen und Sorgen für ein persönliches Gespräch oder Treffen bei Rosi Held oder Theo Hülder melden.

Dafür wurde extra eine neue Jugendhilfe-Nummer eingerichtet, die jederzeit erreichbar ist und mit den gängigen sozialen Medien, wie WhatsApp, Facebook, Instagram u.a. erreicht werden kann. Unter **0049 176 76751685** schaut Rosi regelmäßig nach und reagiert, wo nötig, zeitnah mit passenden Angeboten.

Wenn sich jemand erstmal was von der Seele schreiben will, ist der Kontakt auch über die Mailadressen rosi@jugendhilfeverein.net oder theo@jugendhilfeverein.net möglich. Was wir anbieten und wer wir sind, ist auch über unsere Website **www.jugendhilfeverein.net** zu erfahren. Ein Update dafür ist gerade in Bearbeitung.

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

informiert



Offen für Kinder

Für die Sommerferien sind extra Angebote für Kinder ab Schulalter in Planung. Unsere Jugendcafes bieten nicht nur schöne Räume, sondern auch großzügige Freiflächen, auf denen gespielt, gewerkelt und gebolzt werden kann. In Oberaudorf ist es der Hartplatz und die kleine Wiese am Jugendhaus. In Kiefersfelden ist es der Kirchengarten und die schöne große Terrasse vor dem ChillOut.

Kinder ab Schulalter können in den Sommerferien nachmittags im ChillOut oder CO2 zu Besuch kommen und finden unter pädagogischer Begleitung von Rosi Held Schutz, Spiel Spaß und kreative Anregungen. Rosi hat jahrelang, bevor sie zu uns kam, im Spielmobil gearbeitet. Sie kann das. Voraussetzung ist, dass die Kinder vorher telefonisch von einem/ einer Erziehungsberechtigten angemeldet, hingebacht und wieder abgeholt werden.

Als Kinder-Zeiten sind vorgesehen: Montag und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr im Jugendcafe ChillOut, Thierseestraße 10, bei der Evangelischen Kirche Kiefersfelden und am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr im Jugendhaus CO2, Sportplatzstraße 26, in Oberaudorf. Da die Teilnahme zahlenmäßig begrenzt werden muss, ist eine Anmeldung dringend erforderlich. Genauere Informationen dazu werden noch erarbeitet und können dann rechtzeitig bei den Gemeinden bzw. bei Rosi Held unter **0049 176 76751685** erfragt werden.

Offen für Bienen

Auch die Kleinsten werden von uns nicht vergessen. Unser Natur- und Insektenschutz-Projekt wird eifrig weiter betrieben. Die Grasnarbe ist abgetragen. Jetzt muss noch feiner Kies eingebracht werden. Dann wird angesät. Die Wildblumensamen haben wir geschenkt bekommen, außerdem noch Heidelbeersträucher und Lavendel. Da freuen sich nicht nur die Insekten.

Danke an Rosis Bruder und ihre muskelkräftigen Helfer/-innen!

Aus den Vereinen - und Verbänden

Musikanten sind zu Hause Musikkapelle Kiefersfelden musste viel absagen und hofft auf baldigen Neustart



Keine leichte Zeit waren die vergangenen Wochen für die Musikkapelle, denn aufgrund der aktuellen Lage mussten viele Veranstaltungen, auf die sich die Musikanten und natürlich auch die vielen Blasmusikfreunde schon sehr gefreut hatten, abgesagt werden: Den Anfang machte das Starkbierfest in Raubling, bei dem die MKK den Bieranstich musikalisch eröffnet hätte. Schon bald war dann auch klar, dass heuer die Kieferer Bierzeltwoche nicht mehr durchführbar war. Auch der traditionelle Weckruf zum ersten Mai fiel heuer komplett aus – und die gesamte Probenarbeit der Kapelle musste eingestellt werden. Umso mehr hofft die Kapelle wieder auf eine baldige Normalisierung der Lage und freut sich jetzt schon darauf, die Menschen bei den unterschiedlichsten Anlässen – ob Konzerte, kirchliche Auftritte oder Feste aller Art – mit ihrer Musik zu erfreuen. Erste Planungen dazu sind bereits angelaufen.



Wir kommen wieder!

Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach

Aufgrund der Reproduktionsstrategie eines sehr kleinen Nicht-Lebewesens und den daraus resultierenden, von der Bayerischen Staatsregierung verordneten Schutzmaßnahmen sind alle derzeitigen, im Terminplan angegebenen Konzerte „abgeblasen“ und finden nicht statt.

Bleibt´s bitte olle g´sund und entspannt, und - übatreibt´s as ned, beim Corexit.

Wir informieren sie zeitnah unter www.sensenschmiedmusik.de sobald wir wieder ausrücken können.



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Mit einem großartigen Festabend wollten wir feiern am 28.3.2020, mit befreundeten Chören, Gästen, Gönnern und den Herren Wunderlich - das 125-jährige Bestehen des Männergessangvereins.

Wie viele andere Veranstalter mussten auch wir schweren Herzens dieses Fest absagen; vorausschauend hat unser Vorstand Sepp Beham die Gefährdungslage erkannt, hat sich über die Umstände informiert, Kontakt mit weiteren Verantwortlichen aufgenommen und schließlich die Entscheidung zum Verschieben der Veranstaltung getroffen. Einhergehend damit entfielen auch alle weiteren Zusammenkünfte der Sänger.

Inwieweit und in welchem Umfang wir unser diesjähriges Veranstaltungsprogramm fortführen können, liegt nicht allein in unseren Händen. Gerade für Gesangsvereine besteht naturgemäß ein erhöhtes Gesundheits-/Ansteckungsrisiko, das zudem durch das doch hohe Durchschnittsalter der Sänger auch nicht gerade günstig beeinflusst wird.

Wir müssen somit die gesundheitspolitische Entwicklung abwarten, die vereinsinterne Gefährdungslage beurteilen und hierauf schließlich die Fortführung unserer Veranstaltungen ins Auge fassen.

Für unseren Festabend avisieren wir jetzt einen Termin im Frühjahr 2021; sollte alles planmäßig verlaufen, findet das Jubiläum nun, was uns besonders freut, im Bergwirt statt.

Wie bereits erläutert, liegt derzeit alles auf Eis, wir berichten über den Fortgang.



Die mobile Gärtnermeisterin

Johanna Haberl

Meisterin im Zierpflanzenbau

- Gartenpflege und -gestaltung
- Pflanzen- und Einkaufsberatung
- Grabpflege und -gestaltung
- Pflanzarbeiten
- Pflanzenpflege
- Düngerberatung



Tel.: +49 152 06941448 • E-Mail: bohnejohanna@yahoo.de

Kompetenz und Qualität stehen bei mir an erster Stelle

Inh. Sabine März

März
Glaserie
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

*Wir setzen Ihre Bilder
in den richtigen Rahmen!*

83080 Oberaudorf Telefon 08033-1516 Jetzt NEU!!! Eingang zum
Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033-4461 Geschäft hinterm Haus!!!



2020 - ERSTE SPIELUNTERBRECHUNG SEIT 73 JAHREN

In der über 400-jährigen, wechselhaften Geschichte des Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden gab es immer wieder Spielverbote. Kirchliche oder weltliche Obrigkeitserlasse verhinderten, und das oft jahrelang, Theateraufführungen in unserem Ort. Tiefe Einschnitte rissen natürlich auch die Kriege. Zuletzt sorgte der Zweite Weltkrieg für eine lange Spielunterbrechung.

Als 1947 die US-Militärregierung wieder eine Spielgenehmigung für die Ritterschauspiele erließ, schwor sich die Theatergesellschaft Kiefersfelden keine Spielsaison auszulassen. Doch das heurige Jahr verändert mit Corona alles im öffentlichen Leben. Das offizielle Verbot aller größeren öffentlichen Veranstaltungen bis Ende August, bedeutete auch das

Aus für die Theateraufführungen der Ritterschauspiele. So mussten, nach einer ersten Leseprobe vor Ostern, alle Vorbereitungen für die Spielsaison 2020 gestoppt werden. Vorstand und Ausschuss der Theatergesellschaft blieben da keine andere Wahl. Der erste Vorsitzende Michael Dünkel informierte jetzt schriftlich die Öffentlichkeit:

Sehr geehrtes Publikum, liebe Freunde der Ritterschauspiele Kiefersfelden,

schweren Herzens müssen wir die für heuer geplanten Aufführungen auf der barocken Drehkulissenbühne unseres Volkstheaters absagen. Die bisherigen und künftigen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie lassen uns keine andere Wahl. Wir verschieben die Premiere des für heuer geplanten Ritterdramas „Floribella Herzogin von Burgund oder Die Eisenschmelze im Felsentale“ auf die nächstjährige Theatersaison. Dabei hatten wir uns schon so gefreut, dieses beliebte Schauspiel für unsere vielen und so treuen Gäste neu zu inszenieren.

Wir versuchen dennoch aus dieser erzwungenen Spielpause das Beste zu machen und schauen motiviert auf die Spielsaison im Sommer 2021. Wir bitten Sie herzlich auch um Ihr Verständnis.

Bis dahin, passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Ihr Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden

Die erzwungene Auszeit für die Ritterschauspiele im heurigen Jahr soll jetzt für die Verwirklichung eines lang gehegten Planes genutzt werden.

„Wir versuchen unsere freigewordene Energie in den Bau einer Klimaanlage im historischen Theaterhaus zu stecken“, berichtet Theatervorstand Michael Dünkel. „Wir hoffen, dies mit verstärkter Eigenarbeit stemmen zu können, um für unser Publikum angenehmere Temperaturen im Theaterhaus zu schaffen. Gerade in den letzten heißen Sommern, war es, nicht nur bei den Nachmittagsvorstellungen, sondern auch an schwülen Abenden, für Publikum wie Theaterspieler oft ein schweißtreibendes Vergnügen“.

Die Planung und Umsetzung für den Einbau einer Klimaanlage liegt in den Händen des zweiten Vorstands Sebastian Bleier. „Wir müssen natürlich darauf



Klimatisierung des Theaterhauses geplant

achten, dass durch die Klimatisierung keine störenden Geräusche im Theaterhaus entstehen und wir dennoch für angenehmere Temperaturen sorgen

können. Aber gemeinsam werden wir das schaffen und bis zur Spielzeit im nächsten Jahr die technischen und finanziellen Hürden überwinden“.

RITTERKUNSTWERK AM RATHAUSPLATZ ERNEUT BESCHÄDIGT



Es ist fast schon symbolisch, dass nach der erzwungenen Absage der heurigen Aufführungen im Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden die bronzenen Ritter am Rathausplatz wieder einmal ohne Schwert sind.

Erneut haben Unbekannte ihre rohen Kräfte an den hochaufragenden Schwertern erprobt und sie abgebrochen.

„Wir werden die Schwerter wieder anbringen, denn sie sind ein stolzes Symbol für unsere historischen und einzigartigen Ritterschauspiele“, betont Spielleiter Philipp Kurz. „Das Ritterkunstwerk haben wir als sichtbares Zeichen unserer Theatertradition zum 400-jährigen Jubiläum des Volkstheaters im Jahr 2018 errichtet. Dieses öffentliche Symbol darf nicht beschädigt werden!“

Spielleiter Kurz hat schon viel Arbeit in die Inszenierung des für heuer geplanten und jetzt abgesagten Ritterdramas gesteckt.

„Floribella Herzogin von Burgund oder Die Eisenschmelze im Felsentale“ war immer schon ein Publikumsrenner.

1868 wurde es in Kiefersfelden erstmals aufgeführt und seitdem achtmal mit stets großem Erfolg gespielt. Zuletzt im Jahr 2002.

„Ein Ritterstück aus der Zeit der Kreuzzüge, das wir jetzt eben hochmotiviert im nächsten Jahr auf unsere schöne barocke Drehkulisenbühne bringen“, so Kurz.

„Wir werden „Floribella“ in einer auf drei Akte konzentrierten Inszenierung, mit neu gestalteter Theatermusik und natürlich mit dem beliebten „Lied der Schmiede“ aufführen. Ein Schauspiel voller Überraschungen. Ein Wechselspiel zwischen den Intrigen, Eifersüchteleien und Mordversuchen am Hofe des Herzogs von Burgund und dem tatkräftigen Eingreifen der einfachen Menschen aus der Schmiede im Felsentale“.



Jugend

Corona-Auszeit fürs Theater - auch für die Hauptversammlung



Donnerstag	15.10.2020	Freitag	30.10.2020
Freitag	16.10.2020	Samstag	31.10.2020
Freitag	23.10.2020	Freitag	06.11.2020
Samstag	24.10.2020	Samstag	07.11.2020

im Gasthof Ochsenwirt (Einlass ab 19 Uhr)
Mahlgeld 39,- € (inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif)

Bis auf weiteres ist leider noch nicht absehbar, wie und wann die Heimatbühne wieder Fahrt aufnehmen darf. Die diesjährige Hauptversammlung - eigentlich geplant im April - musste vorerst verschoben werden. Ein neuer Termin wird bekannt gegeben, sobald Versammlungen wieder offiziell möglich sind. Verschoben werden musste leider auch unser Krimi-Komödien-Dinner „A Hochzeit zum Sterb'n“ im Gasthof Ochsenwirt Oberaudorf.

Voraussichtliche neue Termine sind **15., 16., 23., 24., 30. und 31. Oktober sowie 6. und 7. November 2020** - diese jedoch unter dem Vorbehalt, dass Theateraufführungen in der Wirtsstube bis dahin offiziell auch schon möglich sind. Bereits gekaufte Karten behalten auf jeden Fall ihre Gültigkeit für neue Buchungen. Wir bitten um Verständnis.

Wie geht's weiter bei den Kieferer Wichtln?

Nach dem recht jähren Ende unserer Spielsaison bedingt durch die aktuelle Situation haben auch die Wichtl im Moment eine etwas größere Pause. Wann mit den Gruppenstunden und gegebenenfalls mit Theaterproben wieder begonnen werden kann, bleibt noch abzuwarten.

In der Wichtl-Vorstandschafft haben wir beschlossen, das Stück „Wusel, die Waldmaus“ auf das Frühjahr 2021 zu verschieben und dort erneut aufzuführen, um dem Aufwand und der Arbeit im Hintergrund gerecht zu werden. Nach der Faschingswoche geht das Abenteuer mit der Waldmaus also wieder auf der Bühne weiter.

Bereits gekaufte Karten für die beiden heuer abgesagten Termine können bei Tabak-Land Zaglacher wieder zurückgegeben werden oder als Gutschein für kommende Wichtl-Aufführungen genutzt werden.

Die Kieferer Wichtl sagen nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Gönner, Helfer und Sponsoren!



Firma V. Klöpsch
83080 Oberaudorf
Kufsteiner Str. 36 A



kauft / schätzt

BRIEFMARKEN

MÜNZEN

Schmuck

Gemälde-Sammlungen

Nachlässe

Beratung / Schätzung gratis !

Auf Wunsch kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause!

Bitte Termin vereinbaren unter 01 74-9 32 12 02



Diese treue Verbundenheit werden wir nicht vergessen!

Der ASV Kiefersfelden dankt allen Mitgliedern für den großartigen, rücksichtsvollen und solidarischen Zusammenhalt in dieser schwierigen Zeit.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Ehrenamtliche, die drastischen Maßnahmen und öffentlichen Einschränkungen der Corona-Pandemie hat alle sportlichen Aktivitäten auch beim ASV Kiefersfelden stillgelegt. Auch wenn die schlimmste Zeit inzwischen überstanden ist, so war das für uns und unsere Mitglieder ein tiefer Einschnitt. In dieser Situation waren wir besonders darauf angewiesen, dass ihr, liebe Mitglieder, zu uns gestanden seid und dem ASV in dieser schwierigen Situation die Treue gehalten habt. Weitere aktuelle Informationen zu den sportlichen Aktivitäten finden Sie auf den Internetseiten des ASV Kiefersfelden jeweils unter den Abteilungsseiten Fußball, Ju-Jutsu und Tennis.

Vielen Dank und bleibt bitte gesund!

Euer ASV Vorstand

Johannes Mayerl, Thomas Zach, Jürgen Kohl und Christa Sunder

Eure Abteilungsleiter/Innen

Johannes Mayerl (Fußball), Thomas Zach (Ju-Jutsu), Jutta Bräuer (Tennis), Faustball (Klaus Zipprich), Fitness für alle (Helga Weingart), Stockschißen (Peter Börger), Tischtennis (Achim Barthel), Volleyball (Lothar Rösler)



UI Hausverwaltung UG
Thierseestraße 22a
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 151 144 755 39
www.ui-hausverwaltung.de
oyntzen@ui-hausverwaltung.de

Wir begrüßen das jüngste Mitglied des ASV Kiefersfelden im Jahr 2020

Die Vorstände des ASV gratulieren ganz herzlich den frischgebackenen Eltern Miriam und André Sigl zu ihrem lachenden Nachwuchs Anton. Der Junge wurde am 1.11.2019 geboren und am 1.1.2020 ist Anton Mitglied des ASV Kiefersfelden geworden. Wir blicken gespannt auf die sportlichen Talente, die dem kleinen Anton in die Wiege gelegt wurden.



Ihr kreativer Partner
für alle Malerarbeiten im
Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

MW
maler waller meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173/588 51 21
Telefon: +49 80 33/98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net



Nachbarschaftshilfe „Corona“

Zahlreiche Vereine und Organisationen zeigen in der aktuellen Corona-Krise gesellschaftliches Engagement und bieten Personen aus Risikogruppen ihre Hilfe an. Die Gemeinde Kiefersfelden gründete die Initiative Nachbarschaftshilfe „Corona“, an der sich die Kieferer Kindergärten, Spieler und Funktionäre der Fußballabteilung des ASV Kiefersfelden beteiligten. So erledigen ehrenamtliche Helfer Einkäufe, Botengänge oder Entsorgungsfahrten zum örtlichen Wertstoffhof. Die Nachbarschaftshilfe erhielt auch Unterstützung von prominenter Seite. So posteten Lettenbichler Manuel, Weidel Anna, Paschke Pius, Baumann Romed und Wallner Georg jun. Videos auf Instagram und Facebook, in denen Sie die Kieferer Bürger aufforderten, dieses Angebot wahrzunehmen.

Bislang haben noch nicht viele Bürger die Hilfe in Anspruch genommen.



Bei Interesse können sich Personen aus Risikogruppen weiterhin unter der 08033/6403 (von 8 bis 13 Uhr) und der 0176/21015032 (von 13 bis 16 Uhr) melden.

Christian Müllauer, Trainer ASV Kiefersfelden, überlegt die Hilfe nach der Corona-Pandemie nicht einzustellen. „Eventuell wollen wir die Aktion weiter fortführen. Wie und in welcher Form ist aber derzeit noch nicht absehbar“.

Absage 6. itelio Cup 2020

Die Corona-Krise lässt die Sportwelt derzeit stillstehen. Aufgrund der hohen Ansteckungsgefahr und den damit verbundenen Anordnungen des Gesundheitsministeriums, muss der ASV Kiefersfelden sein alljährliches U11-Fußballturnier in diesem Jahr leider absagen.

Der itelio-Cup wird seit 2015 in Kooperation mit der itelio GmbH ausgetragen und hat sich - dank hochkarätigem, internationalem Teilnehmerfeld und toller Organisation - bereits einen Namen gemacht.

Die Entscheidung, das Turnier abzusagen, ist uns gerade im Hinblick auf die Kinder, die Jahr für Jahr unglaublich viel Spaß hatten, sehr schwergefallen. Wir alle haben uns schon sehr auf die Veranstaltung gefreut und die Vorbereitungen waren bereits in vollem Gange. In der aktuellen Situation haben das Wohl und die Gesundheit unserer Fußballer, Helfer und Zuschauer aber natürlich die höchste Priorität.

Wir möchten uns im Namen des gesamten ASV Kiefersfelden recht herzlich bei den Organisatoren, den Helfern und Spendern bedanken. Ein großes Dankeschön geht auch an die itelio GmbH, die dem ASV die finanzielle Zuwendung in Höhe von 2.000 Euro, trotz itelio-Cup-Absage, im vollen Umfang bereitgestellt hat. Die Spende wird der Verein für die Jugendförderung einsetzen.

Natürlich haben wir für das kommende Jahr bereits ein Comeback geplant. Der nächste itelio-Cup wird voraussichtlich am Samstag, den 3.7.2021 stattfinden.

**Wir blicken nach vorne.
 Bald rollt der Ball beim ASV wieder.**



Krippenbau in Corona-Zeiten

Es ist unnatürlich still geworden in der Kiefer, leider auch bei uns Krippenfreunden – die Krippe ist abgebaut, die Heilige Familie im ägyptischen Exil, im Gegenzug wir alle bis in den Mai verbannt in unser ganz persönliches, häusliches „Exil“.

Das für das Frühjahr geplante, unterhaltsame Treffen mit allen Vereinsmitgliedern blieb lediglich ein Wunschtraum.

Auch die jährliche Mitgliederversammlung, die üblicherweise Anfang Mai abgehalten wird, verschieben wir so lange, bis sich die Situation stabilisiert hat.

Die Vorstandschaft möchte mit diesem Beschluss diejenigen unserer Mitglieder schützen, die zu Risikogruppen zählen. Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung. Die Einladung zur Hauptversammlung erfolgt schriftlich zu einem späteren Zeitpunkt.

Zum Glück fand die letzte Vorstandssitzung noch kurz vor Verhängung der Corona-Einschränkungen statt und alle anstehenden Punkte konnten besprochen werden.

So wurde u. a. beschlossen, dass der uns von der Sparkassenstiftung zugesagte Projektzuschuss für den Austausch des Sichtglases an der Kieferer Krippe verwendet wird. Bruchfestes Sicherheitsglas soll künftig Krippe und Besucher gleichermaßen schützen.

Das bisherige Glas wird seit mehr als 30 Jahren von der Glaseri März unentgeltlich zur Krippe und wieder zurück zum Lager transportiert, Materialermüdung von Rahmen und Glas ist also nicht mehr gänzlich auszuschließen. Sollte aus dem Projektzuschuss noch ein Betrag „übrig“ bleiben, wird davon die Grundlage für eine Krippenausstellung im Pfarrsaal geschaffen werden. Weiteres wurde beschlossen, dass aus den Spenden der Krippenfreunde eine kleine Dekupiersäge und eine kleine Tischbandsäge gekauft wird. Diese Werkzeuge sind bereits im Einsatz und erleichtern den Krippenbauern die immer wieder anstehenden Reparaturen an verschiedensten Krippenteilen.

In diesem Zusammenhang bitten wir Leser, die evtl. kleine Werkzeuge wie z.B. Holzbohrer, Holzfeilen, Ersatzmesser für Cutter, feine Zangen oder kleine Schraubzwingen übrighaben, uns diese zu schenken.

Nützlich wäre auch ein kleiner Schraubstock oder eine kleine Werkbank.

Wer uns auf diese Weise unterstützen möchte, den bitten wir um einen Anruf bei Sepp Horn, Telefon 08033 8559 oder bei Irmgard Kurz 08033 6381. Vielen Dank im Voraus!

Den Beschluss, wenigstens eine „Mini-Krippenwerkstatt“ zu schaffen, haben Sepp Horn und seine Helfer mit großer Umsicht und viel Geschick im vollgestellten Lager der Pichlmair-Krippen verwirklicht. Jetzt wird an Ort und Stelle unter Beobachtung von Figuren und Schafen mit „angelegten Ellbogen“ sehr effektiv nach dem Motto „klein, aber fein“ gearbeitet.

Aufgeben mussten wir Corona-bedingt leider unseren Beschluss, am Krippenbau Interessierte beim Schaffen ihrer eigenen Krippe anzuleiten bzw. in unsere Werkstatt einzuladen. Diese Aktion müssen wir leider in das nächste Jahr verschieben. Zum Abschluss gibt es wenigstens noch eine gute Nachricht: Unser Ehren- und Gründungsmitglied Sepp Danner konnte am 30. April 2020 seinen 80. Geburtstag feiern.

Unsere Absicht, ihm persönlich für sein jahrzehntelanges, treues und intensives Engagement für die Kieferer Krippe von Herzen zu danken, wurde leider von Corona eliminiert. Wir mussten uns mit der Übergabe einer Glückwunschkarte und einem sehr individuellen Fotobuch, das viele Momente aus der Historie der Kieferer Krippe zeigt, zufriedengeben. Wir wünschen dem Jubilar an dieser Stelle nochmals von Herzen, dass er gesund bleibt, jeden Tag ein kleines Stück vom großen Glück erlebt und wir alle uns nach Corona wieder mit großer Freude an der Krippe treffen können.





**Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel**

Gründer-Zäune **RÜNDLER**

**ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK**

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 0043-5373/42353 • Fax 42354 • www.zaun.at

Inntaler Schachfreunde finden Wege zum Schach spielen:

Durch die verordneten Einschränkungen wegen der Corona Krise sind keine Präsenzveranstaltungen mehr möglich. Das Spiellokal im Pur-Vital-Pflegeheim kann nicht genutzt werden. Trotzdem haben die Inntaler Schachfreunde eine Möglichkeit gefunden, ihren Denksport auszuüben: Im Internetportal „Lichess“ hat der Verein unter dem Titel: Gemeinschaft/Teams ein eigenes Vereinsportal „Inntaler Schachfreunde“ eröffnet. Dieses Portal ist für jedermann öffentlich zugänglich. Die Vereinsmitglieder spielen dort mit vorher vereinbarten Zeitvorgaben Schachturniere. Das erste Schachturnier auf diesem Wege im April 2020 gewann der Vizepräsident der Inntaler Schachfreunde, Christian Lehnert aus Flintsbach mit 6 Siegpunkten und besserer Wertung vor dem Vereinsvorstand Dieter Schönleben aus Oberaudorf mit ebenfalls 6 Punkten. Die weiteren Plätze belegten Thomas Mix (5) aus Rosenheim, Heinz Hinkelmann (4) aus Brannenburg,

Enrico Sessler (4) aus Raubling, Stefan Khan (2) aus Kiefersfelden, Robert Huber (1) aus Brannenburg und Georg Reim aus Raubling. Das zweite Schnellschachturnier wird im Mai und Juni 2020 ebenfalls auf dem Internetportal „Lichess“ ausgetragen. Die Schachfreunde nutzen auch das Portal „Skyp“ zur Weiterbildung und zum Training unter der Leitung von Martin Egle. Zur Vereinsmeisterschaft fehlen noch 2 Runden, die später nachgeholt werden sollen. Die letzten beiden Runden der Ligaspiele in der A- und B-Klasse wurden auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Die erste Mannschaft steht kurz vor dem Saisonende in der A-Klasse auf einem Aufstiegsplatz zur Kreisliga Inn-Chiemgau.

Im Juli 2020 soll die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen stattfinden. Ort und Zeit stehen derzeit noch nicht fest.

Bei den Schulschachmeisterschaften im Landkreis Rosenheim konnte die Grund-

schule Oberaudorf mit zwei Mannschaften antreten. Die erste Mannschaft mit Fabian Heppel, Linus Lömker, Jakob Brunschmid und Paul Hanner gewann den zweiten Platz, der Silberpokal, schmückt die Oberaudorfer Grundschule. Nur ein einziges Spiel gegen den Turniersieger aus der MCF Schule Brannenburg ging verloren. Die zweite Mannschaft der Grundschule Oberaudorf mit Leon Jozwiak, Sam Adam, Julian Bülte-meier und Mathilda Wolf erreichte einen guten 4. Platz. Die besten Einzelspieler der Schulschachmeisterschaft bekamen Pokale, darunter fünf Teilnehmer aus Kiefersfelden und Oberaudorf: Fabian Heppel, Timo Adorjan, Linus Lömker, Jakob Brunschmid und Paul Hanner. Falls das Sommerferienprogramm der Gemeinde Kiefersfelden durchgeführt werden kann, wird ein Schachkurs für die Schulkinder angeboten, der voraussichtlich in der letzten Ferienwoche im September 2020 stattfindet.



- ◆ Sanitär- und Heizungsinstallationen
- ◆ Modernisierung und Erweiterung
- ◆ Reparatur und Wartung
- ◆ Regenerative Energien
- ◆ Kaminsanierung
- ◆ Solartechnik
- ◆ Badsanierung



HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA

Meisterbetrieb

BERNHARD LANER

Hubertusweg 8 • 83088 Kiefersfelden • Telefon 0 80 33/6 08 98 21 • Fax 6 08 98 39 • Mobil 01 72 / 5 68 37 69



1. Vorstand Horst Dietrich · Telefon 08033/4001

VSG-Kiefersfelden

Liebe Mitglieder, liebe Reisefreunde!

Seit Jahren freuen wir uns immer wieder auf die 4-tägige Vereinsfahrt und die Tagesfahrt unternommen von der -Senioren - Sport - Gruppe - des VSG Kiefersfelden.

Auch in diesem Jahr 2020 war schon eine 4-tägige Vereinsfahrt nach Krumau/Böhmen geplant. Leider macht uns das Corona-Virus heuer einen Strich durch die Rechnung.

Wir müssen daher schweren Herzens die Tagesfahrt und die 4-tägige Vereinsfahrt absagen. Es ist einfach zu riskant, auf Grund unseres hohen Alters, auch wenn die Verbote aufgehoben werden sollten, Ausflüge zu planen. Im nächsten Jahr werden wir dann, versprochen, unseren Tagesausflug und die 4-tägige Vereinsfahrt im gewohnten Stil wieder organisieren und durchführen.

Auch die wöchentliche Wassergymnastik kann wegen des Corona Virus z.Zt. nicht stattfinden. Eine Änderung wird im OVB rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Senioren-Sport-Vereins auf diesem Wege ein hoffentlich gesundes u. schönes Pfingstfest.

1. Vorstand Horst Dietrich und die gesamte Vorstandschaft

Gasthof
Ochsenwirt
Oberaudorf
Gemütlichkeit & Tradition
seit 1421

Don Juni bis September jeden
Donnerstag ab 18 Uhr
Grillabend
mit Live-Musik Eintritt frei

Meisterbetrieb Service
SW Reparaturen aller Art
fahrzeugtechnik
Stubenvoll Waller

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR
Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**

„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 35

Kiefersfelden I

(veröffentlicht in: „Münchener Conversations-Blatt“ - 5. Jahrgang 1833, Seite 118)

Kiefersfelden, ein kleines Bauerndorf, eine Viertelstunde vom bayerisch-österreichischen Grenzsteine entfernt, durch welches die Straße über Aibling, Rosenheim von München nach Tyrol führt, liegt westlich an einer mäßigen Bergkette, die sich längs der Straße bis gegen Kufstein fortzieht, hat zur östlichen Seite noch einen Zwischenraum von 4000- 5000 Schritten bis zu dem Innfluße und über diesem das sogenannte Kaisergebirge mit der Auerspitz. Das Tal ist hier also sehr eng. In diesem Dorf steht auf einer Anhöhe ein kleines Kirchlein, äußerst geschmackvoll geziert, in vielen Städten nicht schöner anzutreffen. Das Vikariat hievon ist in Audorf, eine Stunde und die Pfarrei in Flintsbach, 3 ½ Stunden entfernt.



„Die heutige König-Otto-Straße in Richtung Norden mit der 1907 geweihten neuen Pfarrkirche Hl. Kreuz um 1912“

Die Gemeinde versorgt größtenteils aus eigenen Mitteln einen Benefiziaten und ungeachtet sich dieselbe schon viele Mühe gab, ein selbständiges Beneficium, mit welchem die Stelle verbunden wäre, zu erhalten, konnte sie dieses noch nicht dahin bringen. Die Bewohner und die Gemeinde stehen größtenteils in guten Vermögensverhältnissen und sind äußerst religiös. Von einem Diebstahle hört man nie etwas.

Zunächst, und zwar nordöstlich von Kiefersfelden, an dem sogenannten Kieferbache, jedoch auf bayerischem Gebiete, liegt das k.k. österreichische, sehr bedeutende Eisenhüttenwerk Kiefer, bei welchem gegen 400 Menschen beschäftigt werden und durch welches die Einwohner von Kiefersfelden großen Verdienst erhalten.

Eine gute halbe Viertel-Stunde entfernt, auf der Straße gegen Kufstein zu, steht das neuerbaute königliche Zollhaus, und die Grenze bildet hier eine Pyramide, an deren Spitze ein sehr schöner marmorner Grenzstein, ungefähr 3000 – 4000 Schritte noch weiter vorwärts, mit Rasenbänken und beschattenden Bäumen umgeben, aufgestellt ist. Das Zollhaus selbst hat die Front gegen die Straße, und hart an dieser zieht die Bergkette von Kiefersfelden fort. Im Rücken dieses Gebäudes fließt sehr nahe der Inn vorbei.

Die Aussicht gegen Süden und Nordost ist äußerst romantisch und wird von jedem Fremden sehr bewundert. In der ersten Richtung liegt die Festung Kufstein, in einer Entfernung von einer halben Stunde. Nördlich, jedoch zunächst dem Zollgebäude, rechts von der Straße, auf einen noch vorhandenen Schutthaufen, ist der historische Punkt, auf welchem Se. Majestät der König Otto I. von Griechenland mit seinem geliebten Bruder Max, Kronprinz von Bayern, königl. Hoheit stand und einige Zeit tief in sich gekehrt, in jene Richtung den Blick wendete, wo seine geliebten königlichen Eltern weilen. Nach einer bedeutungsvollen, den innern edlen Seelenkampf verratenden, durch ländliche feierliche Stille ununterbrochenen Pause mit der, einer beklemmten Brust entflohenen, indifferenten Äußerung: „... daß hier eine schöne Gegend sey...“, verließen sie, die Unvergesslichen, diesen Punkt und besichtigten die, an dem rauschenden Innfluße stehende Tafel, das Zeichen für die Schiffer zum Anländen.

Dort wäre also die Stätte, dies der Raum, auf welchem eine Kapelle errichtet werden sollte. Letztere beträgt 18 Schuhe in der Breite, welcher hinreichen dürfte, besonders, wenn die schon einigemal von der Bau-Inspektion Rosenheim in Antrag gebrachte Ebnung des Hügels genehmigt würde. Die Bekanntmachung des schönen Vorhabens bei den dortigen Gemeindegliedern war hinreichend, den geäußerten Wunsch in Bälde realisiert zu sehen. Aus der freudigen Bereitwilligkeit zur Errichtung eines religiösen Denkmals auf jenem Punkte, wo König Otto den letzten stillen Abschied von seinem geliebten Vaterlande nahm und aus den verschiedenen Äußerungen hierüber, ging die lebhafteste Überzeugung unzweideutig hervor, mit welcher Liebe und Anhänglichkeit die dortigen biederen Grenzbewohner ihrem Fürstenhause zugetan sind. Das Auge der bejahrtesten Männer fing zu tränen an, als ihnen die Details dieses Abschiedes eröffnet wurden.

Es bedurfte keines Impulses von Seite des Landgerichts, keiner Rede von der Kanzel, es genügte dieses braven Bayern der öffentliche Wunsch, und des entstand ein Wettstreit im Übertreffen und so war schon in acht Tagen die Herstellung einer Feldkapelle, ohne anderweitige Beihilfe abzuwarten, beschlossen. Vorzüglich tätig bei dieser heiligen Sache zeigten sich der Gastwirt *Niederauer* in Mühlbach, bei welchem die Reisenden in seinem schön gebauten Gasthause nicht allein geschmackvoll eingerichtete Zimmer, sondern auch herrliche Bewirtung finden. Ferner der brave Ortsvorstand der Kiefersfeldener Gemeinde *Gruber* und der mit ganzer Seele anhängigen *Schröcker* - sogenannter Großbauer, dann die beiden Wirte *Schmid* und *Höck* von Kiefersfelden. Soviel einstweilen, bis auf weiteres.

„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Folge 2

„Räuberischer Überfall auf die Sparkasse“

(in: „Oberaudorfer Anzeiger“ Nr. 30 vom 24. Juli 1926)

Am Samstag vormittags gegen $\frac{3}{4}$ 12 Uhr erschien in den Räumen der Sparkasse der ledige Johann Heimerl aus Landshut, der sich unter der Maske eines reichen Amerikaners wiederholt an die Filialleiterin erfolglos heranzukommen versucht hatte und gab vor, einen Betrag von 10.000 Mark einlegen zu wollen. Die Bankleiterin, Fr. Frieda Andrä, verlangte einen Ausweis von dem Fremden. In diesem Augenblick zog Heimerl eine Pistole aus der Tasche und drohte mit dem Erschießen, wenn sie nicht sofort das in der Bank vorhandene Bargeld herausgebe. Diese besaß Geistesgegenwart genug, angesichts der drohenden Pistolenmündung einen Betrag von mehr als 10.000 Mark zu verdecken und den Augen des Räubers zu entziehen. Nach einer später vorgenommenen Kassenrevision fielen dem Verbrecher im Ganzen 1.029 Mk. in die Hände, womit er verschwand. Fr. Andrä hatte vorher noch die Alarmglocke in Bewegung gesetzt.

Der Täter flüchtete zu einem in der Nähe der Sparkasse wartenden Kufsteiner Mietauto, dass er sich ohne Wissen des Wagenbesitzers zu seinem Raubzuge bestellt hatte. Die Fahrt ging in Richtung Oberaudorf. In der Nähe dieser Ortschaft verließ er das Fahrzeug, bezahlte den Chauffeur und ging dem Tatzelwurm zu, wo er sich an einigen Flaschen Wein gütlich tat. Von dort aus bestellte er sich ein Rosenheimer Mietauto zur Fahrt nach Rosenheim. In der Weißbierbrauerei Aising wurde Halt gemacht. Der „vornehme“ Gast erwarb sich die Sympathie der anwesenden Gäste. Damit machte er sich jedoch verdächtig. Abends gegen 9 Uhr erschien in dieser Wirtschaft der Leiter der Gendarmeriestation Rosenheim mit 5 Mann und nahm die Verhaftung vor. Der Täter trug noch die geladene Pistole bei sich. Etwa die Hälfte des geraubten Geldes hatte er verbraucht. Mit dem von ihm gemieteten Auto wurde Heimerl nach Rosenheim verbracht, wo er schließlich ein Geständnis ablegte.

Einer der ersten, wenn nicht der erste Überfall auf eine Bankfiliale in Kiefersfelden ereignete sich am Samstag, 17. Juli 1926. Der Täter ließ sich gegen Mittag von einem Mietwagen aus Kufstein vor die Bank chauffieren und im Anschluss an den Überfall weiter nach Oberaudorf fahren. Lang konnte er sich seiner Beute jedoch nicht erfreuen, denn bereits abends gegen 21 Uhr wurde er in Aising bei Rosenheim von der Gendarmerie Rosenheim festgenommen.

Kiefersfelden. (Räuberischer Überfall auf die Sparkasse.) Am Samstag vormittags gegen $\frac{3}{4}$ 12 Uhr erschien in den Räumen der Sparkasse der ledige Johann Heimerl aus Landshut, der sich unter der Maske eines reichen Amerikaners wiederholt an die Filialleiterin erfolglos heranzukommen versucht hatte und gab vor, einen Betrag von 10.000 Mk. einlegen zu wollen. Die Bankleiterin, Fr. Frieda Andrä, verlangte einen Ausweis von dem Fremden. In diesem Augenblicke zog Heimerl eine Pistole aus der Tasche und drohte mit dem Erschießen, wenn sie nicht sofort das in der Bank vorhandene Bargeld herausgebe. Diese besaß Geistesgegenwart genug, angesichts der drohenden Pistolenmündung einen Betrag von mehr als 10.000 Mark zu verdecken und den Augen des Räubers zu entziehen. Nach einer später vorgenommenen Kassenrevision fielen dem Verbrecher im Ganzen 1029 Mk. in die Hände, womit er verschwand. Fr. Andrä hatte vorher noch die Alarmglocke in Bewegung gesetzt. Der Täter flüchtete zu einem in der Nähe der Sparkasse wartenden Kufsteiner Mietauto, das er sich ohne Wissen des Wagenbesitzers zu seinem Raubzuge bestellt hatte. Die Fahrt ging in Richtung Oberaudorf. In der Nähe dieser Ortschaft verließ er das Fahrzeug, bezahlte den Chauffeur und ging dem Tatzelwurm zu, wo er sich an einigen Flaschen Wein gütlich tat. Von dort aus bestellte er sich ein Rosenheimer Mietauto zur Fahrt nach Rosenheim. In der Weißbierbrauerei Aising wurde Halt gemacht. Der „vornehme“ Gast erwarb sich die Sympathie der anwesenden Gäste. Damit machte er sich jedoch verdächtig. Abends gegen 9 Uhr erschien in dieser Wirtschaft der Leiter der Gendarmeriestation Rosenheim mit 5 Mann und nahm die Verhaftung vor. Der Täter trug noch die geladene Pistole bei sich. Etwa die Hälfte des geraubten Geldes hatte er verbraucht. Mit dem von ihm gemieteten Auto wurde Heimerl nach Rosenheim verbracht, wo er schließlich ein Geständnis ablegte.

Veranstaltungs-
vorankündigung:



Der „Sommerferien-Leseclub“ geht in die nächste Runde



44 Mädchen und Jungen aus den 3. und 4. Klassen haben letztes Jahr die Chance genutzt und am „Sommerferien-Leseclub 2019“ der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf teilgenommen, in wenigen Monaten habt auch ihr die Chance dabei zu sein. Vom 21.7. bis 15.9. findet der „Sommerferien-Leseclub 2020“ statt.

Werdet kostenloses Clubmitglied, lest so viel ihr wollt die ganzen Ferien lang und gewinnt am Ende einen von vielen tollen Preisen. Wir freuen uns sehr wieder Teil dieser tollen Aktion zu sein und euch mit vielen neuen Büchern die Sommerferien zu verschönern. Weitere Infos zur Anmeldung und zum Ablauf erfahrt ihr ein paar Wochen vor den Ferien in der Bücherei oder auf unserer Facebook-Seite.

NEUES

Buch-Neuvorstellungen der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf



Der freie Hund: Commissario Morello ermittelt in Venedig von Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo

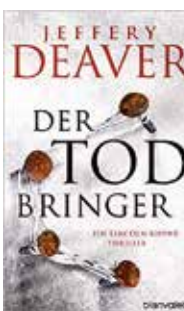
Commissario Antonio Morello, genannt »Der freie Hund«, hat in Sizilien korrupte Politiker verhaftet und steht nun auf der Todesliste der Mafia. Um ihn zu schützen, wird er nach Venedig versetzt. Er hasst die Stadt vom ersten Augenblick an. Zu viele Menschen, trübes Wasser, Kreuzfahrtschiffe, die die Luft verpesten und die Stadt gefährden – selbst der Espresso doppio, ohne den er nicht leben kann, schmeckt ihm in Sizilien besser. Doch Venedig ist eine große Verführerin. Unaufhaltsam entwickelt sie ihre Anziehungskraft. Als Silvia, die schöne Nachbarin, ihm ihr persönliches, verborgenes Venedig zeigt, werden Morellos Widerstandskräfte auf eine harte Probe gestellt. Da wird der junge Anführer einer Bürgerinitiative gegen die Kreuzfahrtschiffe ermordet, und der freie Hund hat seinen ersten Fall, der ihn tief in die Verstrickungen von italienischer Politik und Verbrechen führt.



Die Mörderinsel von Eric Berg

Ein ermordetes Mädchen, ein freigesprochener Täter, ein Dorf in Aufruhr ... Der neue Küstenkrimi mit Doro Kagel Frühsommer: Der Hotelbesitzer Holger Simonsmeyer, angeklagt des Mordes an einer jungen Frau aus seinem Heimatdorf Trenthin, wird freigesprochen. Er und seine Familie hoffen, damit sei nun endlich alles überstanden. Doch im Dorf herrscht Misstrauen, nur wenige glauben an die Unschuld des Hoteliers. Dann wird erneut ein junges Mädchen ermordet aufgefunden ...

Spätsommer: Schockiert steht die Journalistin Doro Kagel vor den Ruinen eines ausgebrannten Hauses in Trentin. Vor Monaten hatte Bettina Simonsmeyer sie inständig gebeten, ebenso ausführlich über den Freispruch ihres Mannes zu berichten wie zuvor über den Mordprozess. Doro hatte abgelehnt. Nun hat die Familie einen schrecklichen Blutzoll bezahlt. Von Schuldgefühlen geplagt beginnt Doro, den Fall neu aufzurollen ...



Der Todbringer von Jeffery Deaver

Sie fanden die Liebe fürs Leben – doch nur der Tod ist für immer ...

Der Tatort, mit dem Amelia Sachs sich konfrontiert sieht, ist einer der schrecklichsten ihrer Karriere: In einem Juweliengeschäft wurden einem branchenberühmten Diamantenhändler sowie einem jungen Paar die Kehlen durchgeschnitten. Noch im Todeskampf hielten die Verliebten sich an den Händen. Der Killer macht offenbar Jagd auf Paare und lauert ihnen in ihren glücklichsten Momenten auf. Und er scheint fest entschlossen, auch alle Zeugen aus dem Weg zu räumen, die den Ermittlern Lincoln Rhyme und Amelia Sachs – selbst frisch verheiratet – helfen könnten, das Morden zu stoppen.



Die Hölle war der Preis: Roman nach einer wahren Geschichte von Hera Lind

Gisa Stein, genannt Peasy, wächst in Oranienburg nahe Berlin auf. Ihr Traum ist es, Tänzerin zu werden, und sie schafft es bis an die Staatsoper. Doch hier gerät sie in die Fänge der Stasi. In ihrer Verzweiflung versucht sie mit ihrem Ehemann Edgar, einem rebellischen Architekten, in den Westen zu fliehen. In einer kalten Januarnacht 1974 wird das Paar an der Grenze festgenommen und wegen Republikflucht zu fast vier Jahren Haft verurteilt. Was Gisa dann im Frauenzuchthaus Hoheneck durchmacht, ist die Hölle. Von unzähligen Briefen, die Edgar ihr schreibt, erreicht sie nur ein einziger: Er liebt sie und glaubt die Lügen nicht, die im Gefängnis über sie verbreitet werden. Aber Gisa hat ein Geheimnis. Wie hoch ist der Preis dafür?



Die Charité: Hoffnung und Schicksal

von **Ulrike Schweikert** Sternstunden der Medizin

Berlin, 1831. Seit Wochen geht die Angst um, die Cholera könne Deutschland erreichen – und als auf einem Spreekahn ein Schiffer unter grauenvollen Schmerzen stirbt, nimmt das Schicksal seinen Lauf. In der Charité versuchen Professor Dieffenbach und seine Kollegen fieberhaft, Überträger und Heilmittel auszumachen: ein Wettlauf gegen die Zeit. Während die Ärzte um das Überleben von Tausenden kämpfen, führen drei Frauen ihren ganz persönlichen Kampf: Gräfin Ludovica, gefangen in der Ehe mit einem Hypochonder, findet Trost und Kraft in den Gesprächen mit Arzt Dieffenbach. Hebamme Martha versucht, ihrem Sohn eine bessere Zukunft zu bieten, und verdingt sich im Totenhaus der Charité. Die junge Pflegerin Elisabeth entdeckt die Liebe zur Medizin und – verbotenerweise – zu einem jungen Arzt ...

Die Charité - Geschichten von Leben und Tod, von Hoffnung und Schicksal im wohl berühmtesten Krankenhaus Deutschlands.

Die verzauberte Stunde: Warum Vorlesen glücklich macht

von **Meghan Cox Gurdon**

Wir wussten es schon immer: Lesen macht glücklich und schlau. Und in Zeiten ständiger Berieselung und Ablenkung ist ein Buch eine sichere Bastion, in die man sich retten kann, wenn die Welt zu laut wird. Doch es gibt etwas, was noch schöner ist als Lesen: Vorlesen. Was sich in uns alles abspielt, wenn wir uns gemeinsam auf dem Sofa über ein Buch beugen, einer Geschichte lauschen und Bilder gucken, beschreibt die Journalistin und fünffache Mutter Meghan Cox Gurdon. Sie beleuchtet soziale, psychologische und neurologische Aspekte des Vorlesens und zeigt, wie dabei unter anderem die Bindung gestärkt, die Sprachentwicklung gefördert und das Vorstellungsvermögen bereichert wird – und dass es deshalb besonders für Kinder elementar ist.



Vom Lehrling zum Vorstand, Toni Wendlinger geht in den wohlverdienten Ruhestand

Eine derartige Karriere kann kaum einer im Bankensektor vorweisen. Anton Wendlinger, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Oberaudorf eG übergab nach 43 Jahren seine Aufgaben an den neuen Vertriebsvorstand Marcus Schuster. Der „Toni“ durchlief als geborener Kieferer alle Stationen, vom Azubi zum Kundenberater, Geschäftsstellenleiter, Prokurist und letztendlich Vorstand, im nach wie vor einzigen selbständigen Bankhaus im Inntal. Und er hat so einiges zu erzählen wenn man ihn nach den Ereignissen seiner aktiven Zeit befragt. Von Ölkrise, Schwarzer Montag über Irak-Krieg, Dotcom-Blase bis hin zur Lehman-Pleite der jüngeren Zeit war kein Tag wie der andere. Wenn man sich alleine zurückerinnert wie früher kommuniziert wurde, mit Telex, dann Telefax und heute in Sekundenschnelle mit E-Mails, bemerkt man erst den Wandel der Zeit. Anton Wendlinger war es immer schon ein Anliegen eine moderne und zukunftsorientierte Bank zu gestalten, in den letzten Jahren als Chef sowieso. Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG ist mehr denn je ein kerngesundes Bankhaus mit über 30 Mitarbeitern, 4 Auszubildenden, 3 Geschäftsstellen und der stolzen Bilanzsumme von 147 Mio. Euro. Hier arbeiten Menschen die schon in der Vergangenheit motiviert zum Erfolg der Kunden, der Partner und letztendlich der Bank beigetragen haben. Darauf konnte sich Anton Wendlinger schon immer verlassen und die beiden Neuen Vorstände mit Marcus Schuster und Andreas Zierer wissen das Unternehmen Raiffeisenbank Oberaudorf eG erfolgreich in die Zukunft zu führen. Ganz auf den Spuren Tonis, der auch im Ruhestand nicht aufhören wird neue Wege zu gehen, ohne Anzug beim Skitouren gehen oder Rennradln. Wir wünschen Gesundheit, viel Zeit für die Familie und sagen Danke für 43 Jahre Raiffeisenbank Oberaudorf eG.



Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, von li.: Alois Holzmaier, Anton Wendlinger, Marcus Schuster, Gabriele Angerer, Karl Liegl, Andreas Zierer, Stephan Holzer



**Ihr Finanzierungs-
spezialist**

Daniel Waller

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden 080 33 / 3083-30
Oberaudorf 080 33 / 92 62-0
Flintsbach 080 34 / 90 89-60

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**
www.rb-oberaudorf.de



©www.term.de



Nachruf

In ihrer Rückschau auf ihre vielen verschiedenen Lebenswege stellt Hermine Scheiner am Schluss ihrer „Lebenslinien“, die sie 2013 geschrieben hatte, die Frage:

Bin ich ungewollt oder lediglich durch Zufall in Kiefersfelden, meinem Alterssitz, gelandet? Gibt es überhaupt Zufälle?

Ihre „Lebenslinien“ enden mit einer Hommage an Kiefersfelden:

Diese Gegend hier kenne ich nun schon seit über 80 Jahren. 1932 fuhr ich mit meinen Eltern zusammen zum Wintersport; wir wohnten im „Duftbräu“, einem Lokal, das immer noch gerne besucht wird. 1952 gab ich im „Schloss Neuweuern“ einen Klavierabend mit Brahmsmusik, und ein andermal begann meine Bergtour mit meiner Tochter Elke und ihrem Halbbruder Aimar (1951), hier am Luegsteinsee - gelegen zwischen Kiefersfelden und Oberaudorf - hinauf auf unseren Hausberg, den Brünstein.

Ich fühle mich seit über 40 Jahren hier nicht nur wohl, sondern auch zu Hause. Sogar meine Grabstätte auf dem Bergfriedhof, geschmückt mit einem großen Findling, wartet auf mich und ich hoffe, dass ich noch eine kleine Weile hier leben darf.

Ich bin dankbar für mein langes Leben, das mir Bestätigung dafür gab, dass der aus der Erfahrung heraus gewonnene Gleichmut und das Vertrauen in ihn die Gewissheit dafür ist, dass alles so kommen musste, wie es eben gekommen ist.

Hermine Scheiner, geb. Rothenstein, geb. am 22.5.1918 verstarb in Kiefersfelden am Karfreitag, den 10.4.2020. Sie hat das kulturelle Leben in Kiefersfelden maßgeblich beeinflusst. Frau Scheiner wäre am 22. Mai 2020 einhundertzwei Jahre alt geworden.



Helfen, wo Hilfe gebraucht wird: itelio GmbH unterstützt Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf mit monatlicher Spende

Das ortsansässige IT-Unternehmen itelio hat sein Engagement in der Region in den vergangenen Wochen erweitert. Angesichts der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die sozialen Angebote der Tafeln, unterstützt die itelio GmbH die Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf seit März mit einem monatlichen Fixbetrag in Höhe von 1.000 Euro.

Um einer Schließung der Tafel Oberaudorf-Kiefersfelden auf Grund der Corona-Krise entgegenzuwirken und die Vorbildfunktion in der Region wahrzunehmen, hat die itelio GmbH der Tafel eine finanzielle Unterstützung zugesichert. Unter dem Motto „**Helfen, wo Hilfe gebraucht wird – Kiefersfelden rückt näher zusammen**“ erhält die Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf seit März so einen monatlich fixen Geldbetrag in Höhe von 1.000 Euro. Gerade zu Beginn der Krise konnten die Mitarbeiter der Tafel mit diesem Betrag so bei den örtlichen Einzelhandelsgeschäften alle notwendigen Waren, die während der Hochphase der Corona-Pandemie nicht gespendet werden konnten, erwerben. Dazu zählen Lebensmittel wie Obst, Konserven, Mehl, Nudeln, Milchprodukte und Säfte.

„Wir erfahren momentan viel Unterstützung – und das freut uns sehr. Die großzügige Spende, die wir monatlich von der itelio GmbH erhalten, ist natürlich eine große Hilfe. So konnten wir dem Lebensmittelengpass, den wir zu Beginn der Krise hatten, entgegenwirken.“, so Hans Hanusch, 1. Vorstand der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kiefersfelden-Oberaudorf.

„Die engagierten Mitarbeiter der Tafel kümmern sich um die bedürftigen Familien in unserer Heimat, die auf die Lebensmittel der Tafel angewiesen sind. Für alle Tafel-Kunden wäre eine Schließung ein wirklich ernsthaftes Problem. Als in Kiefersfelden ansässiges Unternehmen ist es uns wichtig, unsere Verantwortung in der Gemeinde wahrzunehmen.“,

betont Geschäftsführer Peter Kurz und richtet sich abschließend mit einem Appell an die Bevölkerung: „Lasst uns Kiefersfeldener in dieser Zeit zusammenhalten und zusammenhelfen. Egal, ob großes Unternehmen oder Privatperson, ob Geld-, Sach- oder Lebensmittelspende – Jeder kann helfen! Zeigt Solidarität und Zusammenhalt, dann meistern wir diese Krise und ihre Folgen gemeinsam.“

Die itelio GmbH möchte sich an dieser Stelle auch noch einmal ganz besonders bei den Helfern der örtlichen Tafeln bedanken. Herzlichen Dank, dass ihr immer, aber auch gerade in dieser schweren Zeit, für hilfsbedürftige Menschen da seid! Ihr macht eine großartige Arbeit – vielen herzlichen Dank dafür!!!



NEUES

aus dem Caritas-Altenheim St. Peter

Die Soziale Begleitung im Caritas-Altenheim St. Peter hält ihre Bewohner fit

Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor neue Herausforderungen. Manche erleben dabei persönliche oder berufliche Krisen. Andere schwärmen vom neuen Zusammenhalt. Es sind alles Momente, die es ohne Corona nicht gegeben hätte. Sicher nicht einfach ist die Situation für Bewohner von Altenheimen und auch deren Angehörige.

Seit Ostern ist es in St. Peter deshalb möglich, dass die Angehörigen mit den Bewohnern per Skype Verbindung aufnehmen können. Eine ganz neue Erfahrung für beide Seiten. So kann man sich sehen und sich miteinander austauschen.

Die Bewohner dürfen sich im Haus und auf Grund des abgegrenzten Gartenbereiches im Innenhof oder auf der Sonnenterrasse im Freien aufhalten, wenn auch keine Gruppenangebote und Veranstaltungen stattfinden können. In den zusätzlich aufgestellten Hochbeeten können sich Hobbygärtner „austoben“.

Ferner gab es vor Ostern eine Sonderausgabe der Heimzeitung mit vielen Rätseln und aufmunternden Texten, sowie Angeboten für Andachten in der Karwoche und an Ostern, denen die Bewohner dann selbstständig in ihren Zimmern nachkommen konnten.

Besucher dürfen leider nach wie vor nicht ins Haus (Stand 7.5.20), um alle vor einer möglichen Ansteckung zu schützen. Die neue Besuchsregelung seit Samstag, 9.5.20, erlaubt aber kontaktlose Besuche mit Mindestabstand. Ein großer Erfolg für das neue Miteinander.



Der Garten als Lieblingssort in Corona-Zeiten

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Denn es ist so wichtig: „Wir wollen einfach nur reden, und wir lernen eines der schönsten Geschenke, die man jemandem derzeit machen kann: nicht zu warten, bis man selbst wieder dran ist mit Reden. Sondern einfach mal zuzuhören.“ (SZ-Kolumne „Alles Gute“, 2020)
Claudia Hoff

Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Georg Fuchs +49 151 14349933
Günter Engelbrecht +49 160 7043432
Thomas Achenbach +49 151 54333478
Josef Himmler +49 160 7044005

TÜV SÜD Service-Center Rosenheim

Hechtseestraße 1 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 2040-0



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

Wir reinigen Ihre PV-Anlagen Zertifizierte Solar-/Photovoltaikreinigung



HausmeisterDienste
Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-
Anlagen-Reinigungsbetrieb



- Garten- und Grünanlagenpflege
- Baumpflege und Wurzelstockfräsen
- Entrümpeln von Haus und Garten
- Holz- und Metallbauarbeiten
- Reinigungsleistungen
- Winterdienste
- Reparaturen

www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de

Marcel Löwenberg, Gewerbepark 4, 83088 Kiefersfelden
Tel: +49 172 38 24 719, Mail: loewenberg.marcel@gmail.com

Wir gestalten Ihr Traumbad Beratung-Planung-Ausführung-Montage



Machen sie Ihr Bad zu einer Wohlfühloase.

Gebr. **MAYERL** GbR
www.mayerlgb.de

Telefon 0 80 33 / 86 53 • Fax 0 80 33 / 67 94
e-Mail: mayerl.gbr@t-online.de

Aufräumservice & Ordnungskoaching

Danica

Danica Tkachuk
Tel.: 0176 / 32 86 51 51

83088 Kiefersfelden
E-Mail: danicaordnung@gmail.com



*Ich helfe Ihnen schnell,
einfach und diskret*

- Wohnräume aufzuräumen
- Überflüssiges auszusortieren
- Verbleibendes einzusortieren
- Erstellen von Ordnungskonzepten

In einem persönlichen Gespräch werde ich meinen Ordnungsservice auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

tel.: +49(0)8033 8435
mobil: +49(0)171 8519714
mail: info@maler-hahn.com



meisterbetrieb

maler-hahn.com

FARBEN-FACHGESCHÄFT Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden

Maler-, Lackier- u. Tapezierarbeiten Wärmedämmung Fassadengestaltung Raumgestaltung
Kontaktieren Sie uns, gerne beraten wir Sie vorort